2
2025
MIBA
MIBA
LEIDENSCHAFT MODELLBAHN
Februar 2025
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,70 | Schweiz CHF 14,80 |
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00 | Luxemburg € 9,20 |
Dänemark DKK 84,95
4 194038 207909 02

TEST
Schienenbus-Nachfolger der 70er-Jahre

628.0: Das neue H0-Modell von Liliput und sein kultiges Vorbild

Neu in DB-Ausführung: 56.20 in H0

Güterzug-Ikone:
Das bietet das Modell von Rivarossi

Epoche III im Bahnhof Kräwinklerbrücke

Ein durch und durch modellbahngerechtes Vorbild

Nebenbahn-Idylle im Bergischen Land

H0m-Thema als Traum-Anlage

Herrlicher Harz der 1980er-Jahre

Selketalbahn-Betrieb bei Hasselfelde

Noch-Neuheit mit viel Potenzial

So verfeinert man die Bauhaus-Ikone

Schneider-Signale sind wieder da!

Wie man sie richtig baut und sicher einsetzt

Schritt für Schritt zur „Erleuchtung“

FASZINATION MODELLBAHN

Neuheiten des Jahres
Alle Spuren, alle Größen
Internationaler Treffpunkt der Szene
Nostalgie und Moderne
Liebe zum Detail
Begeisterte Familien
Leuchtende Kinderaugen
Extravagante Modellbahn-Anlagen

7. – 9. MÄRZ 2025

Internationale Messe für Modelleisenbahnen & Zubehör

MAIMARKTHALLE MANNHEIM

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag 9.00 – 17.00 Uhr

WWW.FASZINATION-MODELLBAHN.COM

FaszinationModellbahn faszination.modellbahn FaszinationModellbau

VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH . Gustav-Werner-Straße 6 . D-72636 Frickenhausen . T +49 (0)7025 9206-100 . F +49 (0)7025 9206-88100 . modellbahn@messe-sinsheim.de . www.messe-sinsheim.de

Zwischen den Festen

Rainer Wattke suchte sich einen modellbahngeeigneten Bahnhof in seiner Nähe und wurde in Kräwinklerbrücke fündig. Einige Gebäude entstanden aus Bausätzen, einige wurden selbst errichtet. Insbesondere die kleine Stahlfabrik macht den Betrieb in diesem Bahnhof richtig interessant. Rivarossi brachte kurz nach der DR-Version seiner 56.20 auch die Bundesbahnlok auf den Markt. Wir stellen das Modell in einem ausführlichen Test vor. Sebastian Koch zeigt den neuen 628 von Liliput – der zwar nie in Laubach fuhr, aber das tut dem schönen Modell ja keinen Abbruch.

Christiane van den Borg porträtiert den H0e-Schmalspurbahnhof Hasselfelde. Bruno Kaiser gibt Tipps, wie man das Architektur-Modell „Haus am Horn" von Noch im Bauhausstil am besten zusammensetzt. Und Martin Knaden zeigt, wie man die Signale von Schneider Modellbahnzubehör ein wenig pfiffiger zusammenbauen kann.

Fotos: MK (3), Sebastian Koch, Christiane van den Borg, Bruno Kaiser

Liebe Leser,

mit dieser MIBA-Ausgabe beginnt der Start in ein neues Jahr. Was mag das Jahr bringen? Lassen wir die großen Änderungen – von den einen befürchtet, von den anderen herbeigesehnt – mal außen vor. In unserer kleinen Welt geht es weiterhin friedlich zu, die Züge fahren pünktlich und die Preiserlein können sich ihr Miniatur-Deutschland-Ticket auch 2025 noch problemlos leisten.

Zum zurückliegenden Weihnachtsfest haben Sie sich hoffentlich auch alle Wünsche erfüllen können. Wie in vielen Jahren war ja für jeden etwas dabei. Allein fünf Neukonstruktionen konnten wir in der Januarausgabe vorstellen und Ihrem Wunschzettel empfehlen. Und auch in dieser Ausgabe gibt es zumindest zwei „Überhänge" aus den Vorjahren nachzutragen. Die preußische G 8.2 – bekannt als 56.20 – und der Nahverkehrstriebwagen 628 komplettieren sozusagen den Jahrgang 2024.

Richten wir also den Blick auf das Kommende. Mit Erscheinen dieser Ausgabe ist es bis zur Spielwarenmesse nicht mehr lange hin. Viele Hersteller haben bereits im Vorfeld so einige Neuheiten bekanntgegeben oder zumindest durchsickern lassen. Viele kleinere Hersteller warten hingegen und geben ihre Neuheiten erst im Laufe des Jahres bekannt. Also gut, dann bleibt hier und da die Spannung halt noch ein Weilchen erhalten. In jedem Fall aber werden wir für unseren großen Neuheiten-Report 2025 wieder jede Menge an Novitäten zusammentragen, sodass Sie auch für die kommenden Wunschzettel genug Futter haben. Das wird dann auch wieder ein Fest!

Und wenn Sie selber Hersteller sind? So informieren Sie doch bitte rechtzeitig den zuständigen Redakteur – die Mailadresse haben Sie sicher noch vom vergangenen Jahr. Alternativ können Sie natürlich auch an redaktion@miba.de senden. Falls Sie sich nicht melden, rechnen Sie im Januar schon mal mit quengeligen Mails oder Anrufen der Redakteure. Wir würden uns freuen, wenn dieses Nachhaken nicht ganz wirkungslos verpufft, denn schließlich ist die Veröffentlichung zum Nutzen aller – meint Ihr

Martin Knaden

P.S.: Der MIBA-Neuheiten-Report 2025 wird ab dem 21. Februar 2025 im Handel erhältlich sein. Sie können diese topaktuelle Sonderausgabe aber auch direkt beim Verlag – www.geramond.de – bestellen, der Versand ist für Sie dann kostenfrei (innerhalb Deutschlands). Wenn Sie als leidenschaftlicher Modellbahner die MIBA regelmäßig kaufen, lege ich Ihnen ein Abo ans Herz. Auf www.miba.de oder direkt über den abgedruckten Code finden Sie alle Infos, Möglichkeiten und eine attraktive Prämienauswahl!

MIBA
FEBRUAR 2025

Inhalt

Ab Seite 8
TITELTHEMA

Foto: MK

Bahnhof im Bergischen

Auf seiner Anlage wollte Rainer Wattke einen kleinen Landbahnhof nachbilden. Ein ideales Vorbild fand er mit dem Bahnhof Kräwinklerbrücke an der ehemaligen Strecke von Wuppertal-Oberbarmen nach Radevormwald im Bergischen Land.

PREISWERTE SIGNALE

Lichtsignale müssen nicht unbedingt teuer sein – dies zeigen die jetzt wieder erhältlichen Bausätze der „easyline"-Serie von Schneider Modellbahnzubehör.

S. 24

Foto: MK

Foto: Sebastian Koch

S. 54

STEINBACHTALBAHN IN H0

Auf Modulen nach den Normen des FREMO baute Burchardt Meyer zwei Bahnhöfe – sie können sowohl bei Fahrtreffen eingesetzt als auch im Hobbykeller aufgebaut werden.

S. 44

Foto: Horst Meier

SELTSAME LAGERHALLE

Der Bau der Zuckerfabrik von Horst Meier geht weiter. Rätsel gab indes ein eigenartiges Gebäude auf – sein Verwendungszweck war zunächst unbekannt ...

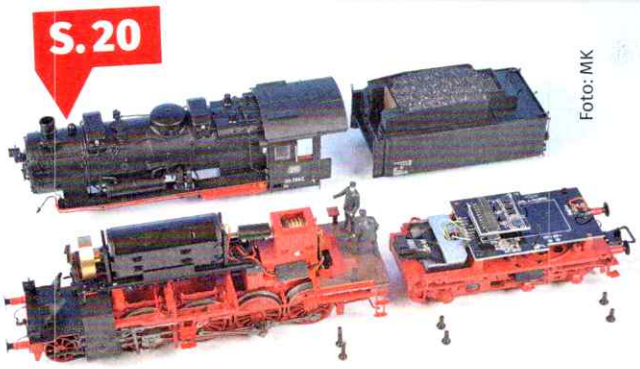


Foto: MK

MODELLBAHN-ANLAGE

Bahnhof Kräwinklerbrücke 8
Ein Landbahnhof in den Sechzigerjahren

Grafenstein in Nordbayern 54
Die Steinbachtalbahn auf FREModulen (1. Teil)

Kohle für Hasselfelde 90
Harzer Schmalpurbahnen in H0m

VORBILD

Die zweite Ableitung 16
Die preußische G 8.2 – Baureihe 56.20

MIBA-TEST

Bullige Güterzuglok 20
Die Baureihe 56.20 als H0-Modell von Rivarossi

Zweiteiler mit hohem Komfort 38
Die Baureihe 628.0 als H0-Modell von Liliput

Pikos Shimmns-u 62
Wagen für den Coil-Transport von Piko in H0

BASTELTIPP DES MONATS

Es werde Licht! 24
Schneider Modellbahnzubehör mit Neustart

NEUHEIT

Rein –rum – raus 28
Kehrschleifenbetrieb mit dem CAN-Digital-Bahn-Kehrschleifenmodul

Ein Musterhaus für das Bauhaus 32
„Haus am Horn" als Modell von Noch

Kraftprotz mit Charakter 64
KM1 – 90-t-Kran und weitere Neuheiten

VORBILD + MODELL

Ein rätselhaftes Bauwerk 44
Eine Zuckerfabrik, Teil 3 – Spezielle Lagerhalle

MODELLBAHN-PRAXIS

Die Bäseler am Rehbergtunnel 50
Gleis 200 und die Verbindung zur Hauptstrecke

AUSSTELLUNG

Die Modell Leben ruft 78
Modellbahnausstellung Erfurt 14. bis 16. Februar 2025

Erlebnis Modellbahn 82
Modellbahnausstellung Dresden 14. bis 16. Februar 2025

RUBRIKEN

Leserbriefe 6
Mini-Markt 72
Termine 80
Bücher 83
Neuheiten 84
Vorschau · Impressum 98

Foto: Klaus Oesterwind/Archiv Michael Meinhold

DIE BAUREIHE 56.20

Die BR 56.20 hat eine lange Geschichte. Martin Knaden skizziert den Werdegang dieser besonderen Lok und hat zusammen mit Bernd Zöllner das aktuelle Modell dieser Baureihe von Rivarossi ausführlich getestet.

Fotos: Slg. sk (unten) / Sebastian Koch

628.0 VON LILIPUT

Als Nachfolge für die Schienenbusse entstand ab 1974 die Baureihe 628.0 der DB. Sebastian Koch hat sich das neue H0-Modell von Liliput genau angesehen und berichtet über das Vorbild.

Foto: Christiane van den Borg

KOHLE FÜR HASSELFELDE

Schon seit vielen Jahren begeistert sich Arnold Waes für die Schmalspurbahnen im Harz. Auf seiner Ausstellungsanlage bildete er den detailliert gestalteten Bahnhof Hasselfelde nach.

MIBA 11/2024: Gewinner Sommerrätsel

Passt!

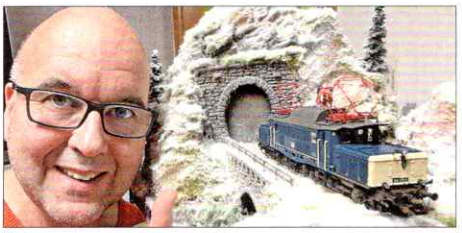
Am Samstag hatte ich einen beglückenden DHL-Sendungsempfang. Vielen Dank für meinen Gewinn. Der n-„Hasenkasten" passt „wie A… auf Eimer" zu meiner Epoche-III-Silberling-Garnitur!
Udo Schneider, Hanau

Pünktlich

Und gestern kam pünktlich zum Nikolaus der angekündigte Gewinn. Meinen herzlichen Dank an das ganze Redaktionsteam! Ich habe mich sehr über das schöne Modell der E 18 gefreut – eine Regensburger Maschine, die quasi gleich aus der Nachbarschaft kommt, ein Stück die Donau runter. :-)
Matthias Schneider, Ingolstadt

Diskussionen

Liebe MIBA-Redaktion, ich wollte Sie nur wissen lassen, dass mein Preis gestern wohlbehalten eingetroffen ist. Der interessante Merceds LP333 mit seiner – den damaligen gesetzlichen Regelungen geschuldeten – vorderen Doppelachse hat am Kaffeetisch gleich eine Diskussion über die tatsächliche Reichweite politischer Regelungen ausgelöst. Nochmals besten Dank für Rätsel und Gewinn, Ihnen allen eine geruhsame Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins neue Jahr!
Wulf Pompetzki, per Mail



Michael Lorenz und seine neue 194

Lieblingslok

Sehr geehrte MIBA-Redaktion, da staunte ich nicht schlecht, als ich in der MIBA meinen Namen bei den Gewinnern des 2024er-Bahnhofsbildrätsel las. Schon wenige Tage später kam ein schweres Paket an. Darin war meine absolute Lieblingslok: das deutsche Krokodil. Und noch dazu die 194 178 in blau/beige. Herzlichen Dank dafür!
Michael Lorenz, per Mail
Anm.d.Red.: Es freut uns, dass wir beim Heraussuchen der Gewinne so viele Treffer gelandet haben. Bei der MIBA achten wir schließlich auf die Angaben des Einsenders bez. Baugröße und Epoche. Außerdem werfen wir noch einen Blick auf die Postleitzahl. 😉

MIBA 12/2024: Test der ESU-V 100.10

Licht an

In dem besagten Artikel beschreiben Sie detailliert, wie die Frontbeleuchtung an der V 100 eingeschaltet wird. Dazu erwähnen Sie im Besprechungsartikel über die ESU-V-100: „Die Stirnbeleuchtung kann schließlich noch vorn und hinten separat abgeschaltet werden."

Wenn Sie abends Ihre Wohnung betreten, schalten Sie dann auch das Licht in allen Räumen an, um es anschließend in den Räumen wieder abzuschalten, in denen Sie sich nicht aufhalten? Eben, diese Art der Lichtschaltung, die leider von vielen Herstellern vorgegeben wird, ist eigentlich völlig unsinnig und vorbildfern.

Ich habe alle meine Decoder so konfiguriert, dass F0 fahrtrichtungsabhängig die Frontbeleuchtung schaltet, F8 fahrtrichtungsabhängig die Schlusslichter. Das bedeutet, zieht die Lok: F0, schiebt sie: F8, fährt sie alleine: F0+F8. Dafür brauche ich genau zwei Funktionstasten, nicht drei wie in der Ursprungskonfiguration. Und ich muss auch nicht umständlich nachsehen, mit welchem Führerstand die Lok zum Zug steht. Ich würde mich freuen, wenn sich diese Erkenntnis endlich bei den Herstellern durchsetzt.
Uwe Springer, per Mail

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.

Erich Bussjäger †

Am 22. November 2024 verstarb Erich Bussjäger. Dem leidenschaftlichen Modellbahner ist es zu verdanken, dass der Einbau von Faulhaber-Motoren in Fahrzeuge mit mäßigen Fahreigenschaften besonders leicht gelang.

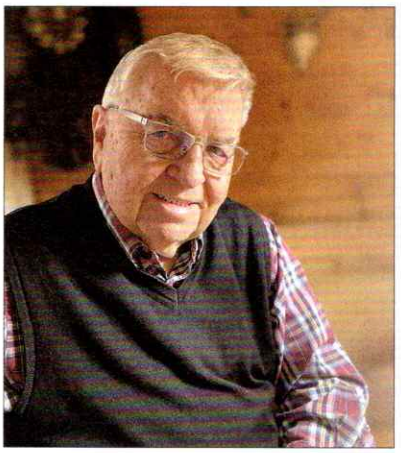
Erich Bussjäger wurde am 29. März 1940 in Rosenheim geboren. Nach der Schule begann er eine Ausbildung zum Automobil-Kaufmann. Er wirkte in Autohäusern in München und Olching jeweils als Kaufmännischer Leiter.

Als er 1980 zum ersten Mal die Nürnberger Spielwarenmesse besuchte, lernte er an den Ständen von Hermann Teichmann und Modellbau Verbeck die damals noch recht neuen Faulhaber-Motoren kennen. Die Motoren überzeugten ihn von Anfang an, aber Vermarktung und Vertrieb hielt er für optimierungsfähig.

In der Überzeugung „Das kann ich besser" entwickelte er mit seinem Schützenbruder Werner Saiko, der die Messingteile fräste, neue Konzepte für den Einbau von Faulhaber-Motoren. Neu war auch die mitgelieferte Bauanleitung, sodass der Kunde genau wusste, was beim Umbau zu beachten war.

1983 hatte Erich Bussjäger zum ersten Mal einen eigenen Stand auf der Spielwarenmesse. In der Folge wurde auch die Fachpresse auf seine Produkte aufmerksam und war voll des Lobes. In der ersten Zeit wurden Umbauten zunächst nur für Bekannte und Freunde durchgeführt. Dann wurden die Bestellungen schnell mehr. Lag zunächst noch die Produktion in Werner Saikos Garage und das Büro in Erich Bussjägers Wohnzimmer, wurde bald klar, dass man „richtige" Geschäftsräume brauchen würde.

Bereits 1984 wurden die Räume im Ilzweg 4 in Olching bezogen, die noch heute Sitz von sb-Modellbau sind. Dort wurden zunächst nur Umbausätze für H0-Lokomotiven gefertigt. Ab 1987 kamen dann Umbausätze für TT- und später für Spur-1-Lokomotiven hinzu. Ab 2002 erfolgte der Umstieg auf Glockenankermotoren von Maxon, aber auch eigens für sb entwickelte Glockenankermotoren kamen in das mittlerweile 2200 verschiedene Antriebe umfassende Programm. Erich Bussjäger übergab 2005 die Firma an seinen Sohn Pierre – seine beiden Kinder Nicol und Pierre arbeiteten schon seit 1992 bzw. 1999 in der Firma. Der Senior war noch bis 2015 begleitend aktiv und auf vielen Messen präsent.



Erich Bussjäger 1940 – 2024

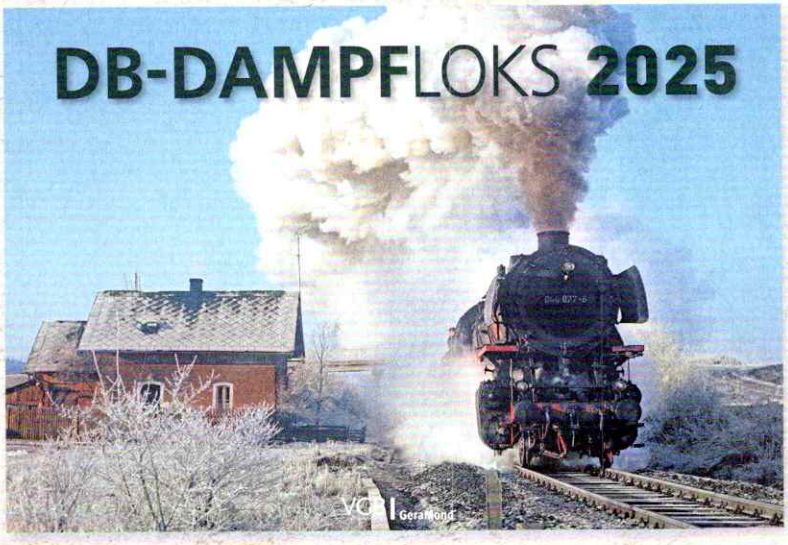
Weit über 20.000 Kunden wird Erich Bussjäger in bester Erinnerung bleiben, denn seine Umbausätze verhalfen ungezählten Lokomotiven zu ausgezeichneten Fahreigenschaften. Er selbst genoss das Modellbahnerdasein mit seiner Spur-1-Anlage, die wir in MIBA 8/2016 vorgestellt haben.

Kalender im Format 49 x 34 cm

2025 IN BILDERN

Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

Best.-Nr. 02051 · € (D) 24,99



Seltene Farbfotos aus den 1960er- und 1970er-Jahren zeigen in traumhaften Motiven Dampflok-Legenden, berühmte Züge und schwere Lasten.

Best.-Nr. 02053 · € (D) 24,99

weitere Kalender

Loks und Züge in herrlicher Landschaft: Dieser großformatige Kalender ist nicht nur für Eisenbahnfans attraktiv.

Best.-Nr. 02052 · € (D) 24,99

Meisterfotos des US-Dampflokstars: Die 4014 der Union Pacific ist eine der weltweit größten und leistungsfähigsten Dampflokomotiven.

Best.-Nr. 02054 · € (D) 29,99

Spektakuläre Dampfzüge, nostalgische Bahnlandschaften, die perfekte Rückschau auf eine untergegangene Epoche.

Best.-Nr. 02055 · € (D) 22,95

Unsere Kalender finden Sie unter www.vgbahn.shop/kalender

Jetzt bei Ihrem Fach- oder Buchhändler vor Ort oder einfach in unserem Onlineshop bestellen:
www.vgbahn.shop/kalender

*Unabhängig vom Bestellwert werden bei Kalendern einmalig Versandkosten in Höhe von € 3,95 fällig.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] | GeraMond

© stock.adobe.com/donatas1205
GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

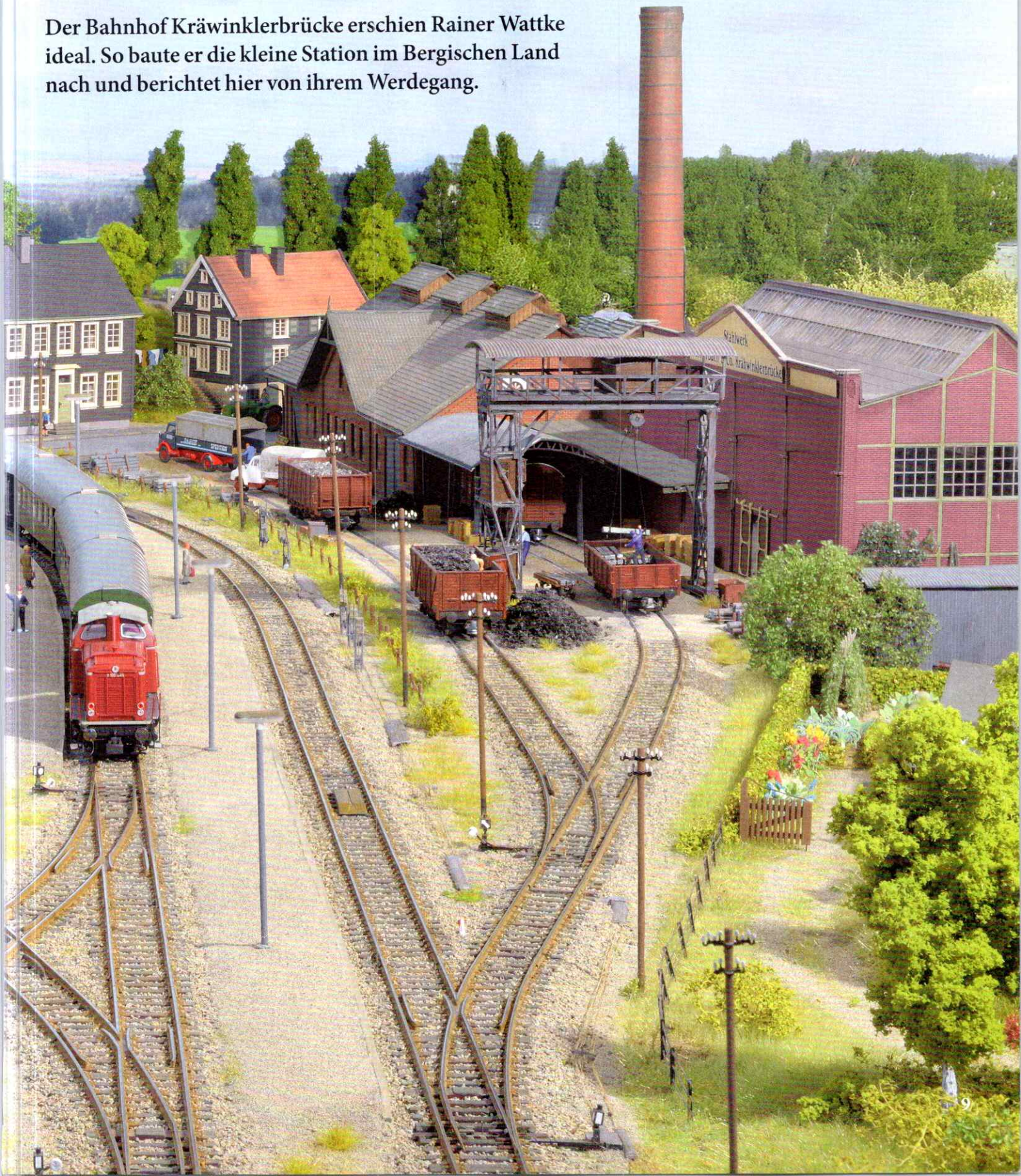
TRAUM MODELLBAHN-ANLAGE

Die doppelte Gleisverbindung – allgemein Hosenträger genannt – macht die Gleisanlagen von Kräwinklerbrücke zu etwas ganz Besonderem.

EIN LANDBAHNHOF IN DEN SECHZIGERJAHREN

Bf. Kräwinklerbrücke

Der Bahnhof Kräwinklerbrücke erschien Rainer Wattke ideal. So baute er die kleine Station im Bergischen Land nach und berichtet hier von ihrem Werdegang.



Kräwinklerbrücke im Luftbild

BAHNHOF MIT STAHLWERK

Diese Luftaufnahmen und noch viele weitere Bilder inspirierten Rainer Wattke zum Bau seiner Anlage. Der Bahnhof ist von der Größe her sehr „modellbahnkompatibel" und bietet mit dem Stahlwerk Carl Urbach sowie den Nebengleisen dennoch jede Menge Rangiermöglichkeiten. Die Bilder entstanden am 16. August 1962. *Fotos: Archiv der Stadt Radevormwald*

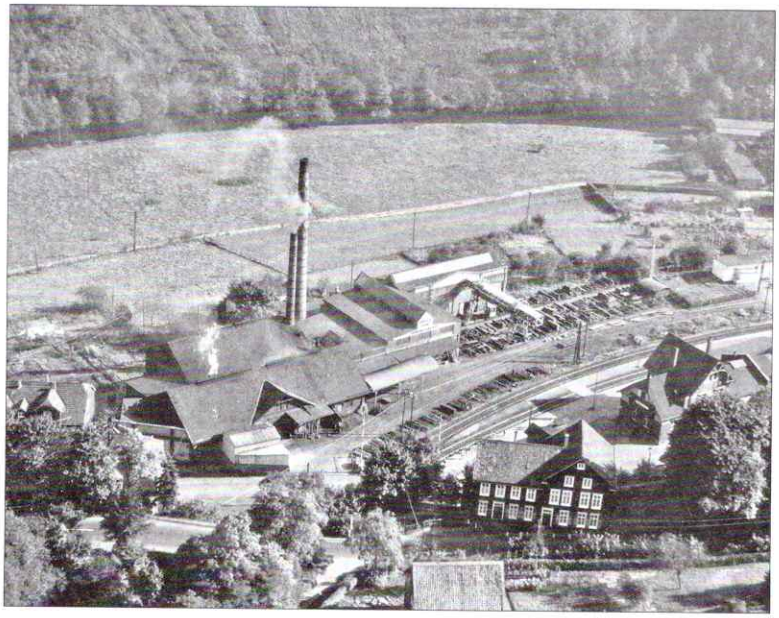
Literatur:

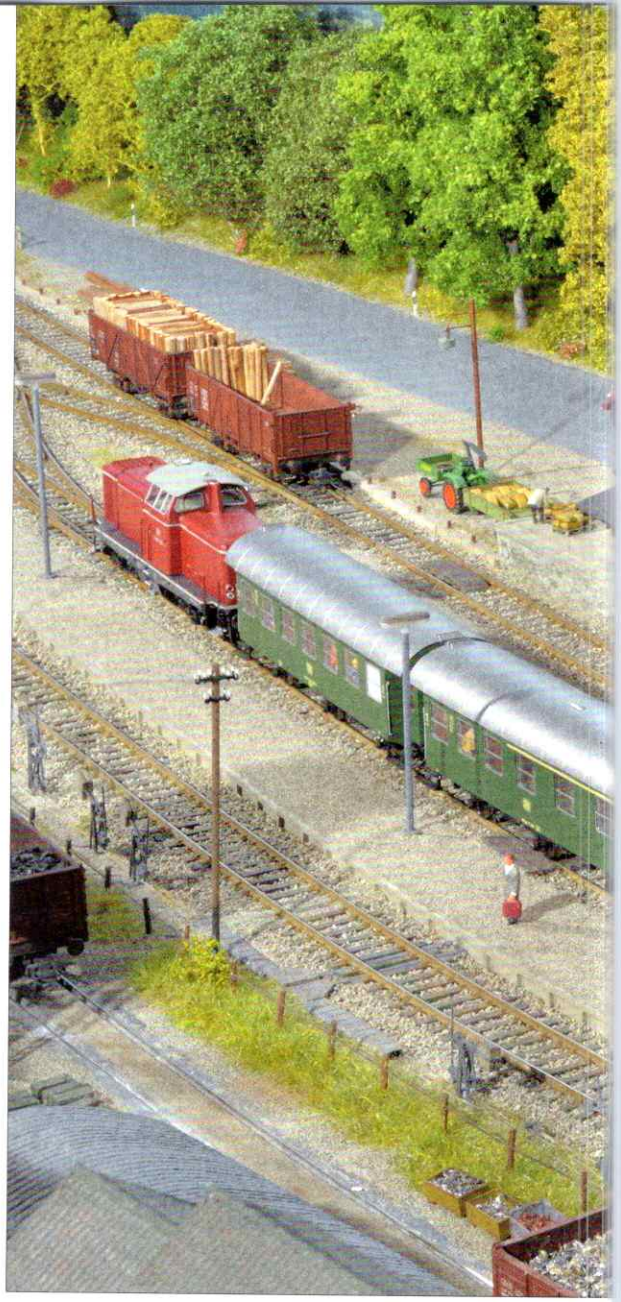
Rudolf Inkeller, Die Wuppertalbahn
Die Eisenbahnverbindung Wuppertal–Radevormwald–Brügge (Westf.)
Rheinisch-Bergische Eisenbahngeschichte Heft 5
Verlag A. Kaiß, Leichlingen, 3. überarbeitete Auflage 2004

Heinz Dieter Dörner: Historisches aus der Wupper-Talsperre
WFT Verlag Wermeskirchen, 3. Auflage 2011

Internet:

www.bahnen-wuppertal.de, Beyenburger Strecke
tom.kraewinklerbruecke.de, Kräwinklerbrücke in schwarz/weiß





Auf der Suche nach einem Gleisplan eines kleinen Landbahnhofs stieß ich in einem Büchlein über die Wuppertalbahn auf den Bahnhof Kräwinklerbrücke, gelegen zwischen Wuppertal und Radevormwald im Bergischen Land. Schon die ersten Bilder ließen erkennen, dass diese Station alles bieten würde, was sich das Modellbahnherz wünscht: einen außergewöhnlichen Gleisplan mit „Hosenträger", Gleisanschlüsse für Ladestraße und Güterschuppen sowie für einen metallverarbeitenden Betrieb – dies alles gelegen in einer ländlichen und waldreichen Umgebung. Als die Firma Joswood nahezu zeitgleich das Bahnhofsgebäude Kräwinklerbrücke auflegte, stand fest, dass diese Station als Vorbild dienen sollte.

Der Bahnhof Kräwinklerbrücke lag an der nun schon seit über 40 Jahren stillgelegten Strecke von Wuppertal-Oberbarmen nach Radevormwald. Im Zuge des Baus der Wuppertalsperre, die zur Wasserstandsregulierung der Wupper gegen Hoch- und Niedrigwasser dringend erforderlich wurde, war die Wuppertalbahn 1976 zunächst für den Personenver-

Das Bahnhofsgebäude stammt aus dem Sortiment von Joswood. Das kleine freistehende Abortgebäude ist ein Eigenbau, weil es das entsprechende Joswood-Modell zum damaligen Zeitpunkt noch nicht gab. Nach kurzem Aufenthalt brummt der Nahverkehrszug mit V 100 weiter Richtung Radevormwald.

kehr und 1981 schließlich auch für den Güterverkehr stillgelegt und zwischen Wilhelmstal und Radevormwald rückgebaut worden. Somit versanken wichtige Trassenabschnitte in den Fluten der neuen Talsperre. Heute noch vorhandene Abschnitte wurden zum Teil zu Fahrradwegen umgebaut. Das ehemalige Bahnhofsareal ist heute ein Gebiet für Wassersportler. Das unmittelbar am Bahnhof gelegene Stahlwerk Carl Urbach hatte bereits Anfang der 70er-Jahre seinen Betrieb eingestellt.

Das Konzept der Anlage

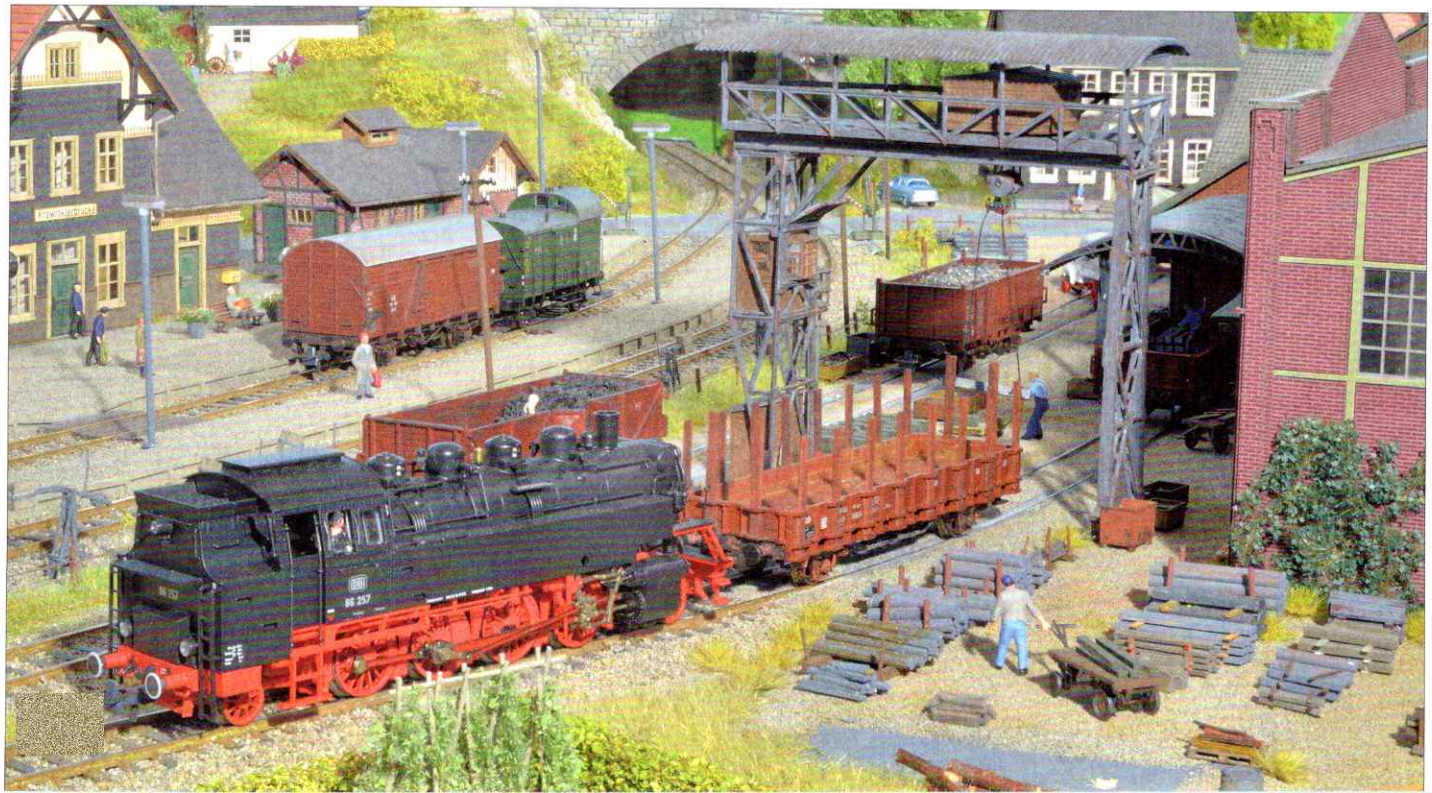
Die räumliche Situation gab zwingend vor, dass der Bau des Bahnhofs auf Modulen erfolgen musste. Erste Überlegungen mithilfe von Gleisschablonen in Größe 1:1 führten zur Planung von zwei Modulkästen mit jeweils 1,40 Meter Länge. Ihre Breite ist variabel: 30 cm auf der Ausfahrtseite nach Radevormwald, die gegenüberliegende Ausfahrt Richtung Wuppertal ist 100 cm breit. Die Modulkästen bestehen aus 10 mm starkem Sperrholz, der Rahmen hat eine Höhe von 10 cm.

Bei der Ausfahrt kommt der Zug sofort in eine sehr ländliche Umgebung.

Einige Zeit, nachdem der Nahverkehrszug die Strecke wieder frei gemacht hat, kommt eine 86 mit einem Ng.

Zum Rangieren setzt 86 257 ans hintere Ende ihres Zuges um.

Nachdem der Flachwagen mit den Baumstammabschnitten an die Ladenstraße umgesetzt war, rangiert die Lok den Rungenwagen unter den Bockkran vom Stahlwerk Urbach , wo er mit fertigen Produkten beladen werden soll.



Mit der Themenfindung stand nun fest, dass die Module das Flair des Bergischen Landes wiedergeben sollten: waldreiche Umgebung, Fachwerk- und Schieferhäuser sowie die für diese Region typische metallverarbeitende Industrie, die für die benachbarten Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal (genauer gesagt W-Cronenberg) noch heute von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Es schien mir allerdings von Beginn an wenig erfolgversprechend, eine absolut vorbildgerechte Umsetzung zu versuchen. Vielmehr wollte ich mir durchaus einige gestalterische Freiheiten offenhalten, zumal eine Längen- und Breitenreduzierung der Vorbildsituation unumgänglich war. Auch erschien mir der originalgetreue Nachbau aller Gebäude aussichtslos. Die mir zur Verfügung stehenden Fotos mussten genügen, um die typische Atmosphäre dieses Bahnhofs im Modell wiederzugeben. Auch hier kam mir Joswood mit den herrlichen Häusermodellen des Bergischen Landes sowie mit dem Gebäude des Stahlwerks Urbach entgegen.

Reizvoll: die Kombination von Landschaft und Metallindustrie

Allerdings musste das Stahlwerk unbedingt durch das schon ungefähr um das Jahr 1900 erbaute Ursprungsgebäude ergänzt werden. Es entstand dann im Selbstbau anhand von Bildern in mir vorliegenden Broschüren (s. Literaturangaben auf Seite 10) sowie diversen Fotos aus dem Internet. Die ungefähren Maße des Gebäudes wurden über geschätzte Vergleichsmaße auf den Fotos ermittelt und mit den vorgesehenen Baumaterialien aus dem umfangreichen Auhagen-Programm in Relation gesetzt. Über ein sogenanntes Weißmodell wurde dann die endgültige Größe festgelegt.

So entstand ein Industriegebäude, wie es zur Gründerzeit häufig errichtet wurde und welches sich har-

Kaum sind die Rangierarbeiten erledigt, rollt 86 wieder vor die restlichen Wagen und setzt die Fahrt Richtung Wuppertal nach erfolgter Bremsprobe fort. Sie muss sich beeilen, denn schon bald kommt auf der Strecke der Feierabendverkehr in Gang.

Auf der Rückseite des Ursprungsgebäudes vom Stahlwerk Urbach hat sich allerlei Schrott angesammelt. Spedition Hombach aus Barmen holt ein paar alte Fässer ab.

Typisch für das Bergische Land sind die schieferverkleideten Fassaden und Dächer. Eine solche Fassade ist mit ihren kunstvollen Mustern nicht nur schön anzusehen, sie ist auch für 100 Jahre wetterfest.

monisch in die Umgebung einfügt. Weitere Gebäudenachbauten des Stahlwerks wurden in Erwägung gezogen, wegen des fehlenden Platzes allerdings verworfen.

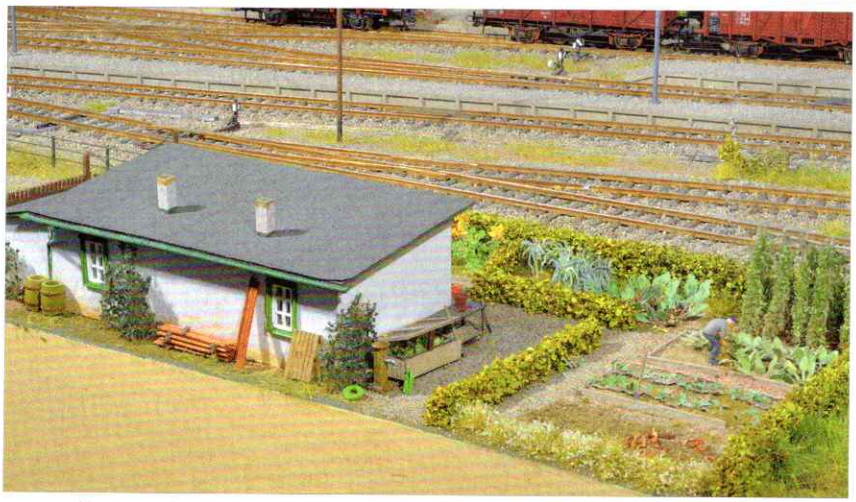
Einige kleinere Gebäude entstanden auch noch im Selbstbau, so das Toilettengebäude des Bahnhofs, das es zum Zeitpunkt des Entstehens noch nicht als Joswood-Modell gab, sowie das am Bahngelände gelegene Gartenhaus. Die farbliche Nachbehandlung der Gebäude erfolgte übrigens mit Farben von Vallejo sowie Trockenfarben von Asoa und Faller.

Technik und Ausstattung

Die Roco Line-Gleise wurden mit minitec-Schotter und entsprechenden Sandsorten eingeschottert. Die Drahtzugleitungen mit Zubehör wie Signal- und Weichenspannwerke stammen von Weinert, ebenso die Telegrafenmasten.

Weiter oben am Berg liegt ein weiteres Haus mit einer typischen Fachwerkfassade. Opa spaltet das Holz für den Winter, der in den Sechzigern noch wirklich kalt sein konnte ...

Personen- und Güterverkehr in Kräwinklerbrücke – reger Betrieb auf engstem Raum



Der Geländestreifen neben den Bahngleisen wird nicht selten an Bahnbedienstete als Schrebergarten verpachtet. So auch in Kräwinklerbrücke, wo Opa Pachulke grad zum Unkrautjäten durch die Rabatte geht.

Derweil hat sich Oma Pachulke zum Kartoffelschälen auf die Bank gesetzt.

Die Gleisanlage befindet sich auf der Ebene Null der Modulkästen. Die Erhebungen insbesondere auf dem rechten Modul mit der Straße und der Brücke nach Remscheid-Lennep wurden zu Transportzwecken und zum besseren Lagern der Anlage abnehmbar ausgeführt. Sie bestehen aus Styrodur auf Sperrholzplatten und rasten durch Holzdübel passgenau in die Modulgrundplatte ein. Kleine verdeckte Schrauben fixieren sie und verhindern so ein Verziehen der Landschaftsteile.

Geschaltet wird noch analog mit einem selbstgebauten Gleisbildstellpult. Die Verlegung der Leitungen in den Modulen und im Stellpult erfolgte in handelsüblichen aufklappbaren Kabelkanälen aus dem Baumarkt. Dies hat vor allem für den Transport der Module große Vorteile, hängen doch somit keine Leitungen, die beschädigt oder abgerissen werden könnten, mehr frei herum. Müssen Kabel erneuert oder ergänzt werden, klappt man den Kabelkanal auf und nach der Arbeit einfach wieder zu – sehr praktisch.

Gestaltung und Betrieb

Die Begrünung erfolgte mit Material von Noch, Heki und miniNatur-silhouette. Die dargestellte Jahreszeit soll Spätsommer/Frühherbst sein. Deshalb überwiegen die gedeckten Farben. Kräwinklerbrücke lag in einer eher ruhigen Gegend des Bergischen Landes. Dementsprechend wurden Automodelle nur zurück-

Von der Brücke nach Lennep blickt man hinunter auf die Rückseite des Bahnhofs. Hier erkennt man, wie detailliert auch die Straßenseite von Empfangsgebäude und Abort gestaltet sind. Sogar der Abgang zum Kühlkeller an der Stirnseite des Gebäudes wurde nachgebildet.

haltend aufgestellt. Es wurden Fahrzeuge ausgewählt, die für die 60er-Jahre typisch sind. Nutzfahrzeuge tragen zum Teil Schriftzüge mit regionalem Bezug.

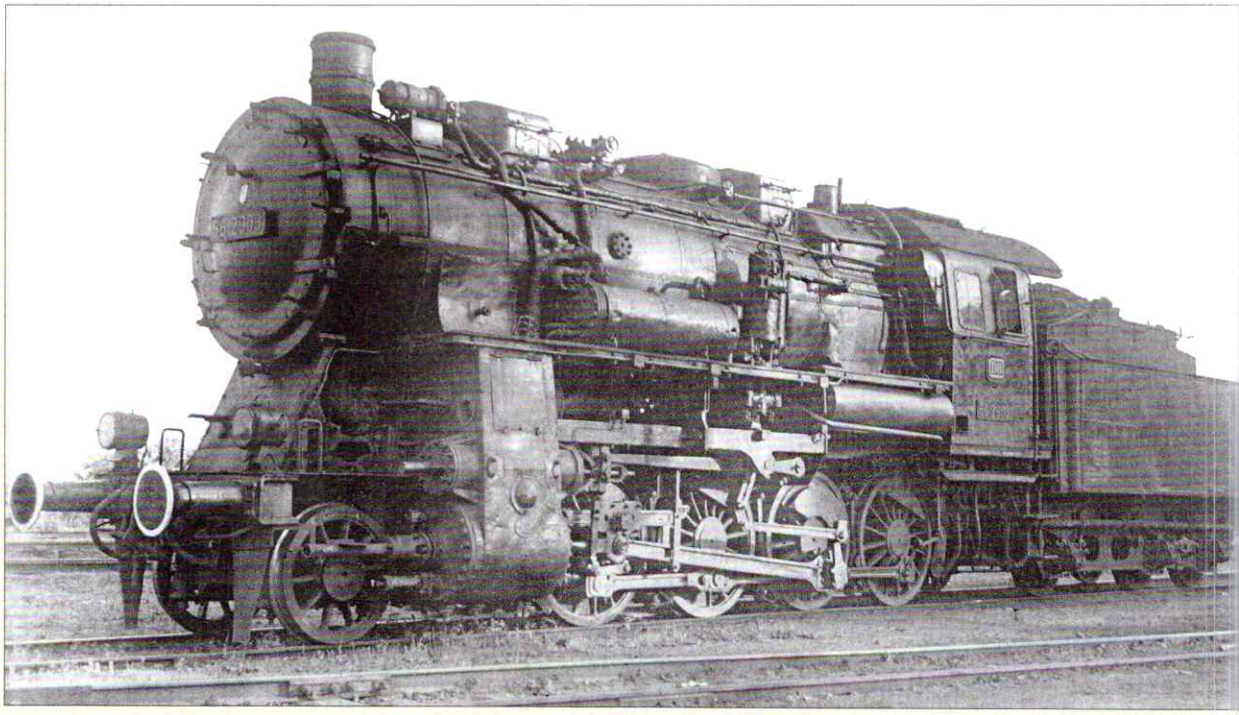
Für das Umfeld des Stahlwerks wurden mithilfe der vorhandenen Fotos in tagelanger, mühevoller Kleinarbeit aus Bausatzresten Hunderte von Stahlteilen hergestellt, gefärbt, verklebt und arrangiert. Und dennoch könnten es noch viel, viel mehr sein, um den Eindruck von Betrieb und gewisser Unordnung noch deutlicher zu erzeugen.

Zum Einsatz kommen die für diese Strecke und die damalige Zeit typischen Fahrzeuge: BR 78, BR 86, VT 98 und V 100, Donnerbüchsen und Umbauwagen sowie die entsprechenden Güterwagen zur Bedienung von Güteranlagen und Stahlwerk. Aktuell sind Rangierfahrten bzw. Bahnhofseinfahrten von beiden Seiten möglich. Zwei Kehrschleifen mit Abstellgleisen für einen echten Fahrbetrieb sind in Planung. Diese können dann auch nach Hinzufügen neuer Module weiterhin benutzt werden. So soll die Ausfahrt links in Richtung Radevormwald durch ein Modul mit der sich anschließenden Wupperbrücke ergänzt werden. Auf der rechten Seite Richtung Wuppertal wird sich einmal ein Modul anschließen, das die kleine Kirche von Kräwinklerbrücke zeigen soll – wiederum ein lohnendes Selbstbauprojekt.

Wie ist es doch mit unserem schönen Hobby? Eine Modellbahn darf nie fertig werden, im Planen sind wir nämlich ganz groß! *Rainer Wattke*

Und schon wieder müssen die Autos am beschrankten Bahnübergang warten, als der Schienenbus Steuerwagen voran den Bahnhof verlässt.

Fotos: MK



56 2903 präsentiert sich in ihrem Heimat-Bw Oberhausen West dem Fotografen. Klaus Oesterwind war am 27. Juli 1957 vor Ort. Foto: Klaus Oesterwind für Lokbildarchiv Bellingrodt, Archiv Michael Meinhold

DIE PREUSSISCHE G 8.2 – BAUREIHE 56.20

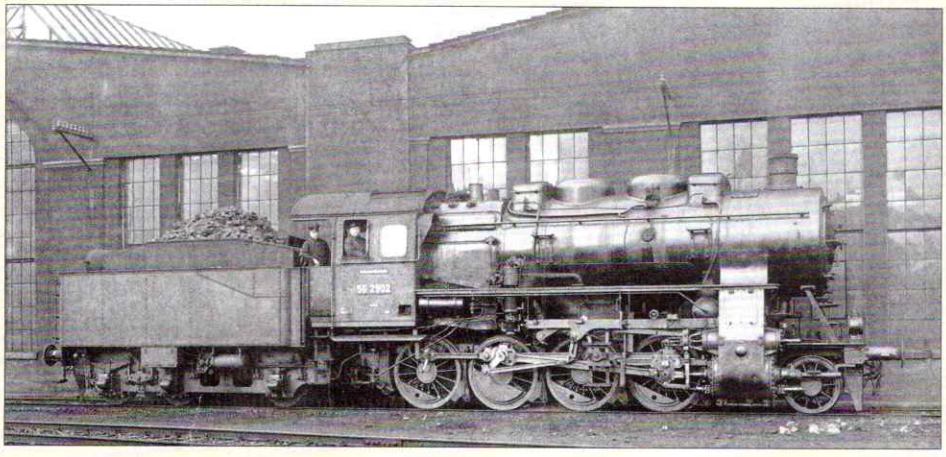
Die zweite Ableitung

Die BR 56.20 hat eine lange Vorgeschichte. Genutzt wurde damals schon eine Art Baukasten – ganz wie bei den späteren Einheitsloks. Martin Knaden skizziert den Werdegang dieser besonderen Lok und ordnet sie in ihre Familiengeschichte ein.

Im Verlauf des Ersten Weltkriegs hatte es sich als sehr nachteilig herausgestellt, dass höchst unterschiedlich konstruierte Länderbahn-Lokomotiven jeweils ihre eigene Ersatzteilversorgung brauchten. Ja selbst die Bezeichnungen der Teile war uneinheitlich. Auf Anregung des Ministeriums für öffentliche Arbeiten einigten sich die deutschen Bahnverwaltungen auf die Beschaffung einer einheitlichen Güterzugmaschine. Zugleich sollte diese Maschine deutlich stärker sein als die bis dahin verfügbare Gattung G 7 in ihren verschiedenen Spielarten. Die G 10 als fünfgekuppelte Güterzuglok war angesichts ihrer laufachslosen Bauart zu unruhig bei höheren Geschwindigkeiten. Es musste also eine von Grund auf neu konstruierte Lok in Auftrag gegeben werden.

Zur Auswahl standen zwei Entwürfe: Eine E h2-Bauart ohne Laufachse und mit zwei Zylindern sowie eine 1'E h3-Bauart mit führender Laufachse und Drillingstriebwerk. Man entschied sich für die aufwendigere Lok, auch wenn höhere Beschaffungs- und Unterhaltungskosten damit einhergingen. Die Laufachse führte zu einem geringeren Anpressdruck der Spurkränze im Bogenlauf, sodass die Abnutzung von Rädern und Schienen geringer sein würde. Außerdem versprach die Dreizylinder-Bauart eine gleichmäßigere Anfahrzugkraft und geringere Lagerbeanspruchung.

Henschel baute zu dieser Zeit eine 1'E-Güterzugmaschine für die Kaiserlich Osmanische Militäreisenbahn. Auf der Basis dieser Gattung entwickelte man die preußische G 12, die mit etwa 1500 Loks ab 1917 gebaut wurde. Baugleiche Maschinen wurden auch als badisch, württembergische und sächsische G 12 bzw. XIII H in Dienst gestellt.



Nanu? Keine Zeit oder kein Platz zum Rangieren? Oder musste es bei der Kälte einfach schnell gehen? Am 24. Januar 1936 fotografierte Carl Bellingrodt die ölglänzende 56 2902 in ihrem Heimat-Bw Hamm in Westf. Zwar ist die Kuppelstange nicht in typischer Bello-Pose, aber zumindest schaut das Lokpersonal wie bestellt in die Kamera. Foto: Bellingrodt, Archiv Michael Meinhold

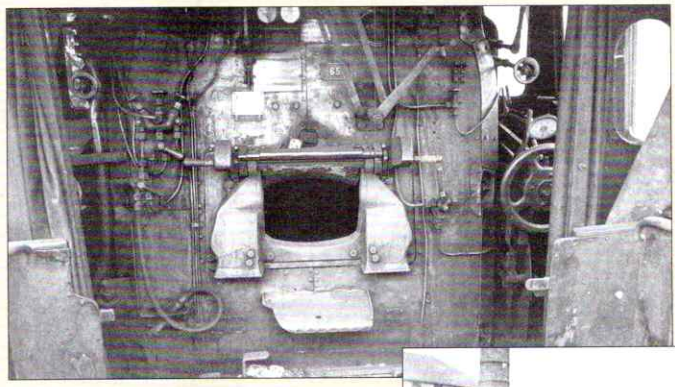
56 2903 von der Heizerseite. Obwohl längst eine dritte Spitzenlampe vorgeschrieben ist, ist die Lok nur mit zwei Lampen vorn und hinten bestückt. Foto: Klaus Oesterwind für Lokbildarchiv Bellingrodt, Archiv Michael Meinhold

Bis auf Kinderkrankheiten bewährten sich die kraftvollen Maschinen gut. Sie wurden überwiegend in Bahndirektionen mit Steigungsstrecken eingesetzt. Gleichwohl blieb aber ein Mangel an D-gekuppelten

G 8.2 – eine Preußin mit viel Verwandtschaft. Die Idee der Einheitsloks nahm mit dieser Gattung ihren Anfang.

Lokomotiven. Die Verkehrsabteilung des Württembergischen Staatsministeriums unterbreitete daher den Vorschlag, aus der G 12 durch Weglassen der hinteren Kuppelachse die geforderte Lokomotive abzuleiten.

Diese Anregung wurde vom Preußischen Ministerium aufgegriffen; noch im Dezember 1918 stellte man die 1' D h3-Lokomotive in Dienst und bezeichnete sie als pr. G 8.3. Rahmen, Kessel und Feuerbüchse wurden entsprechend gekürzt; der Rohrwandabstand von 4800 mm auf 4100 mm reduziert. Ansonsten blieben die Bauteile im Sinne der Vereinheitlichung unverändert. Von diesen Maschinen wurden in den Jahren 1919 bis 1920 von Henschel lediglich 85 Exemplare gebaut. Auch diese Maschinen bewährten sich gut – immerhin waren sie bis in die 60er-Jahre hinein im Einsatz.



Als der Führerstand von 56 2699 im Mai 1960 abgelichtet wurde, zählte die Lok bereits zum alten Eisen und wartete auf den Hochofen. Die Aufnahme entstand in Soest. Foto: Zeug, Archiv Michael Meinhold

Noch viele Jahre sollte 56 2696 aktiv sein, als sie am 7. Februar 1950 im Bw Göttingen von der Tenderseite her abgelichtet wurde. Foto: Archiv Michael Meinhold

56 2637 trug zwar schon einen DB-Keks, hatte aber noch die alten Lampen: Bw Duisburg Hbf im Januar 1966. Foto: Lidl, Archiv Michael Meinhold

DAS VORBILD

Mit einem langen Zug aus leeren O-Wagen rollt 56 2731 unter einer Brücke hindurch, auf der sich der Fotograf aufgestellt hat.
Foto: Ludwig Seltenreich, Archiv Michael Meinhold

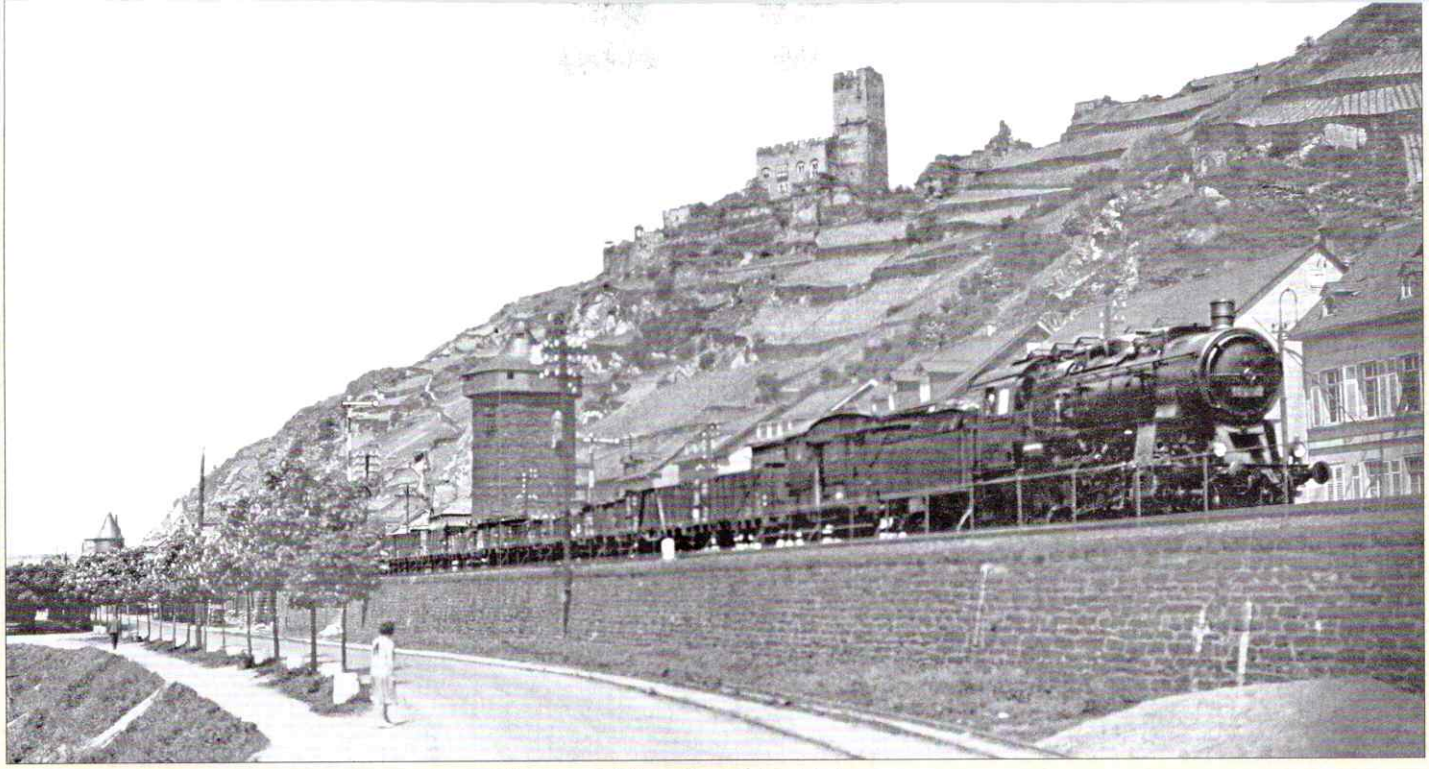
Noch während die G 8.3 im Bau war, bemühte man sich bei der Preußischen Länderbahnverwaltung, die Lok konstruktiv zu vereinfachen. Dazu wurde auf den mittleren Zylinder verzichtet, sodass die Bauart 1'D-h2 entstand. Diese als Gattung G 8.2 bezeichnete Maschine wurde ebenfalls von Henschel konstruiert.

Die konstruktiven Merkmale

Von 1919 bis 1927 wurden insgesamt – einschließlich der Maschinen für das Ausland – über 1000 Exemplare gebaut. Beteiligt waren neben Henschel auch die Lokfabriken Hanomag, Jung, Linke-Hofmann und Krupp.

Die Loks hatten zwei gleichartige Zylinder mit 630 mm Durchmesser bei einem Kolben-

Bei der DR waren die 56.20 noch einige Jahre länger im Einsatz. Doch im Mai 1970 war auch 56 2284 schon seit gut einem halben Jahr kalt abgestellt in Sallfeld (Saale).
Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler



Mit der prächtigen Burg Gutenfels im Hintergrund rollt 56 2863 an Kaub vorbei. Am 10. Mai 1932 ist auf der Straße noch nicht viel los; lediglich eine Passantin betrachtet das Schauspiel. Foto: Bellingrodt

hub von 660 mm. Die hohe Kessellage von 3000 mm über Schienenkopf ließ die Loks angesichts des ansonsten eher kurzen Kessels bullig wirken. Die Dienstmasse lag bei rund 84 t, wovon etwas mehr als 70 t der Reibungsmasse zugute kamen.

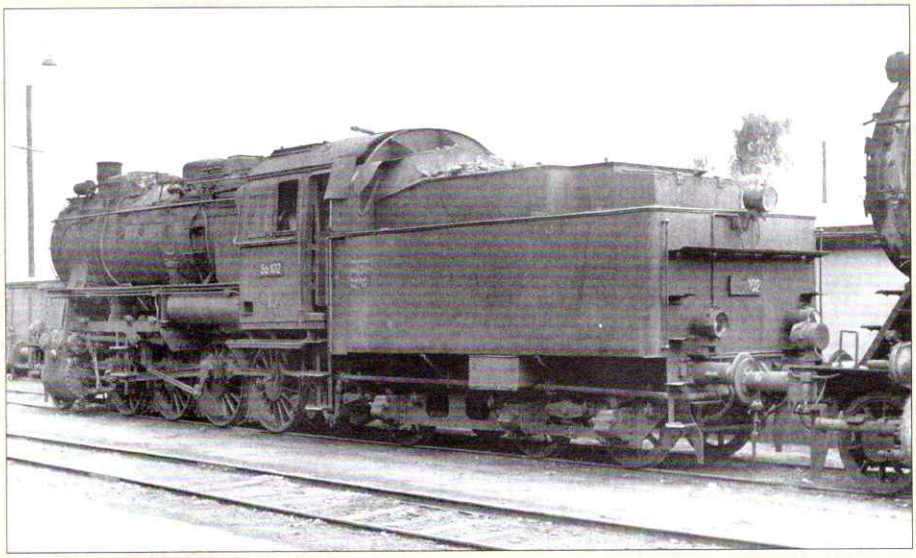
Kessel und Fahrwerk harmonierten so gut, dass die Loks in der Ebene der dreizylindrigen Variante sogar ein wenig überlegen war: 1850 Tonnen im Vergleich zu 1700 Tonnen.

Die Lok entsprach mit ihrem kräftigen Kessel und dem robusten Zweizylinder-Fahrwerk durchaus dem bulligen Erscheinungsbild.

In Steigungen erreichten ihre Werte nahezu das von der G 8.3 vorgegebene Maß. Um die Laufruhe zu verbessern wurden die Gegengewichte der gekuppelten Achsen durch Bohrungen in ihrer Masse verringert. Die Gegengewichte der Treibachse blieben unverändert. Damit konnte bis zu 75 km/h noch ein ruhiger Lauf erzielt werden.

Die 56.20 – wie sie im Nummernplan der DRG bezeichnet wurden – blieben bei beiden deutschen Bahnverwaltungen noch viele Jahre auf Hauptbahnen (für Nebenbahnen war der Achsdruck zu hoch!) im Einsatz. Bei der DB wurden die letzten Exemplare etwa 1965 ausgemustert. Die DR hatte im Umzeichnungsplan von 1968 noch 17 Maschinen vorgesehen, darunter die erste (56 2001) und letzte Maschine (56 2916) dieser Art. Mitte der 70er-Jahre waren dann aber auch dort die G 8.2 Geschichte. *MK*

Keine vierstellige Ordnungsnummer, aber dennoch eine pr. G 8.2 – 56 102 gehört zur OHE und wurde am 18. August 1964 in Celle abgelichtet. Foto: Dipl.-Ing. Herbert Stemmler



Ihre Wünsche liegen uns am Herzen

Welche Modellbahn-Epochen und Nenngrößen begeistern Sie am meisten? Von welchen Themen sollte MIBA ausführlicher berichten? Was vermissen Sie als leidenschaftlicher Modellbahner im Heft? Ihre Meinung, liebe Leser, liegt uns am Herzen. Verraten Sie uns Ihre Wünsche und gestalten Sie unsere MIBA aktiv mit. Über den abgedruckten Code kommen Sie per Handy oder Tablet direkt zur Umfrage – bei der Sie als Teilnehmer viele attraktive Modelleisenbahn-Artikel, tolle Eisenbahn-Literatur und -DVDs gewinnen können. Klicken Sie rein!
Wenn Sie nicht den Code anwenden, nutzen sie bitte diese Adresse: *https://geramond.de/leserumfrage*

DIE BAUREIHE 56.20 ALS H0-MODELL VON RIVAROSSI

Bullige Güterzuglok

Rivarossi hat zur Spielwarenmesse 2022 die BR 56.20 angekündigt und bereits ein Jahr später erste Teile aus der Form präsentiert. Nach der DR-Ausführung ist nun auch die DB-Version lieferbar. Martin Knaden und Bernd Zöllner haben das Modell auf die Teststrecke geschickt.

Die Tenderansicht der 56 2863. Laternen, Griffstangen und die Züge zum Öffnen der Wasserkastenklappen sind separat angesteckt. Auch die Rangierertritte sind Steckteile. Seltsamerweise ist aber das Schild hinten kleiner als üblich.

Der preußischen G 8.1, die wir in MIBA 6/2023 vorgestellt haben, lässt Rivarossi nun die pr. G 8.2 (Baureihe 56.20) folgen – also die bullige Schwester dieser Lok. Erfreulicherweise war die Wartezeit auf die 56.20 im Vergleich zum vorherigen Modell recht kurz.

Preußische Maschinen sind angesichts ihrer zahlreichen Leitungen ideale Vorbilder für üppig bestückte Modelle. Das trifft auch bei der 56 2863 zu, deren Kesseldetaillierung keine Wünsche offen lässt. Das beginnt mit der Dampfarmatur auf dem Stehkessel, an die auch die Pfeife angeflanscht ist. Davor stehen die beiden verkleideten Sicherheitsventile. An der typischen Ausbuchtung des Belpair-Kessels wurden zudem die Waschluken fein nachgebildet.

Von den Sandkästen verlaufen drei Fallrohre nach unten. Die Speiseventile sind mit freistehenden Leitungen an den Pumpen angeschlossen und mit durchbrochenen Handrädern bestückt. An der Seite liegt durchgehend eine Griffstange, die im Modell

aus Draht gefertigt ist. Unterhalb dieser Griffstange erkennt man noch das Speiseventil und die zugehörige Stellstange.

Auf der Heizerseite geht es noch etwas enger zu, sind doch hier zusätzlich Hilfsbläser, Generator und der Vorwärmer angeschlossen. Jedes einzelne Bauteil hat seine korrekt nachgebildeten Zu- und Ableitungen. Ein wenig irritierend ist allerdings das nicht belegte Loch im Dampfdom.

Das Führerhaus zeigt sehr feine Nietreihen. Auf beiden Seiten ist die Trittmulde eingearbeitet. Die dazugehörigen Griffstangen wurden aus Draht angebracht.

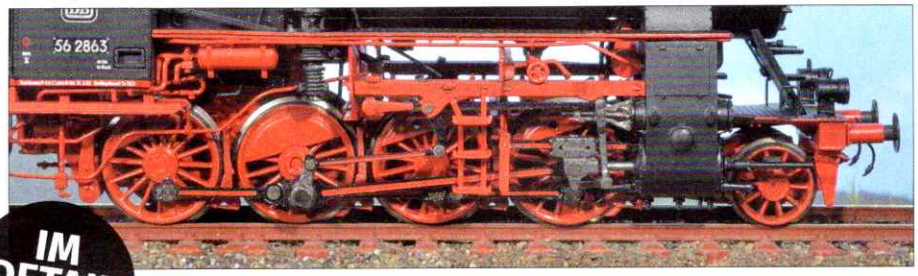
Die Lokfront hat bei der DB-Maschine das dritte Spitzenlicht als freistehende Laterne. DB-typisch ist auch der weggefallene Rauchkammerzentralverschluss und die beiden Griffe auf halber Höhe der Rauchkammertür.

Das besonders Bullige der Vorbildlok wird vom Modell mit seinem stimmigen Proportionen sehr detailgenau wiedergegeben.

Am Pufferträger entdeckt man die üblichen Kleinigkeiten wie Bremsschläuche, Schraubenkupplung und Rangierergriffe.

Die filigranen Speichen gefallen insbesondere an den Vorlaufrädern. Das Fahrwerk ist insgesamt sehr fein gestaltet; wozu auch die Steuerungsteile beitragen. Typisch für viele 56.20 ist die nach innen gekröpfte Leiter am Steuerungsträger.

Am Tender findet man neben den Aufstiegstritten freistehend die Zugstangen zum Öffnen der Wasserkastenklappen und das Trittblech. Eine dritte Spitzenlampe ist hier bei der DB-Lok nicht vorhanden.



IM DETAIL Fahrwerk

Die Steuerung besteht aus einer durchgehenden Kuppelstange, die ebenso wie Treibstange und Schwingenstange aus Blech gestanzt ist. Die übrigen Teile bestehen aus Kunststoff.

Die Anschriften sind mehrfarbig aufgedruckt. Die Schilder haben silberne Ziffern auf schwarzem Grund.

Bei den Anschriften fällt auf, dass das Schild am Tender kleiner gedruckt ist als üblich. Ansonsten sind die Anschriften der Lok korrekt – einschließlich dem roten Punkt für Stahlfeuerbüchse. Die Holzbretter an den Führerhausfenstern sind zusätzlich farblich hervorgehoben. *MK*

Technische Ausführung

Rivarossi hat bei dem Modell der BR 56.20 den Antrieb in der Lok bevorzugt, was sich auf die Konstruktion von Lok und Tender auswirkt. So bestehen zur Erzielung eines möglichst hohen Reibungsgewichts bei der Lok neben dem Rahmen mit Getriebe auch der Kessel mit Umlauf aus Zinkdruckguss, das Führerhaus und die zahlreichen Armaturen bestehen aus Kunststoff. Ähnlich verhält es sich beim Tender, hier bestehen der Grundkörper des Fahrwerks mit der Rahmennachbildung und der Wasserkasten aus Zinkdruckguss, nur der Kohlenkasten besteht aus Kunststoff.

Die Stromabnahme erfolgt bei der Lok durch Radschleifer von der Rückseite aller Treib- und Kuppelräder und beim Tender von den äußeren beiden Achsen durch rückwärtige Schleifkontakte.

Der Motor mit einer relativ großen Schwungscheibe befindet sich im vorderen Kesselbereich und ist über eine kurze Kardanwelle mit dem Getriebe im Bereich der Feuerbüchse verbunden. Angetrieben wird die letzte Kuppelachse mit Haftreifen auf beiden Rädern.

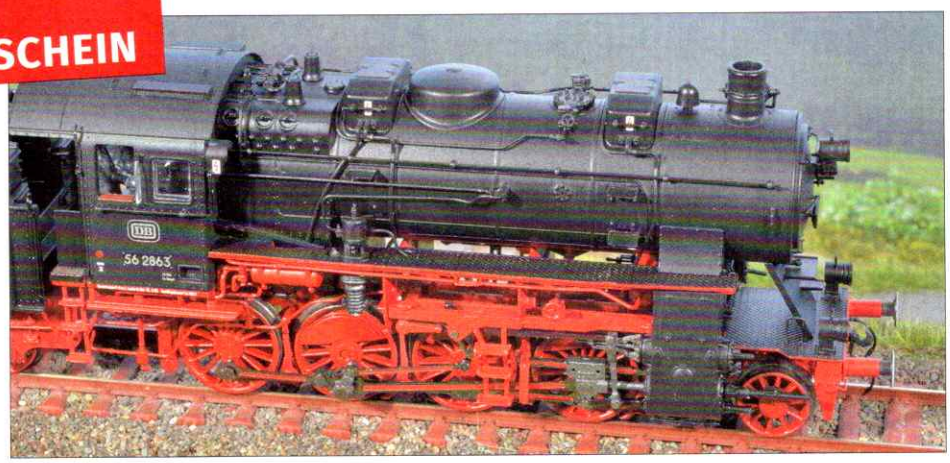
Die Kuppelstangen sorgen für den Synchronlauf der eigentlichen Treibachse und der übrigen Kuppelachsen. Die Lok stützt sich auf den beiden äußeren Kuppelachsen ab, die inneren beiden Achsen haben – federbelastet – geringes Höhenspiel. Damit sollte gewährleistet sein, dass ein größtmöglicher Anteil des Reibungsgewichts der angetriebenen Achse zugutekommt.

Im Tender befindet sich die zentrale Platine, mit der 21-poligen MTC-Schnittstelle

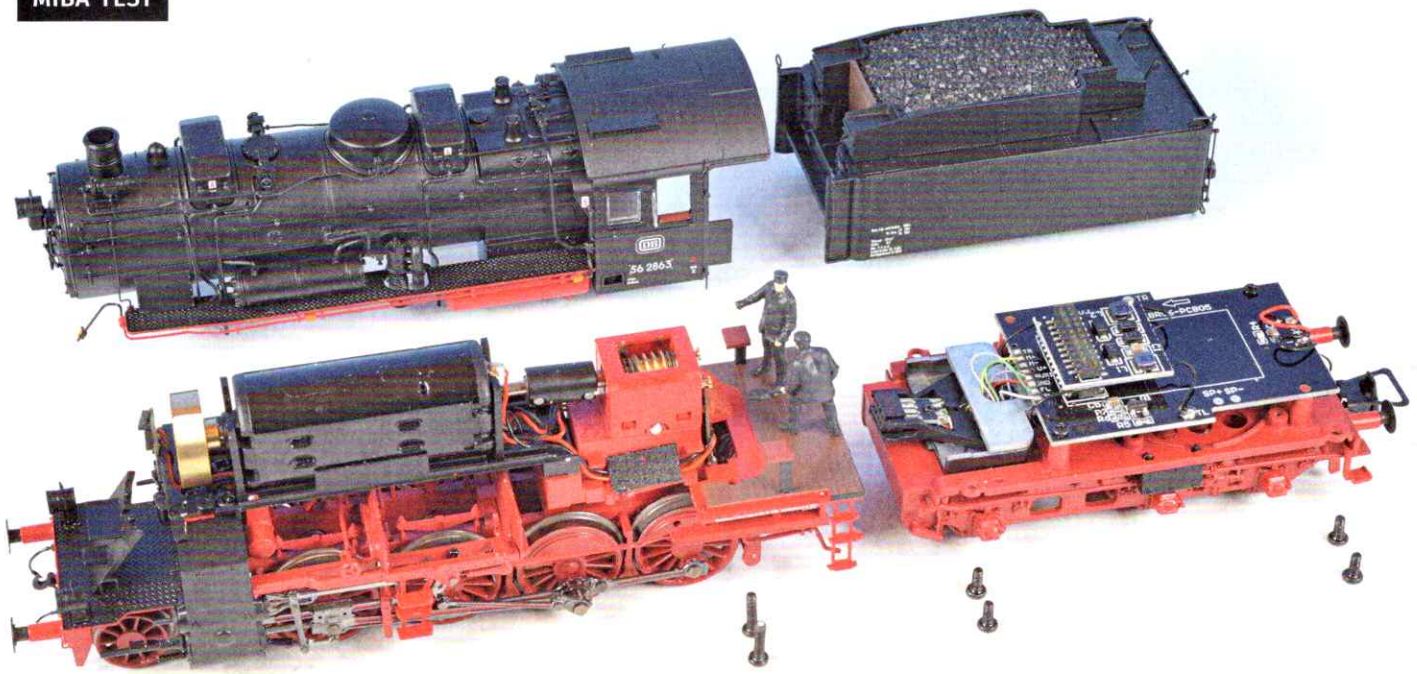
Detaillierung im Führerstand

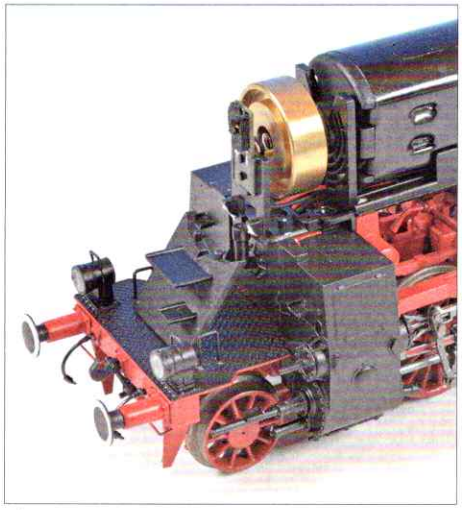
PERSONAL IM FEUERSCHEIN

Im Führerhaus ist der Feuerschein gut zu sehen. Beim Analogmodell leuchtet er ständig, beim Digitalmodell ist er über F1 schaltbar. Personal ist auch schon an Bord.



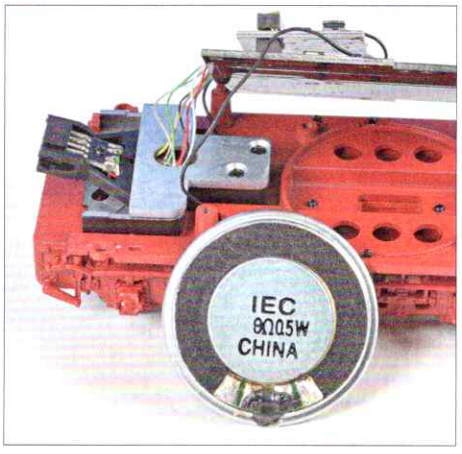
Der Kessel zeigt auf der Lokführerseite ähnlich viele Details wie auf der Heizerseite. Die typische Belpair-Feuerbüchse trägt eine Dampfarmatur und die verkleideten Sicherheitsventile. Von den beiden Sandkästen führen je Kesselseite drei Fallrohre zu den Rädern. Die Speiseventile haben fein durchbrochene Handräder.



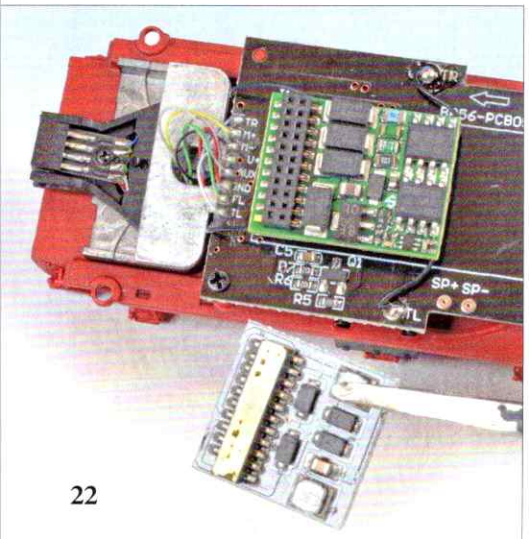


Die Beleuchtungsplatine für das dritte Spitzenlicht der Lok steht knapp vor der Schwungmasse. Beim Tender wurde bei der Epoche-IIIb-Version der Bundesbahnlok leider auf das dritte Spitzenlicht verzichtet.

Der Aufbau der Lok ist über zwei Schrauben mit dem Fahrwerk verbunden. Diese liegen im Unterschied zur Betriebsanleitung etwas weiter hinten. Zum Abheben muss man dann den Kessel vorn an zwei Haltenasen aushängen und zusätzlich noch einige Leitungen unterbrechen.
Der Tender ist mit vier Schrauben befestigt. Nach deren Lösen lässt sich das Tendergehäuse problemlos abheben.



Im Tender befindet sich unter der Hauptplatine eine Mulde für einen 28-mm-Rundlautsprecher. Zum Nachrüsten vermisst man allerdings den Haltering, der mit vier Schrauben den Lautsprecher am Tenderboden fixiert.



Die MTC21-Schnittstelle liegt im Tender auf der Hauptplatine. Hier kann der Blindstecker vom Analogmodell gegen einen Decoder getauscht werden.

gemäß NEM 660. Lok und Tender sind durch eine kulissengeführte Deichsel verbunden, die dank einer achtpoligen Steckverbindung problemlos gelöst werden kann. An der Rückseite des Tenders gibt es einen schwenkbaren Normschacht, der bündig mit dem Pufferträger abschließt.

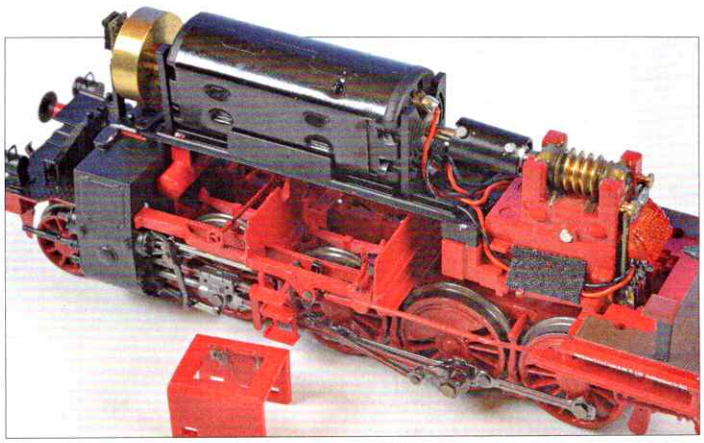
Zur Beleuchtungsausstattung mittels LEDs gehören die drei Front-Signallaternen, die beiden Signallaternen auf dem Pufferträger des Tenders und die beim Analogmodell immer leuchtende offene Feuerbüchse.

Im Fahrbetrieb bewegt sich das Modell leise und ohne Taumeln auf dem Gleis und lässt sich über den gesamten Regelbereich gefühlvoll steuern. Im Analogbetrieb erreicht das Modell fast die doppelte Vorbildgeschwindigkeit, die gewählte Übersetzung führt außerdem zu etwas unruhigen Langsamfahreigenschaften.

Das gewählte Antriebskonzept kann hinsichtlich der Zugkraft leider nicht überzeugen. Bei der Lok steht nur etwas mehr als die Hälfte ihres Eigengewichts als Reibungsgewicht an der Haftreifenachse zur Verfügung. Die in der Höhe mit wenig Spiel ausgestattete Deichsel zwischen Lok und Tender führte bei unserem Modell zu einer erkennbaren Entlastung dieser entscheidenden Kuppelachse und somit zu recht geringen Messwerten bei der Zugkraft. Beseitigt man die Entlastung der Haftreifenachse, ergibt sich die in der Tabelle festgehaltene Zugkraft.

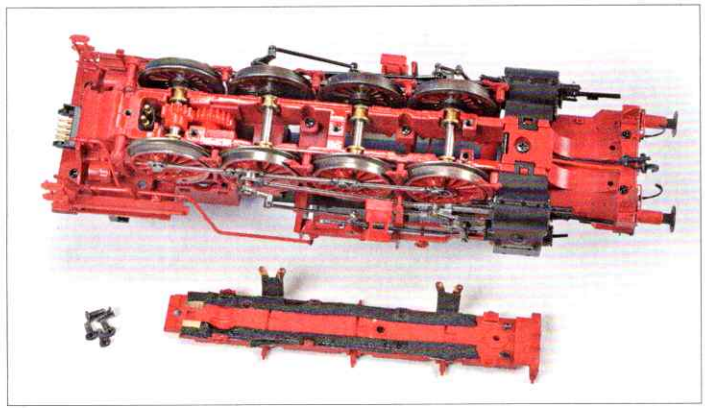
Die Bedienungsanleitung enthält alle Hinweise zu Inbetriebnahme und Wartung. Es fehlt jedoch die Beschreibung des Haftreifenwechsels, zu dem ein Steckschlüssel mit 2 mm Schlüsselweite benötigt wird.

Auch die Digital-Nachrüstung mit Decoder und Lautsprecher wird beschrieben.



Fotos: MK

Im Kessel lagert ein schlanker Motor. Über eine Kardanwelle wird das Schnecken-Stirnrad-Getriebe im Stehkessel angetrieben.



Die Kuppelachsen lagern mit Messingbuchsen im Rahmen. Die beiden mittleren Kuppelachsen haben minimales Höhenspiel.

Abgerundet wird das Ganze durch Explosionsdarstellungen von Lok und Tender mit einem Ersatzteilverzeichnis. Das Modell wird in einem Faltblister gehalten, der von Schaumstoff umgeben in einer stabilen Stülpschachtel gut verpackt ist.

Fazit

Hinsichtlich der Detaillierung gibt das Modell das typische Erscheinungsbild seines Vorbilds treffend wieder. Der Detaillierungsgrad entspricht absolut den heutigen Anforderungen und Möglichkeiten. Auch die Fahrzeugtechnik entspricht mit ihrer Ausstattung dem Stand der Technik. Leider bleiben die Leistungsmerkmale hinsichtlich Geschwindigkeit und Zugkraft konstruktionsbedingt hinter den Erwartungen an eine Güterzuglok deutlich zurück. *bz*

Messwerte BR 56.20

Gewicht Lok + Tender	211 + 104 g
Haftreifen	2
Messergebnisse Zugkraft	
Ebene	111 g
30 ‰ Steigung	96 g
Geschwindigkeiten (Lokleerfahrt)	
V_{max}	120 km/h bei 12,0 V
$V_{Vorbild}$	65 km/h bei 7,2 V
V_{min}	3 km/h bei 2,0 V
$NEM_{zulässig}$	84,5 km/h bei 9,0 V
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V_{max}	91 mm
aus $V_{Vorbild}$	32 mm
Schwungscheibe	
Anzahl	1
Durchmesser	13,3 mm
Länge	4,2 mm
Art.-Nr. HR2889: DB, Epoche III	
Art.-Nr. HR2890: DR, Epoche III	
Art.-Nr. HR2891: DRG, Epoche II	
–: Analogmodell:	€ 379,90
S: Zweileitermodell mit Sound:	€ 499,90
ACS: Mittelleitermodell mit Sound:	€ 499,90

Maßtabelle BR 56.20 von Rivarossi

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge über Puffer:	16 975	195,11	197,5
Pufferträger-Vorderkante bis Kuppelkasten Lok:	9 535	109,60	109,4
Abstand Lok/Tender am Kuppelkasten:	130	1,49	3,3
Kuppelkasten Tender bis Pufferträger-Hinterkante:	6 010	69,08	69,7
Puffermaße			
Pufferlänge:	650	7,47	7,5
Puffermittenabstand:	1 750	20,11	20,0
Pufferhöhe über SO:	1 050	12,07	12,0
Puffertellerdurchmesser:	450	5,17	5,2
Höhenmaße über SO			
Oberkante Schornstein:	4 280	49,20	52,7
Kesselmitte:	3 000	34,48	34,9
Tender Oberkante Kohlenkasten:	3 350	38,51	39,0
Tender Oberkante Wasserkasten:	2 650	30,46	30,5
Breitenmaße			
Breite Führerhaus/Umlauf:	2 900	33,33	33,0
Zylindermittenabstand:	2 180	25,06	25,3
Tender Breite Kohlenkasten:	2 280	26,21	24,9
Tender Breite Wasserkasten:	3 040	34,94	34,6
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand:	13 875	159,48	161,6
Laufachse zu Kuppelachse 1:	2 500	28,74	27,3
Kuppelachse 1 zu Kuppelachse 2:	1 500	17,24	17,8
Kuppelachse 2 zu Kuppelachse 3:	1 500	17,24	17,8
Kuppelachse 3 zu Kuppelachse 4:	1 500	17,24	17,8
Achsstände Tender			
Abstand Kuppelachse 4 zu Tenderachse 1:	2 975	34,20	35,8
Gesamtachsstand:	4 400	50,57	44,8
Tenderachse 1 zu Tenderachse 2:	2 400	27,59	27,6
Tenderachse 2 zu Tenderachse 3:	1 500	17,24	17,2
Raddurchmesser			
Laufräder vorn:	1 000	11,49	10,5
Treib- und Kuppelräder:	1 400	16,09	15,9
Tenderräder:	1 000	11,49	11,3
Speichenzahl			
Laufräder vorn:	10	–	10
Treib- und Kuppelräder:	16	–	16
Tenderräder:	12	–	12
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)	**min.**	**max.**	**Modell**
Radsatzinnenmaß:	14,4	14,6	14,3
Spurkranzhöhe:	0,6	1,2	0,8
Spurkranzbreite:	0,7	0,9	0,9
Radbreite:	2,7	2,9	2,8

Neue Rubrik
BASTEL-TIPP DES MONATS

Lange hatte Lokführer Lukas am Einfahrsignal A von Schnarchhausen warten müssen. Ob ihn der Fahrdienstleiter vielleicht vergessen hat? Ein unwirsches „Tröööööt" aus dem Horn der 212 wirkte Wunder: Nur Sekunden später wechselte das Lichthauptsignal auf Hp 1 und Lukas kann endlich in die kleine Landstation einfahren.

SCHNEIDER MODELLBAHNZUBEHÖR MIT NEUSTART

Es werde Licht!

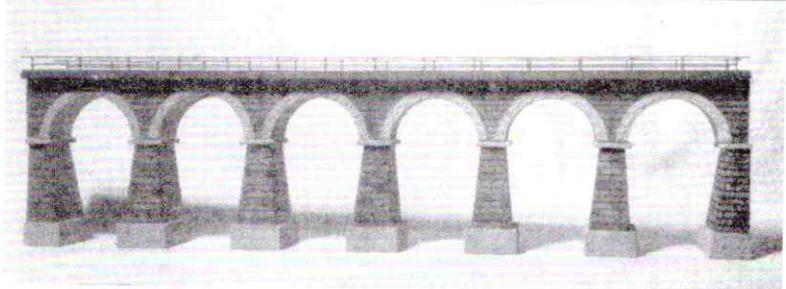
Lichtsignale müssen nicht teuer sein. Wer sich die Ansteuerung der Leuchtdioden auch selbst basteln kann, ist mit den jetzt wieder erhältlichen Bausätzen der Serie „easyline" von Schneider Modellbahnzubehör bestens bedient. Martin Knaden zeigt, wie man die Bausätze am besten verarbeitet.

Schneider Modellbahnzubehör zählte zu den verlässlichen Herstellern, die Jahr für Jahr auf der Spielwarenmesse ihre Neuheiten präsentierten. Ing. Otto Schneider gründete nach dem Krieg unter dem Namen seines Vaters Martin, der bei Märklin arbeitete, die Firma „Martin Schneider Modellbahnzubehör".

Sozusagen die erste „urkundliche" Erwähnung erfolgte im MIBA-Messebericht in Heft 4/1954: „Ingenieur-Büro Martin Schneider, Göppingen: Dessen Straßenlaternen sind nunmehr durch eine Serie leuchtender Verkehrszeichen ergänzt worden, die – bei geschickter Anordnung – sicher manchem Modellbahner Vergnügen bereiten werden. Ebenso ein 62 cm langes Sechs-Bogen-Backstein-Viadukt."

Spezialisiert war Schneider auf Leuchten. Puppenstubenlämpchen, Weihnachtsbaum-Beleuchtungen, Glühbirnchen mit Sockelfassung gehörten ebenso zum Portfolio wie Kleinstschalter und Steckdosen für Puppenstuben. Ich erinnere mich: Bei Knadens bestand die Elektrik der weihnachtlichen Krippe (Komet, Handlaterne eines Hirten und das Lagerfeuer) ebenfalls aus Schneider-Produkten. Der Strom einer 4,5-Volt-Flachbatterie wurde über die Schneidersche Verteilerdose an die drei Verbraucher geleitet.

Unter Modellbahnern waren freilich die Modellbahnleuchten bekannter. Diese Leuchten verkauften sich so gut, dass im Jahr 1967 ein eigenes Fabrikgebäude in Uhingen bezogen werden konnte. Damit waren auch zusätzliche Produktionskapazitäten gegeben, sodass Schneider Lichtsignale mit Mikro-Glühbirnchen ins Angebot nehmen konnten.



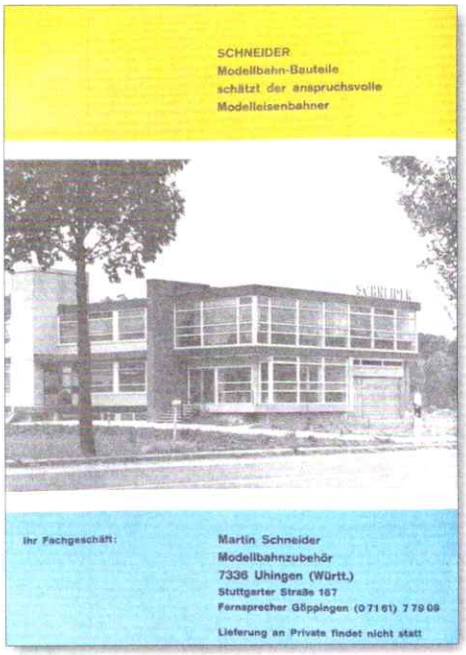
Die in Backsteinmanier ausgeführte Holzbrücke der Firma Schneider, Göppingen, die im Aussehen zwar nicht an das Faller'sche Bogenviadukt herankommt, sich dafür aber besser für nichtstationäre Anlagen eignet.

Der Messehefteintrag anno 1954: Ein fotografischer Hinweis auf die neue Brücke und ein Kurztext, der Straßenlaternen und die neuen Verkehrszeichen erwähnt – das war damals schon alles ...

Ingenieur-Büro
Martin Schneider, Göppingen

Dessen Straßenlaternen sind nunmehr durch eine Serie leuchtender Verkehrszeichen ergänzt worden, die — bei geschickter Anordnung — sicher manchem Modellbahner Vergnügen bereiten werden. Ebenso ein 62 cm langes Sechs-Bogen-Backstein-Viadukt.

Fotos: MIBA-Archiv



Im typischen Stil der 60er-Jahre war das neue Fabrikationsgebäude mit Rasterfassade errichtet. Hier ergab sich dann der Platz für die Entwicklung und Produktion der neuen Signale. Telefon gab es offenbar zunächst nur am alten Standort ...

1971 übergab Otto Schneider seine Firma an die beiden Söhne Eberhard und Peter. Die Brüder investierten Anfang der 80er-Jahre in eine Kunststoff-Spritzgussmaschine. Damit war die Produktion von feinen Signalmasten und Signalschirmen möglich. Die Signale nach Vorbildern der DB wurden mit den damals hochmodernen Leuchtdioden betrieben. Ebenfalls aus Kunststoff bestanden die wenig später entwickelten Flachmast-Flügelsignale nach DB-Vorbild. In den frühen 80er-Jahren kamen auch Lichtsignale nach RhB-Vorbildern hinzu, nachdem Bemo – ebenfalls in Uhingen ansässig – begonnen hatte, H0m-Modelle der RhB herauszubringen.

Nach vielen erfolgreichen Jahren begann aber Anfang der 2000er-Jahre der Niedergang. „Schneider stellte dieses Jahr nicht auf der Spielwarenmesse aus", war 2003 der letzte, lapidare Eintrag in die MIBA-Messe-Chronik. Doch mit dem neuen Geschäftsführer Nathanael Hampp sollte 2022 ein Neustart erfolgen, der nun wieder Innovationen ermöglicht.

DB-Lichtsignale

Neben den Lichtsignalen schweizerischer Herkunft gibt es auch recht preiswerte Lichtsignale in DB-Bauform. Die Bausätze bestehen aus fünf Teilen: ein Signalschirm mit vier Öffnungen, ein Wartungskorb, ein Signalmast, ein Signalfuß und eine Platine mit den LEDs, Widerständen und angelöteten Litzen.

Als Neuheit präsentierte Schneider Modellbahnzubehör auf der „Faszination Modellbau" in Friedrichshafen diese Lichtsignale nach schweizerischem Vorbild. Clou ist der Stecksockel, der auf dem weitverbreiteten USB-C-Stecker beruht. In der Anlage wird mithilfe einer Halterung eine USB-C-Buchse eingebaut, die etliche Kontakte – und das sogar noch verdrehsicher – zur Verfügung stellt. Damit dürfte der Einbau zum Kinderspiel werden. Und falls mal Umbauarbeiten im Bereich des Signals anstehen, kann der Mast problemlos ausgebaut und in Sicherheit gebracht werden.

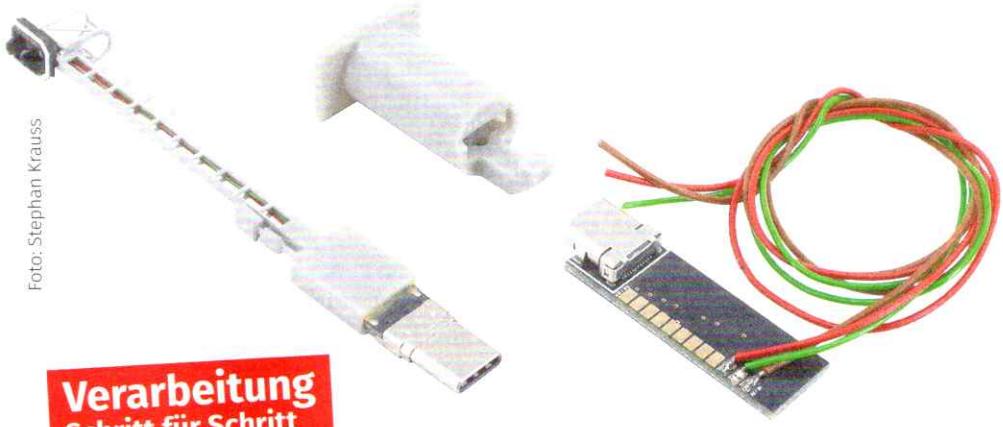
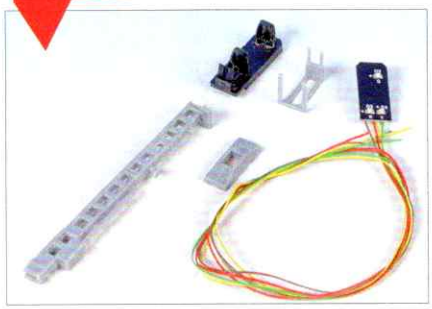
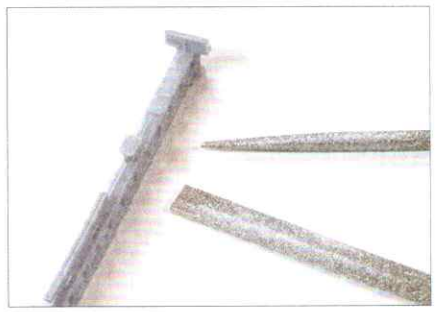


Foto: Stephan Krauss

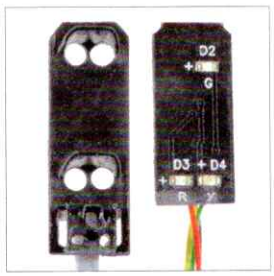
Verarbeitung Schritt für Schritt



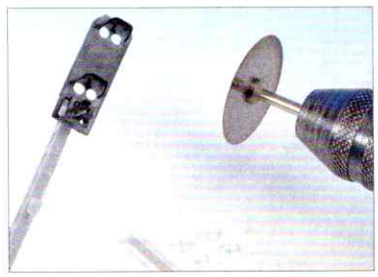
Der Bausatz besteht lediglich aus fünf Teilen, die ganz einfach zu montieren sind. Der Mast ist als Kabelführung hinten offen.



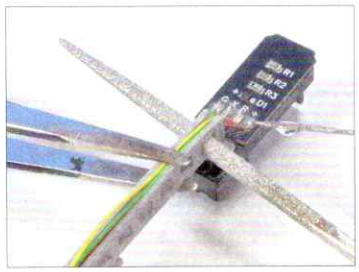
Zunächst sollte am Mast der Formgrat abgefeilt werden. Auch die Streben am Wartungskorb kann man etwas dünner feilen.



Signalschirm und LED-Platine haben eine leichte Höhendifferenz. Das soll bei der nächsten Auflage korrigiert werden.



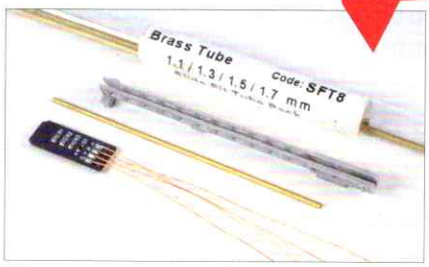
Damit die Lampenoptiken nicht wirken wie die toten Augen von London, sollten sie mit Stücken eines 2-mm-Lichtleitstabes gefüllt werden.



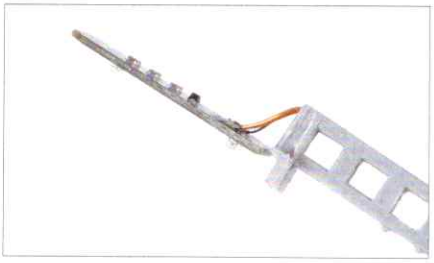
Links: Nun müssen nur noch die Litzen in den Mast eingeklebt werden. Und zwar so, dass sie von der Seite her möglichst wenig zu sehen sind.

Das Ergebnis ist rechts sichtbar. So wirkt das Signal deutlich besser.

Verarbeitung Schritt für Schritt



Als Alternative zum Schrumpfschlauch bietet es sich an, dünnwandige Messingrohre einzusetzen. Das 1,1-mm-Rohr passt genau in die Aussparung am Mast.

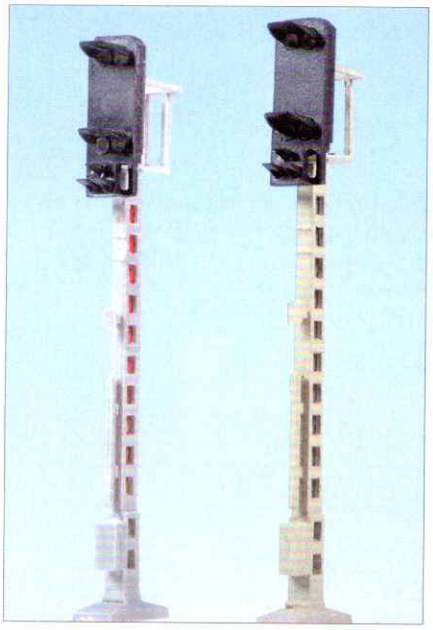


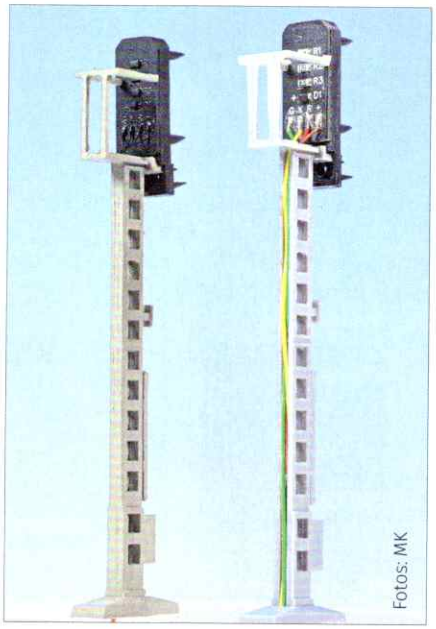
Die hauchdünnen Kupferlackdrähte sind von der Seite her nicht mehr zu sehen. Auch der Abschnitt an der Platine ist nur minimal erkennbar.

Links: Mit eingesetzten Optiken und seidenmatt lackiert wirkt der Signalschirm deutlich besser als zuvor.

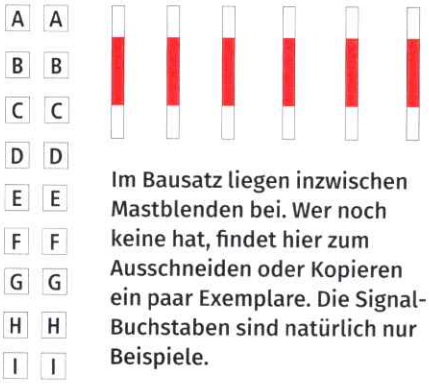
Unten links: Zwei Lichtsignale im Vergleich. Im linken Bild ist das linke Signal nur mit Glaseinsätzen bestückt, das rechte ist zusätzlich lackiert und mit Messingrohr ausgestattet.

Unten rechts: Hier erkennt man, dass auch die Rückseite durch die vorgeschlagenen Maßnahmen enorm gewonnen hat.





Fotos: MK



Im Bausatz liegen inzwischen Mastblenden bei. Wer noch keine hat, findet hier zum Ausschneiden oder Kopieren ein paar Exemplare. Die Signal-Buchstaben sind natürlich nur Beispiele.

Der Bausatz ist recht einfach zu montieren. Beim Positionieren der Platine muss man nur darauf achten, dass die LEDs ein wenig ausgemittelt werden, weil der Abstand etwas zu gering ist. Das oben überstehende Stück Platine kann problemlos abgefeilt werden.

Weitere Modellbau-Optionen

Mit etwas mehr Aufwand beim Zusammenbau lässt sich jedoch deutlich mehr aus den Bausätzen herausholen. Da sind zum einen die nicht mit Gläsern gefüllten Löcher im Signalschirm. Diese Löcher habe ich von 1,8 auf 2,0 mm aufgebohrt und 1,5 mm kurze Abschnitte eines 2-mm-Lichtleiterstabes eingesetzt. Die Flächen dieser kleinen Gläser wurden vor der Montage (ohne Kleber, nur einklemmen!) noch mit 600er-Schleifpapier matt geschliffen.

Zum Tarnen der Litzen im Mast empfiehlt die Bauanleitung die Verwendung eines grauen Schrumpfschlauches. Das dürfte aber in dem nur 1,1 mm breiten Kanal des Mastes nicht praktikabel sein. Ich habe stattdessen ein 1,1-mm-Messingrohr aus dem Angebot von Knupfer bündig in den Mast gesetzt, sodass der Kanal hinten komplett geschlossen ist. In dieses Rohr mit nur 0,1 mm Wandstärke passen die Litzen leider nicht hinein. Sie wurden daher gegen hauchdünnen Kupferlackdraht ausgetauscht. Nun lassen sich alle Leitungen durch das Rohr fädeln und sind somit komplett unsichtbar.

Außerdem sollte man Signalschirm und Signalmast mit der Airbrush lackieren, sodass der Kunststoffglanz überdeckt wird. Hier bieten sich seidenmattes Tiefschwarz (Revell 302) und mattes Hellgrau (Revell 75) an. Schneider hat inzwischen auch den Farbton „DB 601 Grün matt" als Glimmerlack für € 5,– im Angebot; dieser Lack wird heutzutage üblicherweise bei DB-Signalmasten angewendet. Die Platine wird nach dem Aufkleben auch noch mal von hinten schwarz angesprüht, um die LEDs zu kaschieren.

Dann erfolgt noch das Aufkleben der weiß-roten Mastblende und des Signalbuchstabens. Unserem Bausatzmuster lagen keine Mastblenden dabei, daher habe ich sie kurzerhand gesetzt. Inzwischen gehören Mastblenden aber zum Bausatzumfang.

Jetzt kann das Signal an seinem Standort montiert werden. Dazu bündelt man die Kupferlackdrähte am besten mit ein wenig Schrumpfschlauch und fädelt sie durch das Loch in der Anlagenplatte. Unter der Platte können die Drähte mit den zuvor abgelöteten Litzen wieder verlängert werden.

Wünschenswert wären nun noch Steckersockel wie bei den Schweizer Signalen. Lassen wir uns also zur nächsten Spielwarenmesse überraschen ... *MK*

kurz + knapp

- **Lichtsignal DB aus der Serie „easyline"**
- **Art.-Nr. 431858, € 12,–**
- **Schneider Modellbahnzubehör https://schneider-mbz.de**
- **erhältlich direkt**
- **Teleskoprohre 1,1 bis 1,7 mm**
- **Art.-Nr. m-t-07, € 9,10**
- **https://knupfer.info**
- **erhältlich direkt**

Jubiläumsmodell BR 155 219-9

Bild: Felix Bochmann

Die Sonderauflage der legendären E-Lok 155 219-9 im MAED-Design. Das Modell vereint moderne Technik mit einer einzigartigen Hommage an die deutsch-deutsche Eisenbahngeschichte.

Highlights des Modells:

- Schaltbares Rangierlicht sowie Spitzen- und Schlussbeleuchtung im Digitalbetrieb
- Soundvarianten mit Zimo-Decoder und Pufferkondensator
- Detailreiche Nachbildung mit schaltbarer Führerstandsbeleuchtung (Soundvarianten)
- Vorbildgetreues „Zwei-Gesichter"-Design

Passende Wagen erhalten Sie bei Ihren W13+-Händler

Roco

Varianten

7500092 E-Lok 155 219-9 MAED Epoche VI, Analog (nachrüstbar mit Digitaldecoder)	244,90 €
7510092 E-Lok 155 219-9 MAED Epoche VI, DC-Sound	369,90 €
7520092 E-Lok 155 219-9 MAED Epoche VI, AC-Sound	369,90 €

DIE WILDE 13PLUS - DAS BESONDERE AUS LEIDENSCHAFT!
SIE ERHALTEN DIESE UND WEITERE ANGEBOTE SOLANGE DER VORRAT REICHT

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau, Radeberger Str. 32
Fon 03528-4779070
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim, Peiner Landstr. 213
Fon 05121/289940
www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh, Kampstr. 23
Fon 05241/26330
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig, Kreuzstr. 15
Fon 0531/70214313
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm GmbH
40723 Hilden, Hofstr. 12
Fon 02103/51032
www.modellbahn-kramm.com

Techn. Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln, Blaubach 26-28
Fon 0221/230090
www.lindenberg.koeln

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen, Markt 9-15
Fon 0241/33921
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen, Am Biesem 15
Fon 02742/930516
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen, Potthofstraße 2-4
Fon 02331/13477
www.modellpelzer.de

Werst Modell Bahn und Bau
67071 Ludwigshafen, Schillerstr. 3
Fon 0621/682474
www.werst.de

moba-tech – Der Modelleisenbahnladen
67146 Deidesheim, Bahnhofstr. 3
Fon 06326-7013171
shop.moba-tech.de

Gleis11 GmbH
80335 München, Bayerstr. 16b
Fon 089/45219090
www.gleis-11.de

Modelltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen
Voorstraat 43-45
Fon +31 104357767
www.modeltreinexpress.nl

Preise verstehen sich in EUR inkl. der gesetzl. MwSt. ohne Dekoration.

KEHRSCHLEIFENBETRIEB MIT DEM CAN-DIGITAL-BAHN-KEHRSCHLEIFENMODUL

Rein – rum – raus

Mittelleiterbahner müssen sich keine Gedanken zum Thema Kehrschleife machen. Beim Zweileiterbetrieb ist hingegen ein gewisser Aufwand erforderlich, um Kurzschlüsse und auch komfortables Befahren von Kehrschleifen zu ermöglichen. Thorsten Mumm zeigt, wie sich Kehrschleifen problemlos befahren lassen.

Foto: Gerhard Peter

Offener Schattenbahnhof der Modellbahnfreunde Willich in der Kehrschleife der clubeigenen Segmentanlage.

Als Märklin-Bahner kennt man das Problem Kehrschleife und Kurzschluss nur vom Hörensagen und antwortet dezent mit einem Lächeln und einem Schulterzucken, weil man sich nie mit diesem Problem beschäftigen musste. Ich wurde aber immer wieder im Rahmen des CAN-digital-Bahn-Projekts gefragt, ob ich dazu nicht eine Lösung anbieten könnte. So war es an der Zeit, sich auch einmal mit diesem Thema ausführlicher zu beschäftigen.

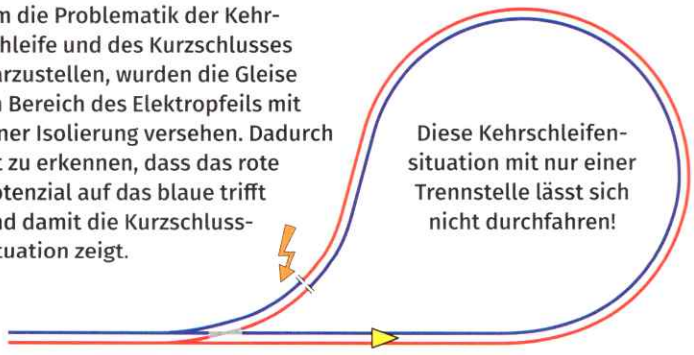
Bei Zweileitergleisen muss man bei rückführenden Gleisverbindungen, wie im Fall von Kehrschleifen, die Polarität der Schienen beachten. Im Gegensatz zum Mittelleitergleis führt das Zweileitergleis in der rechten und linken Schiene unterschiedliches Potenzial. Daher darf die linke Gleisseite nie (!) durch einen zurückführenden Gleisverlauf (Kehrschleife) am Ende auf die rechte Seite treffen und umgekehrt natürlich auch nicht – was jedoch bei einer Kehrschleife unumgänglich ist. Hier kommen durch die Rückführung der Gleise an den Ausgangspunkt die beiden Schienen bezüglich ihrer Polarität vertauscht, was unweigerlich zu einem Kurzschluss führt.

Das Kurzschlussproblem lässt sich einfach mit Isolierschienenverbindern vermeiden. Leider ist es damit nicht getan. Denn was passiert in dem Moment, wenn ein Zug die Isolierschienenverbinder überfährt? Na-türlich überbrückt er die Isolierung und es kommt dann doch zum Kurzschluss, der vermieden werden sollte.

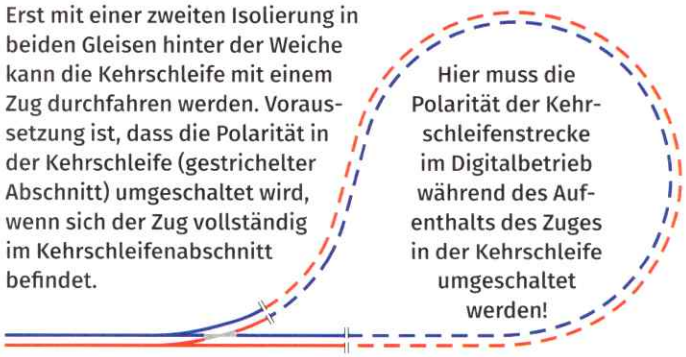
Hier muss also etwas mehr unternommen werden. Es kommen die als Kehrschleifenmodule bekannten kleinen Kästchen zum Einsatz, die im Digitalbetrieb die Spannung in der Kehrschleife entsprechend der benötigten Polarität umschalten.

Das Kehrschleifen-Problem bei Gleichstrombahnen

Um die Problematik der Kehrschleife und des Kurzschlusses darzustellen, wurden die Gleise im Bereich des Elektropfeils mit einer Isolierung versehen. Dadurch ist zu erkennen, dass das rote Potenzial auf das blaue trifft und damit die Kurzschluss-situation zeigt.



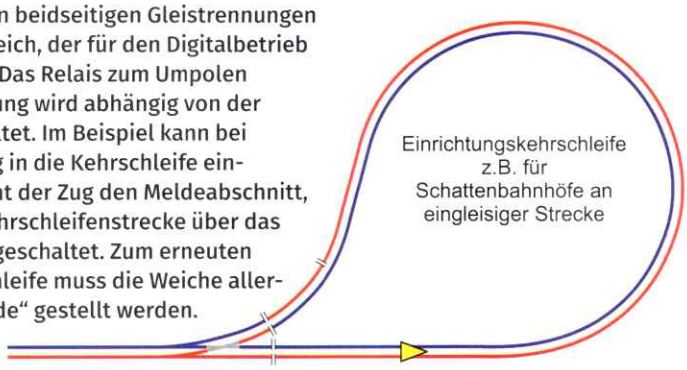
Erst mit einer zweiten Isolierung in beiden Gleisen hinter der Weiche kann die Kehrschleife mit einem Zug durchfahren werden. Voraussetzung ist, dass die Polarität in der Kehrschleife (gestrichelter Abschnitt) umgeschaltet wird, wenn sich der Zug vollständig im Kehrschleifenabschnitt befindet.



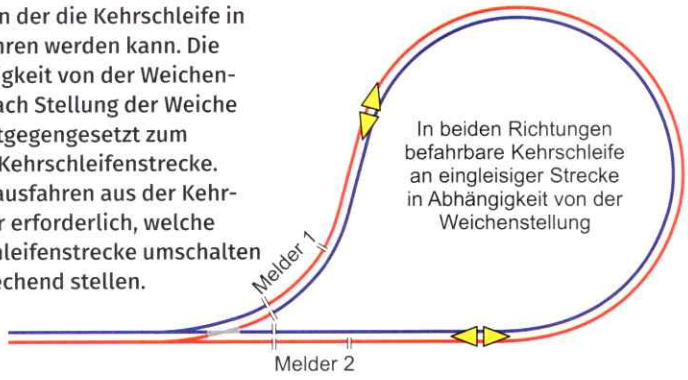
Zeichnungen: Thorsten Mumm

Ein- oder Zweirichtungsverkehr?

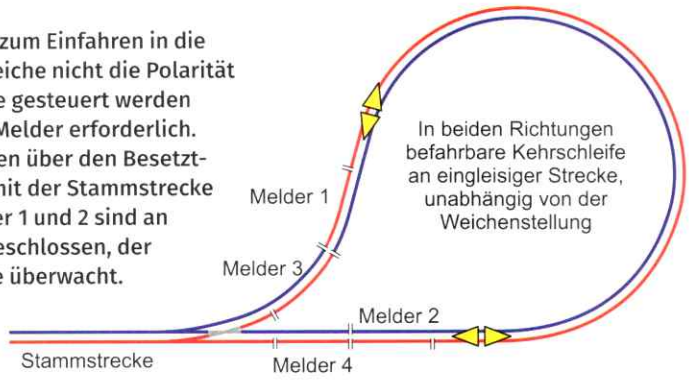
Klassischer Anwendungsfall einer Kehrschleife: Der Bereich zwischen den beidseitigen Gleistrennungen ist der Kehrschleifenbereich, der für den Digitalbetrieb umgepolt werden muss. Das Relais zum Umpolen der digitalen Fahrspannung wird abhängig von der Weichenstellung geschaltet. Im Beispiel kann bei gerader Weichenstellung in die Kehrschleife eingefahren werden. Erreicht der Zug den Meldeabschnitt, wird die Polarität der Kehrschleifenstrecke über das Kehrschleifenmodul umgeschaltet. Zum erneuten Durchfahren der Kehrschleife muss die Weiche allerdings manuell auf „Gerade" gestellt werden.



Erweiterte Anwendung, in der die Kehrschleife in beiden Richtungen befahren werden kann. Die Polarität wird in Abhängigkeit von der Weichenstellung geschaltet. Je nach Stellung der Weiche fährt der Zug im oder entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn durch die Kehrschleifenstrecke. Zum automatischen Herausfahren aus der Kehrschleife sind zwei Melder erforderlich, welche die Polarität der Kehrschleifenstrecke umschalten und die Weichen entsprechend stellen.



In Situationen, in denen zum Einfahren in die Kehrschleife über die Weiche nicht die Polarität der Kehrschleifenstrecke gesteuert werden kann, sind zwei weitere Melder erforderlich. Die Melder 3 und 4 werden über den Besetztmelder überwacht, der mit der Stammstrecke verbunden ist. Die Melder 1 und 2 sind an dem Besetztmelder angeschlossen, der die Kehrschleifenstrecke überwacht.



Bevor wir so ein Kästchen anschließen, wollen wir einmal die grundsätzliche Funktion für den Digitalbetrieb betrachten, die hier benötigt wird. Im Analogbetrieb sind allerdings weitere Besonderheiten zu beachten, da beim Umpolen Analogloks die Fahrtrichtung ändern, Loks im Digitalbetrieb hingegen nicht.

Isolierverbinder müssen sein

Voraussetzung ist, dass die Kehrschleifenstrecke an der Ausfahrt in beiden Schienen mit Isolierschienenverbindern ausgestattet ist. Lassen wir nun eine Lok durch die Kehrschleife fahren. Bis kurz vor der Ausfahrt aus der Schleife ist kein Eingriff nötig. Vor der Ausfahrt muss jedoch die Polarität des Kehrgleises wechseln. Das geht aber nur, wenn auch in der Einfahrt beide Schienen elektrisch getrennt werden, denn sonst entsteht beim Überfahren der Trennstelle ein Kurzschluss (Bilder linke Seite unten).

Das Umschalten kann man mit einem einfachen zweipoligen Schalter realisieren, was aber ein ständiges Beobachten der Lokomotive erfordert. Die Kehrschleifenmodule erledigen das automatisch. Die einfachen Module arbeiten schlicht mit der Erkennung eines Kurzschlusses. Erst wenn dieser wirklich auftritt, schalten sie möglichst schnell die Polarität um, bevor die Zentrale wegen einer Störung abschaltet. Bei diesem Verfahren ist zu beachten, dass diese Kurzschlüsse – so kurz sie auch sein mögen – stets die Fahrzeuge belasten, die sie auslösen. Nicht selten hinterlassen die Mikrokurzschlüsse auf Dauer Spuren an Rädern und ihren Radschleifern. Es führt zu einem schlechteren Kontakt und schaukelt sich mit der Zeit meist weiter hoch, bis die Lokomotiven nur noch ruckelnd oder nicht mehr fahren.

Um das zu vermeiden, gibt es Kehrschleifenmodule, die nicht auf Basis von Mikrokurzschlüssen funktionieren. Sie arbeiten mit „Meldeabschnitten", wie sie auch zur Erkennung von Fahrzeugen für den Computerbetrieb verwendet werden. Diese Meldeabschnitte steuern die Polarität in den Gleisen entsprechend der Zugbewegungen. Für diese Methode gibt es zwei Varianten.

Möchte man eine Kehrschleife wie in den Bildern gezeigt steuern, kann man mit zwei Meldeabschnitten auskommen, wenn die Weiche stets entsprechend der Polarität der Kehrschleife umgeschaltet wird. Die Kehrschleife lässt sich dann in Abhängigkeit der zuvor manuell gestellten Weichen in beiden Richtungen befahren. Die Meldeabschnitte liegen dazu immer direkt hinter der Weiche.

Automatische Weichenumstellung

Der Ablauf ist dann wie folgt: Die Lok fährt in den Abschnitt ein und der Meldeabschnitt schaltet Weiche und Umschaltmodul noch einmal in dieselbe Stellung. Im mittleren Abschnitt passiert nichts. Es gilt dabei zu beachten, dass der Zug nie länger sein darf, als die Strecke zwischen den Meldeabschnitten.

Fährt die Lok nun in den am anderen Ende der Schleife liegenden Meldeabschnitt ein, löst die Erkennung das Umpolen der Digitalspannung aus. Gleichzeitig wird auch die Weiche umgeschaltet, damit der Zug ohne Unterbrechung aus der Kehrschleife ausfahren kann. Allerdings unterstützen die allerwenigsten Kehrschleifenmodule das Ansteuern der Weiche. Das muss dann zusätzlich ausgelöst werden.

Die Meldeabschnitte helfen bei der Ansteuerung des Weichenantriebs, damit der Zugverkehr nicht unterbrochen werden muss.

Möchte man deshalb mit einer Weiche arbeiten, die nach der Durchfahrt wieder zurückfällt, wenn zum Beispiel die Kehrschleife immer in der gleichen Richtung durchfahren wird, ist ein Kehrschleifenmodul notwendig, das mit vier Meldeabschnitten arbeitet. Die zwei zusätzlichen Melder werden hierzu vor den bis jetzt verwendeten Abschnitten installiert. Sie sorgen dafür, dass die Gleisspannung immer so geschaltet wird, wie ein einfahrender Zug es benötigt. Diese

Module verwendet man auch bei komplexeren Gleisverbindungen, wie zum Beispiel bei einer diagonalen Verbindungsstrecke, wo es keine Regeln gibt, wie der Zug einfahren muss.

Im Bild der Diagonalen (rechte Seite) sind die Abschnitte farbig dargestellt. Dabei ist der grüne Abschnitt die eigentliche „Kehrschleife". Die blauen Abschnitte sind die Melder, die die Spannungsumschaltung für die Ausfahrt aus der Mitte steuern. Der Zug darf also nie länger sein als der grüne Abschnitt plus einem blauen. Die zwei roten Abschnitte sind die Meldeabschnitte, die die Einfahrt des Zuges erkennen und die mittleren Abschnitte entsprechend polarisieren. Dadurch ist es egal, von welcher Seite aus eingefahren wird, da die zwei zusätzlichen Abschnitte die Einfahrt erkennen. Hierbei ist zu beachten, dass die zwei Weichen stets an die jeweilige Ausfahrt angepasst werden müssen. Wie das im Detail erfolgt, hängt vom jeweiligen Fahrbetrieb ab.

Kehrschleifenbetrieb mit dem PC

Im PC-Betrieb müssen die Weichen natürlich über Schaltadressen erreichbar sein. Zusätzlich benötigt der PC aber für die allgemeine Steuerung der Züge auch die Information, wo sich der Zug befindet, also die Meldungen des Kehrschleifenmoduls. Leider geben aber nur die allerwenigsten Kehrschleifenmodule diese Informationen weiter.

In der Regel werden zum Schalten der Weiche und zum Erfassen der Zugbewegungen zusätzliche Module zum eigentlichen Kehrschleifenmodul benötigt. Dieses Aufteilen in bis zu drei verschiedene Module macht den ganzen Aufbau und vor allem die Verdrahtung unübersichtlich.

Als Einsteiger in das Thema Kehrschleife stellte sich mir nun die Frage, wieso es keine Module auf dem Markt gibt, die all diese Aufgaben zusammengefasst erledigen können. So entstand aus den gesammelten Anregungen mit dem „StromSniffer Kehrschleife" eine eigene Lösung.

Fasst man das Ergebnis zusammen, handelt es sich um ein ganz „normales" acht-

Der StromSniffer arbeitet wahlweise mit zwei oder mit vier Meldern. Die PC-Steuerung kann dabei auch von Hand übernommen werden.

kanaliges Rückmeldemodul, das zusätzlich eine Weiche ansteuern und den Strom der Gleise in einem Gleisabschnitt umschalten kann. Im automatischen Betrieb kann dabei wahlweise mit zwei oder vier Meldern gearbeitet werden. Im komplexen Betrieb wird zusätzlich noch die Ansteuerung einer zweiten, aber extern zu schaltenden Weiche unterstützt.

Natürlich ist es möglich, alle Schaltvorgänge, die der StromSniffer Kehrschleife automatisch auslöst, am PC zu verfolgen oder von diesem aus während des Betriebs in die Steuerung des Moduls einzugreifen. Dass eine Bedienung aller Schaltfunktionen auch von einem Handregler aus möglich ist, versteht sich von selbst.

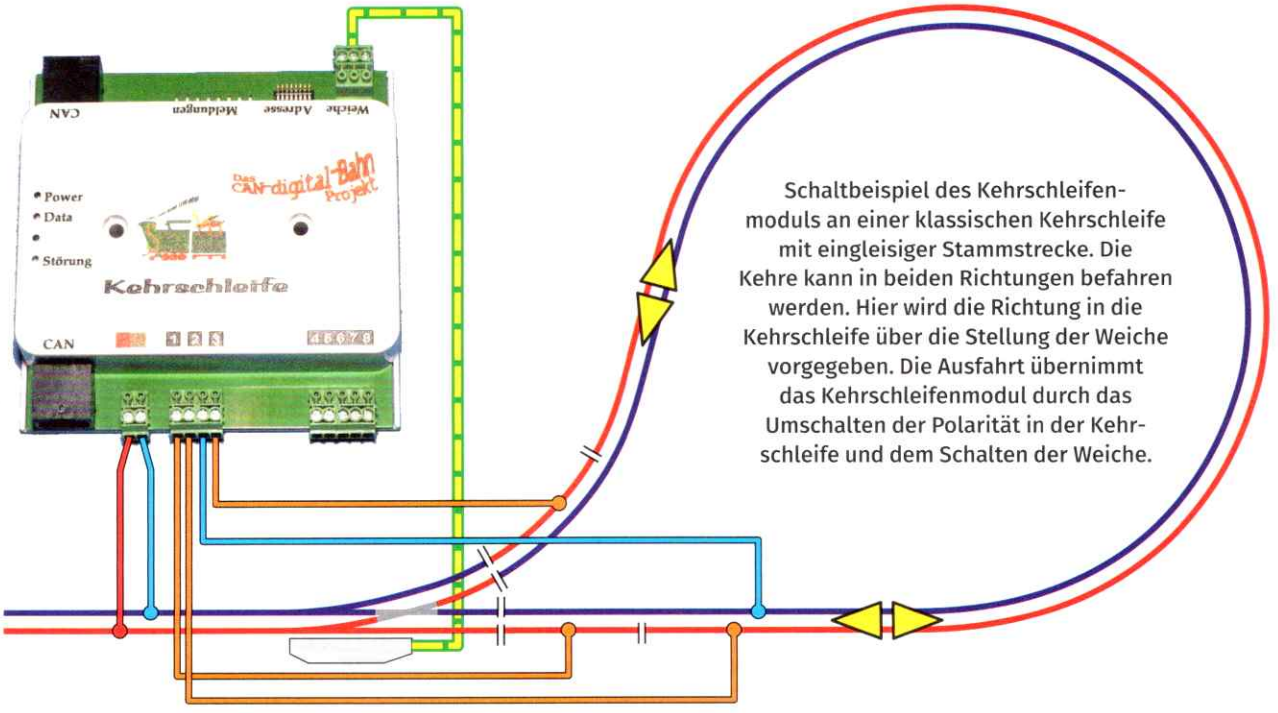
Der Betrieb des Moduls erfolgt am Märklin-CAN-Bus, das heißt, es verwendet die Schalt- und Rückmeldetelegramme gemäß der Märklin-CAN-Beschreibung. Das Modul ist sofort nach dem Anstecken betriebsbereit, benötigt keine weitere externe Spannungsversorgung und kann an den Central Stationen CS2 bzw. 3 sowie auch zusammen mit der kleinen Gleisbox und einer Mobile Station betrieben werden.

Die Gleisabschnitte werden praktisch so angeschlossen, als würden Rückmelder verdrahtet. Lediglich für den mittleren Abschnitt wird ein weiteres Kabel, das auch zur zweiten Seite des Gleises führt, benötigt. Der Anschluss der Weiche erfolgt wie bei jedem anderen Modul, mit dem Magnetantriebe geschaltet werden. In der Mitte liegt der gemeinsame Anschluss, außen werden die zwei weiteren Kabel angeschlossen.

Betriebsartenauswahl

Die Grundeinstellung des Moduls ist auf das Steuern einer einfachen Kehrschleife ausgelegt. Da aber jeder Anwender seine ganz speziellen Wünsche und natürlich auch Magnetadressen benutzen möchte, lässt sich das Modul recht umfangreich über ein Service-Tool an die jeweiligen Wünsche anpassen. So ist es nicht nur möglich, die

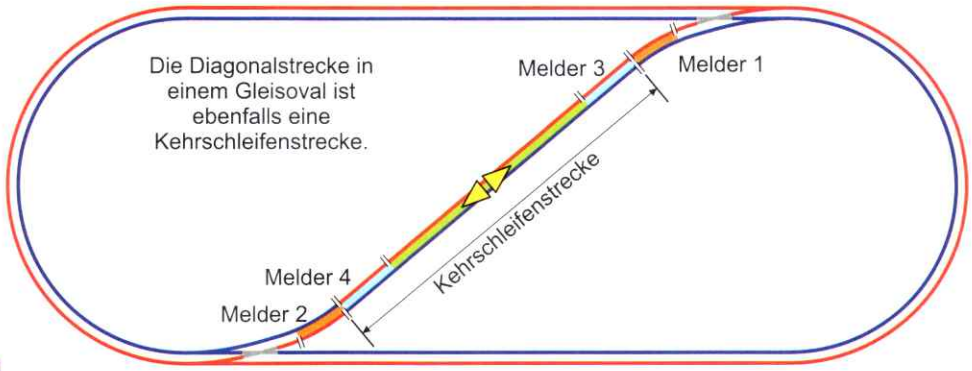
Die klassische Kehrschleife mit Weichensteuerung

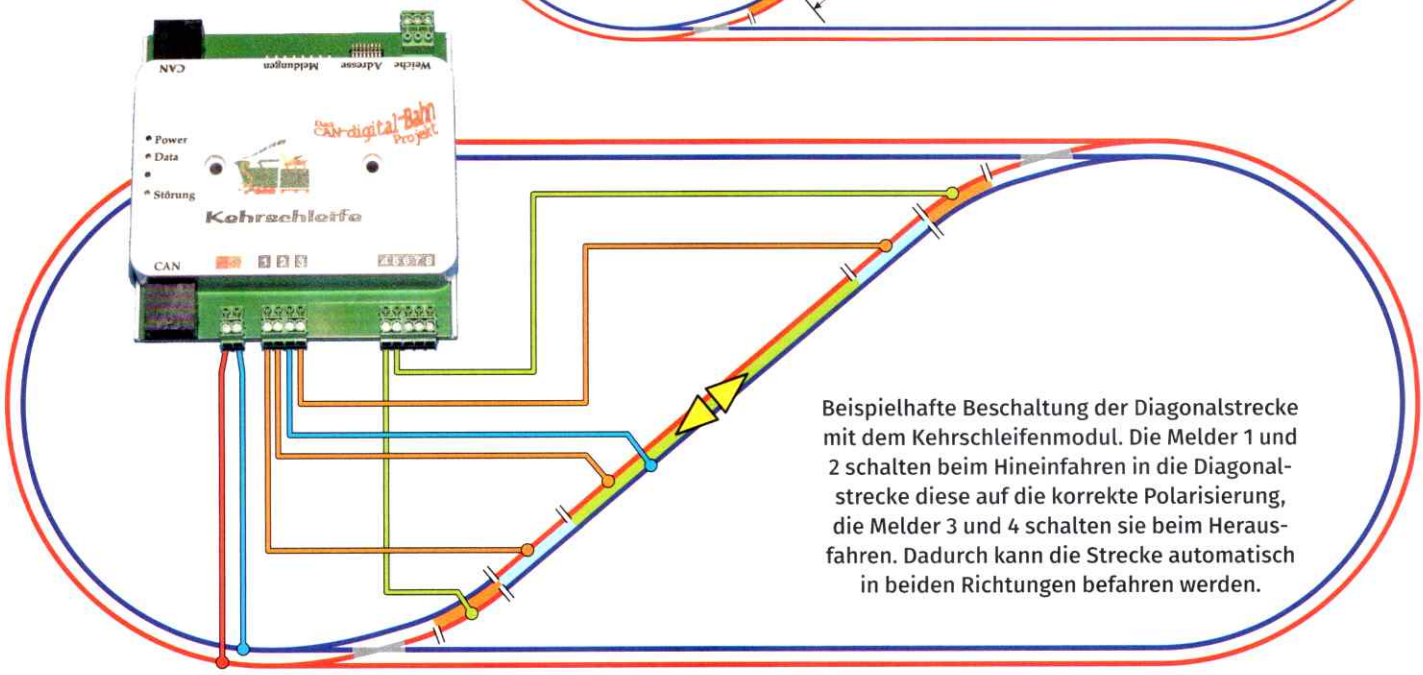


Schaltbeispiel des Kehrschleifenmoduls an einer klassischen Kehrschleife mit eingleisiger Stammstrecke. Die Kehre kann in beiden Richtungen befahren werden. Hier wird die Richtung in die Kehrschleife über die Stellung der Weiche vorgegeben. Die Ausfahrt übernimmt das Kehrschleifenmodul durch das Umschalten der Polarität in der Kehrschleife und dem Schalten der Weiche.

Die ideale Kehrschleife mit vier Meldern

Die Illustration zeigt die notwendige Trennung der Diagonalstrecke, um sie mit dem Kehrschleifenmodul problemlos befahren zu können. Die rot markierten Abschnitte Melder 1 und 2 schalten beim Hineinfahren in die Kehrschleifenstrecke die korrekte Polarität. Die Meldeabschnitte 3 und 4 gehören bezüglich der Polarität her zur Kehrschleifenstrecke und schalten beim Herausfahren die richtige Polarität.





Beispielhafte Beschaltung der Diagonalstrecke mit dem Kehrschleifenmodul. Die Melder 1 und 2 schalten beim Hineinfahren in die Diagonalstrecke diese auf die korrekte Polarisierung, die Melder 3 und 4 schalten sie beim Herausfahren. Dadurch kann die Strecke automatisch in beiden Richtungen befahren werden.

Magnetadressen einzustellen, es kann auch die Betriebsart ausgewählt werden, ob das Modul mit zwei oder mit vier Meldern arbeiten und welche Weiche es dabei eventuell mitsteuern soll.

Der Adressraum für die Rückmelder wird entweder altmodisch mechanisch mittels Codierschalter eingestellt oder man belässt dort die voreingestellte Adresse 0 und stellt den Adressraum der Rückmelder ebenfalls über das Service-Tool ein.

Da das Kehrschleifenmodul technisch aus dem bereits schon länger erhältlichen „StromSniffer 3A" abgeleitet ist, bringt es natürlich auch dessen Sonderfunktionen mit. So kann man sich im Tool nicht nur die Betriebsspannung anzeigen lassen, sondern den Eingang 8 der Rückmeldeanschlüsse als „Notaus-Taste" konfigurieren. Auch können zwei zusätzliche Rückmeldekontakte definiert werden, die weitere, für den Betrieb interessante Informationen an den PC liefern, zum Beispiel die Störmeldung, wenn die Betriebsspannung einmal zu klein wird. Viel interessanter ist jedoch für den Betriebsbahner die „Freeze"-Meldung. Sie meldet, ob überhaupt eine Gleisspannung am Modul anliegt, also ob der Booster für diesen Anlagenteil eingeschaltet ist bzw. ob er nicht wegen eines Kurzschlusses abgeschaltet hat.

Diese Information wird auch über eine rote LED am Modul selbst angezeigt.Liegt keine Gleisspannung an, leuchtet „Störung". Eine gelbe LED wechselt bei „Data" immer den Zustand, wenn Rückmeldungen gesendet werden. Auf diese Weise kann der Anwender sogar erkennen, ob Rückmeldungen überhaupt herausgehen. Auch das ist etwas, das man bei anderen Lösungen nur sehr selten vorfindet.

„Power" leuchtet grün, solange die Betriebsspannung anliegt und größer 9 V ist. Diese Spannung reicht für den reinen Meldebetrieb aus. Sinkt die Spannung unter diesen Wert, blinkt die LED. Soll das Modul allerdings auch aktiv Weichen schalten, muss die Betriebsspannung des Moduls der Spannung entsprechen, die der verwendete Weichenantrieb zum Schalten benötigt.

Für N-Bahner reicht die Busspannung von 12 V aus. Benötigt man hingegen eine höhere Spannung, ist das aber auch kein Problem, denn dafür gibt es den Energy-Punkt, an dem die gewünschte Spannung eingespeist werden kann. Das Modul kommt mit Spannungen bis 20 Volt klar.

Es gibt noch einige weitere Eigenschaften, die für den persönlichen Bedarf eingestellt werden können und weniger mit dem Steuern einer Kehrschleife zu tun haben. Die Eigenschaften zu beschreiben würden hier den Rahmen sprengen. Sie können bei Interesse der ausführlichen Anleitung entnommen werden. Diese kann von der Homepage des CAN-digital-Bahn-Projekts heruntergeladen werden.

Eine Variante für den ZCAN (Zimo-CAN-Bus) ist in Vorbereitung; sie wird sich in einigen Punkten deutlich von der aktuellen MCAN-Version unterscheiden. Mehr dazu wird es voraussichtlich ab Januar 2025 auf der vorgenannten Homepage geben, wenn diese Version fertig sein wird.

Thorsten Mumm

NEUHEIT

„HAUS AM HORN“ ALS MODELL VON NOCH

Ein Musterhaus für das Bauhaus

Als besondere Neuheit hat Noch das „Haus am Horn“ herausgebracht. Das Vorbild in Weimar, das 1923 zur ersten Bauhausausstellung entstand, gehört heute zum Weltkulturerbe der Unesco. Bruno Kaiser hat den Bausatz zusammengebaut und in eine vorbildnahe Szene gesetzt.

Dass Noch jetzt ein museales Architekturmodell im Maßstab 1:100 herausbringt, ist definitiv neu! Der Bausatz wurde anlässlich des gerade abgelaufenen Jubiläums „100 Jahre Bauhausausstellung“ in Weimar kreiert. Das Vorbild wurde von Georg Muche entworfen und sollte als Musterhaus zeigen, wie moderne und zeitgemäße Wohnhäuser aussehen könnten. Das Lasercutmodell kann dabei nicht nur die H0-Modellbahner mit einem historisch modernen Artefakt beliefern, sondern auch Museumsbesucher des „Hauses am Horn“ in Weimar und allgemein Freunde der Bauhausarchitektur interessieren. Insbesondere Letztere spricht die in schlichtem, braunem Karton mit Bauhauslogo versehene Umverpackung wohl besonders an.

Vom Vorbild zum Modell

Der Gebäudebausatz ist, wie bei Noch üblich, komplett aus Karton gefertigt. Als Besonderheit sind sogar alle Innenwände nachgebildet – so sind die vom Architekten Georg Muche geplanten Räumlichkeiten zu sehen. Hier staffeln sich kleinere Zimmer rund um das große, mit Oberlichtern erhellte Wohnzimmer. Aus meiner Sicht ähnelt der Entwurf einem römischen Atriumhaus, dessen großer

Das „Haus am Horn“ im Modell. Der auffällige Oberlichtaufbau sorgt dafür, dass das Wohnzimmer in der Mitte des Hauses genügend Licht erhält. Der kleine Gemüsegarten sorgt wiederum für saisonale vitaminreiche Kost in Eigenproduktion.

Fotos: Bruno Kaiser

Haus am Horn
DAS VORBILD

Das „Haus am Horn" in Weimar, das 1923 anlässlich der ersten Bauhausausstellung errichtet wurde. Es sollte als Versuchsobjekt zeigen, wie in der Zukunft Wohnhäuser in kostengünstiger Bauweise aussehen könnten. Aus heutiger Sicht wirkt das Gebäude freilich nicht sonderlich spektakulär ...

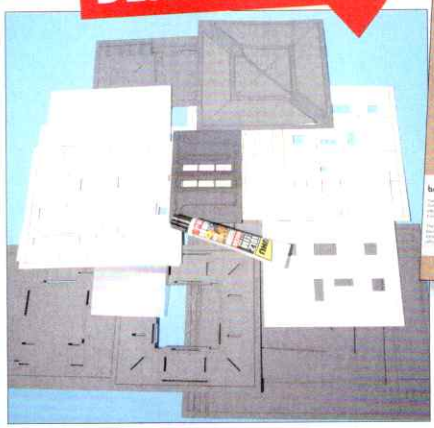
Innenhof hier allerdings ein Dach erhielt und mit Oberlichtern versehen zum großen Wohnzimmer wurde. Die Raumaufteilung lässt sich nach Vollendung der Modellbautätigkeit auch noch später durch das abnehmbare Dach betrachten – das sei hier schon vorweggenommen.

Große Wohnräume und funktionale, aber durchaus klein bemessene Nebenräume wie Küche, Bad, WC und Schlafräume sind typisch für diesen Baustil; die Anordnung mit dem großen Wohnraum im Hauszentrum ist für Entwürfe von Georg Muche charakteristisch – weitere bekannte Bauhausarchitekten bevorzugten ganz andere Lösungen. Grundsätzlich gesagt orientiert sich der Bauhausstil an schlichter Formgestaltung sowie Funktionalität und einem zeitlosen Design. So gehört das Musterhaus, das sei nicht vergessen, seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die Gartenansicht des Musterhauses. In den 1920er-Jahren war noch ein großer Nutzgarten obligatorisch, der hier heute zumindest angedeutet wird.

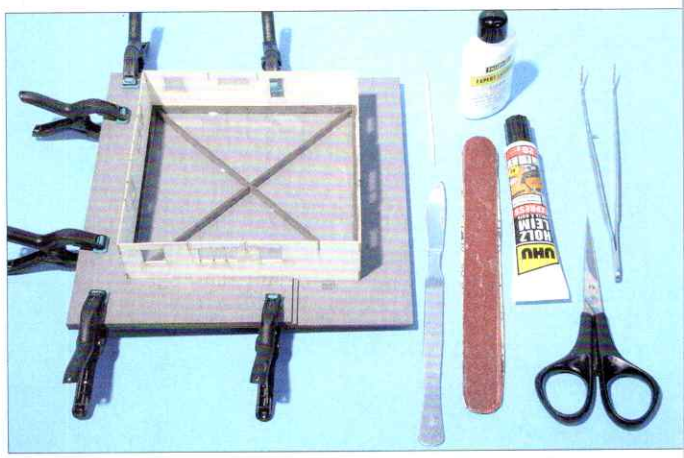
Fotos (2): wikimedia commons/1971markus@wikipedia.de

Haus am Horn
DER BAUSATZ



Die Kartonvorderseite des Bausatzes von Noch zeigt eine gezeichnete Ansicht des „Hauses am Horn" und das Bauhauslogo.

Der Bausatz enthält eine Vielzahl an präzise lasergeschnittenen Bauteilen aus grauem und weißem Karton.



Auf der dreischichtigen Grundplatte wurden bereits die ersten Außenmauern aufgestellt. Zum Fixieren benötigt man einen geeigneten Lasercutkleber; als Werkzeug reichen Sandfeile Schere, Skalpell, Pinzette und Klammern.

Modellmontage

Nach so viel Vorrede, wollen wir nun endlich den Blick auf den Zusammenbau des Modells richten, der sich aus den Abbildungen recht einfach nachvollziehen lässt. Der komplett

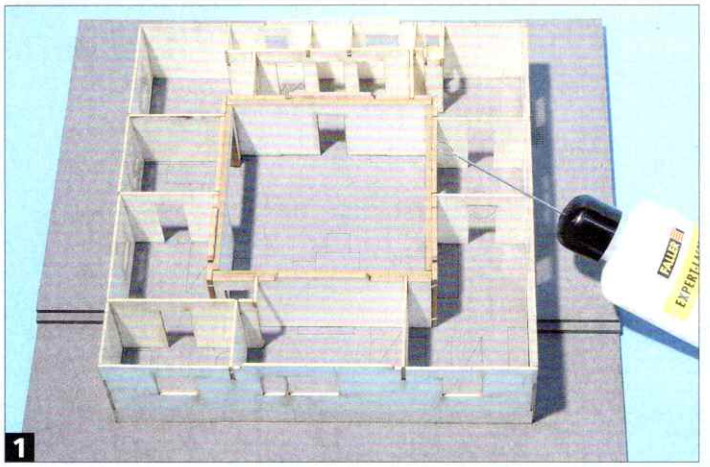
▸ Ein ganz besonderes Vorbild – das Bauhaus-Musterhaus gehört seit 1996 zum Weltkulturerbe.

aus durchgefärbtem Architekturkarton im Lasercutverfahren erstellt Bausatz, ist hinsichtlich der umfänglich gestalteten, mehrsprachigen Bauanleitung prinzipiell problemlos zusammenzusetzen. Auf einige Punkte, die mir aufgefallen sind, sei dennoch hier hingewiesen.

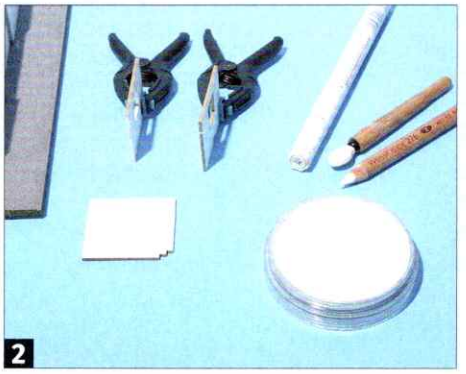
Aufgrund der Vielzahl der Einzelteile wird, der Bauanleitung folgend, dringend empfohlen, vor dem Zusammenbau alle Bauteilenummern auf den zugehörigen Kartonnutzen einzutragen. Das wird nötig, weil die Nummern nur in den Übersichten der Anleitung aufgeführt, nicht jedoch auf den einzelnen Kartonplatten aufgezeichnet sind. Diese zuerst einmal erforderliche Mehrarbeit erspart später jedoch ein unnötiges, erheblich zeitraubendes Suchen. Weil der Bausatz offensichtlich auch für eine solche Kundschaft gedacht ist, die keine Modellbauerfahrungen besitzt, ist die Anleitung sehr sorg-

Der Rohbau entsteht

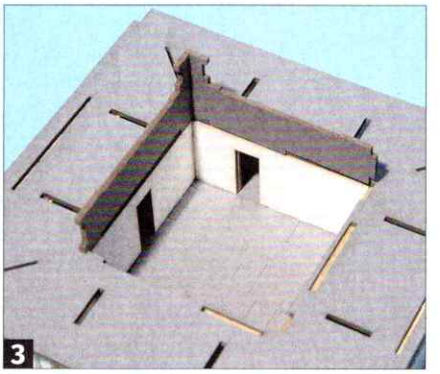
Die ersten Bauschritte sind dank exakt geschnittener Wandteile problemlos.



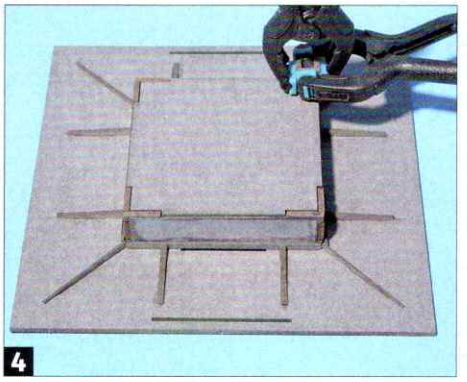
1 Zum Verbinden der Innenwände und Kleinteile wurde anstatt des dem Bausatz beiliegenden Klebers ein dünnflüssigeres Produkt verwendet. Dank der dünnen Kanüle lässt sich der Kleber besser dosieren.



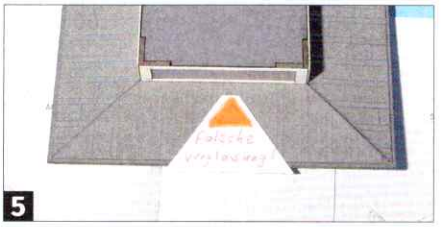
2 Vor dem Verkleben der Bauteile mit später noch sichtbaren Kanten sollten diese bemalt werden, damit die Schmauchspuren des Laserschnitts nicht mehr zu sehen sind.



3 Inzwischen sind alle Innenwände verklebt. Danach konnte die Dachunterfläche aufgesetzt werden – sie wird nicht verklebt, damit das Dach abnehmbar bleibt.



4 Der Unterbau des Daches ist fertiggestellt; beim Verkleben der Kaminteile sind wieder Klammern hilfreich.



5 Dach und Oberlicht sind zusammengesetzt, wobei leider irrtümlich die Mattverglasung der Oberlichter falschherum eingeklebt wurde.

6 Die Hausecken haben weitere Mauervorlagen erhalten, die Kanten wurden beigespachtelt und bemalt.

fältig ausgeführt und teilweise sogar mit ausführlichen Kommentaren versehen. Wichtig ist dabei – wie beim Modellbau allgemein üblich –, die Reihenfolge der Bauschritte strikt zu beachten.

Dem getreu folgend ist mir allerdings ein dummer Fehler unterlaufen, der die Mattverglasung der Oberlichtfenster betrifft. Hier müssen die Scheiben nämlich innen *hinter* die Rahmen geklebt werden und nicht davor, wie dies aus der Anleitung interpretiert werden kann. Das Problem habe ich dann zwar durch aus dünnen Leistchen selbst angefertigten Vorsatzrahmen gelöst. Einen solchen unnötigen Mehraufwand sollte man sich aber tunlichst ersparen.

Aufgrund der Einsehbarkeit ins Innere habe ich zudem auf Anregung der MIBA-Redaktion das im Bausatz fehlende Verbindungsglied zwischen Schornsteindachaufsatz und Bodenplatte mit einem Winkel ergänzt. Der beim Vorbild übrigens speziell mit Abluftzügen ausgestattete Kamin kann dadurch zumindest andeutungsweise auch im Modell einbezogen werden. Dem Gebäude liegen drei dünne eckige Pappleisten zur Nachbildung der Regenfallrohre bei. Diese sollte man besser durch Rundprofile ersetzen, die beispielsweise im Evergreen-Programm mit einem passenden Durchmesser (1 mm) zu finden sind.

Farbgebung

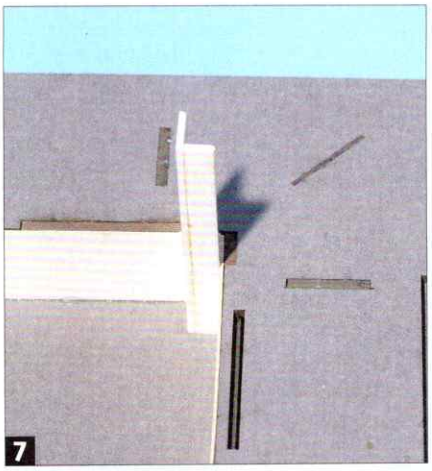
Wie bereits eingangs erwähnt, sind alle Teile des Bausatzes schon in den Farben des Vorbilds ausgeführt. Somit sind Malerarbeiten generell nicht nötig. Weil es sich bei dem Vorbild zudem um einen vor nicht allzu langer Zeit komplett renovierten Bau handelt, habe ich deshalb lediglich das Dach nebst Schornstein ein wenig und die Hauswände auch nur minimal patiniert. Wer es genau nimmt, sollte jedoch die sichtbaren Eckverbindungen des Hauses von den produktionsbedingten Schmauchspuren befreien. Dies geschieht per Bemalung. Außerdem ist das Verspachteln der Stoßfugen an den teilweise noch aufgedoppelten Hausecken dabei nicht falsch; ein Acrylspachtel leistet hier wieder einmal gute Dienste.

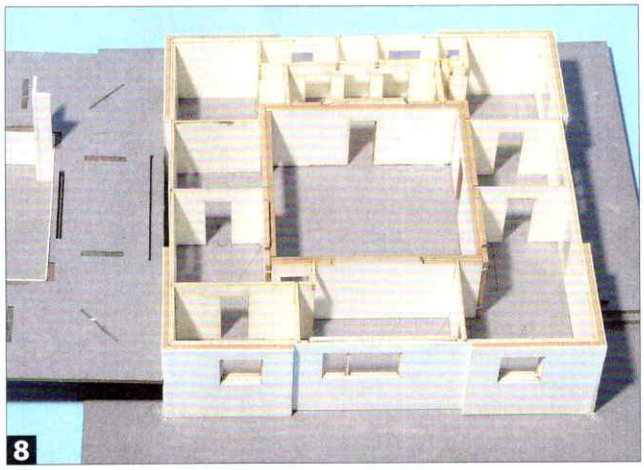
kurz + knapp

- Musterhaus am Horn
- Artikelnummer 66680
  uvP: € 74,99
- Noch GmbH & Co. KG
  Lindauer Straße 49, 88239 Wangen
- www.noch.de
- erhältlich im Fachhandel

Kleine Details mit großer Wirkung

Das Dach bleibt abnehmbar – so bleibt auch die innere Raumaufteilung sichbar





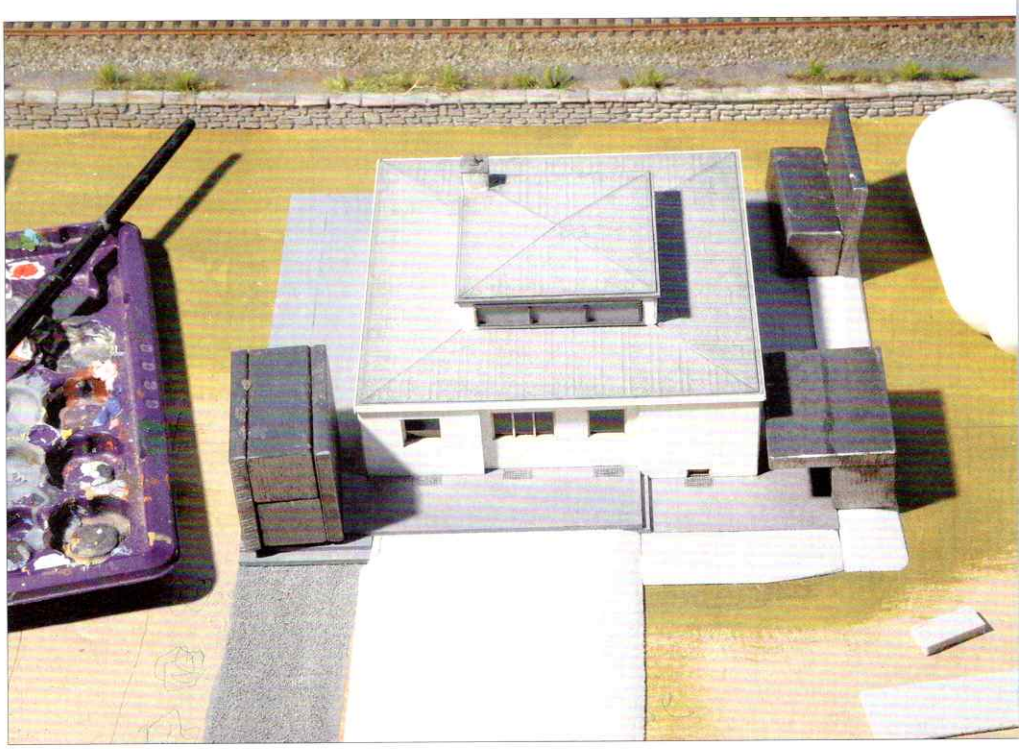
7 Im Bausatz fehlt die konsequente Weiterführung des Schornsteins im Gebäudeinneren. Diese lässt sich aber leicht ergänzen.

8 Inzwischen sind alle Innenwände verklebt. Danach konnte die Dachunterfläche aufgesetzt werden – sie wird nicht verklebt, damit das Dach abnehmbar bleibt.

9 Die Regenfallrohre werden am besten mt passenden Rundstäben aus Polystyrol von Evergreen ergänzt. Dem Bausatz liegen für diesen Zweck nämlich nur gelaserte Kartonstreifen bei ....

10 Für leichte Alterungsspuren sorgen hier wieder PanPastellfarben. Da das Vorbild erst vor wenigen Jahren renoviert wurde, sollte man beim Auftrag der Farbpigmente sparsam sein.

Inzwischen hat das Haus den Platz auf der vorgesehenen Grundfläche gefunden. Die Flächen werden um das Haus herum mit Hartschaumplatten verbreitert und der Zugang mit einer weiteren Treppe versehen. Die hier verwendeten Winkelgewichte stammen aus der Kölner Modellmanufaktur Martin Röhrig.



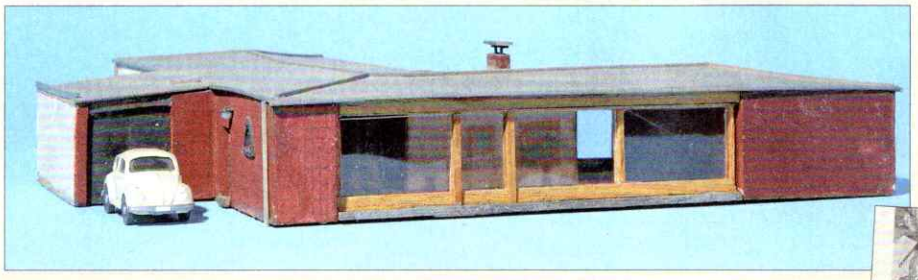
Eingliederung im Gelände

Bei der Umfeldgestaltung habe ich mich, soweit das für den Modellbahneinsatz möglich und sinnvoll ist, am Vorbild orientiert – jedoch ohne dies genau zu kopieren. Zahlreiche Bilder hierzu finden sich im Internet (unter anderem bei www.weimar.de und www.klassik-stiftung.de). Der Zugang zum Hauseingang erfolgt über einen mit kleinen Bäumen besäumten Weg. Sie entstanden einfach aus Zahnstochern und belaubtem Seemoos. Zur Straßenseite hin breitet sich eine größere Wiese aus, seitlich neben dem Haus ist sogar ein Gemüsebeet vorhanden.

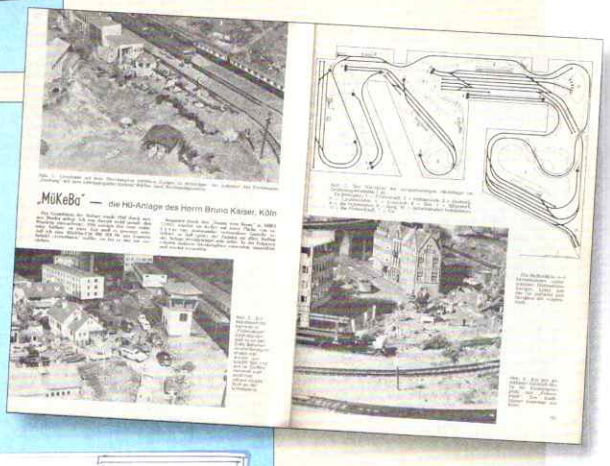
All das lässt sich mit passenden Schaumstoffplatten als Unterlage arrangieren. Die

Ein kleiner Exkurs – Leben mit dem Bauhaus

Zur Bauhausarchitektur kann Bruno Kaiser auch aus eigener Erfahrung berichten. Sein Vater studierte seinerzeit bei Ludwig Mies van der Rohe und er entwarf schließlich auch das eigene Haus im typischen Baustil ...



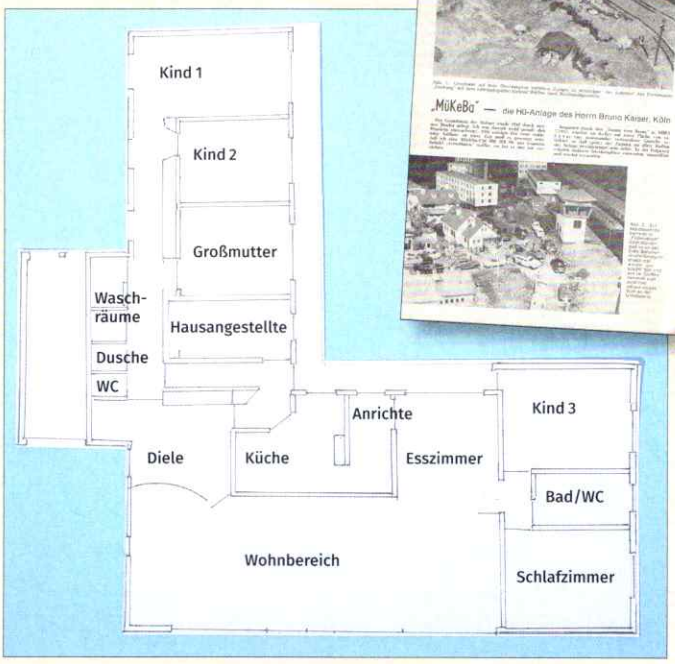
Bereits im Alter von 15 Jahren baute Bruno Kaiser ein Modell seines Elternhauses. Dieses fand auch auf der ersten „MüKeBa" (der Müngersdorfer Kellerbahn) Platz, über die er in MIBA 11/1972 berichtete.



Mein Vater Willi Kaiser absolvierte sein Architekturstudium in den 1920er-Jahren unter anderem bei Ludwig Mies van der Rohe in Berlin. Dabei ergab sich für ihn sogar die Möglichkeit, bei der Weltausstellung 1929 in Barcelona im deutschen Pavillon mit dabei zu sein.

Der von seinem Lehrer postulierte Bauhausstil hat ihn seit Beginn seines beruflichen Lebens stark geprägt. Die ebenfalls von Mies kreierte Idee, große Wohnräume mit funktionalen kleinen Nebenräumen zu verbinden, fand sich nahezu immer in seinen Hausentwürfen wieder. So gestaltete er sein eigenes Wohnhaus – und damit auch meine seinerzeitige Wohnstatt – folgerichtig mit einem sehr großen Wohnzimmer aus, dem sich alle weiteren Räumlichkeiten, funktional und eher klein gehalten, angliederten.

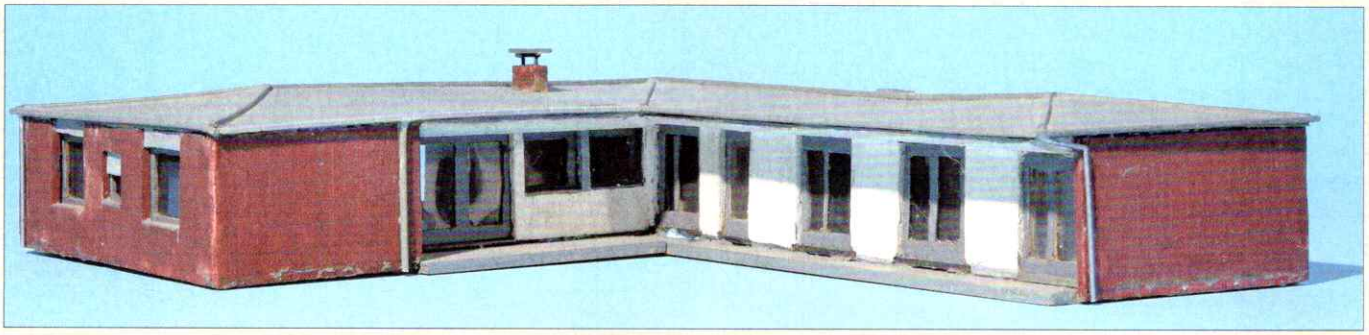
Insbesondere die Nassräume wie Bad, Dusche und WCs wiesen nur kleinstmögliche Maße auf, was deren Benutzung nicht immer ganz einfach machte – sie stehen im krassen Gegensatz zu den heutigen Bedürfnissen. Das Wohnzimmer, dem auch noch seitlich ein geräumiger Essraum angegliedert war (siehe Grundriss), bot die Möglichkeiten, in einer gemütlichen Ecke etwas abgeschirmt zu plaudern und an einer zweiten Sitzgelegenheit in der Mitte des Raumes auch einmal die Großfamilie an einen Tisch zu bekommen. Außerdem gab es noch die „Musikecke" mit Stutzflügel und angegliederter großer Bücherwand.

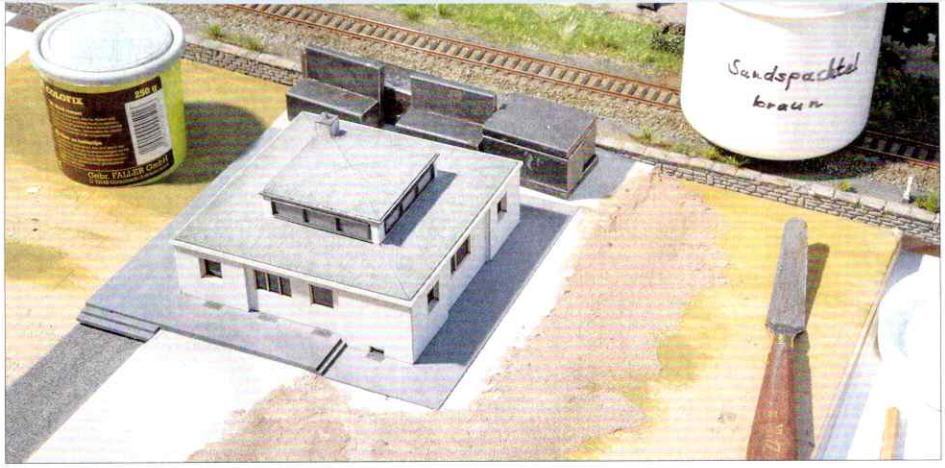


Der Grundriss des Hauses wird von dem großen Wohnbereich dominiert. Die übrigen Räume sind deutlich kleiner – und vor allem in Bad und WC geht es recht eng zu ...

Die direkte Einbeziehung des Gartens durch die bodentiefen Fensterelemente nach Süden hatte nicht immer nur Vorteile. Bei sommerlicher Hitze konnte das große Wohnzimmer, wenn nicht ständig gelüftet wurde, schnell zum Brutofen werden. Der spätere Einbau einer vollflächigen Markise hat daran nichts Wesentliches geändert – im Winter benötigte man bei Sonne in diesem großen Raum keinerlei Heizung. Dank einer hier falsch installierten Heizungssteuerung neigte man dann allerdings im restlichen Hause deutlich zum Frösteln ...

Nach dem Umzug Mitte der 1950er-Jahre von einer Genossenschaftswohnung in das neue „Bauhaus" hatte sich das Leben doch deutlich verändert. Insbesondere bekamen mein Bruder und ich dabei die tolle Möglichkeit, im geräumigen Keller – angeregt durch den Artikel „Der Traum vom Raum" in MIBA 7/1952 – unsere erste, stationäre Modellbahn zu realisieren. Mit meinem ersten Beitrag über die hier entstandene große Anlage in MIBA 11/1972 begann dann schließlich meine freischaffende Tätigkeit für die MIBA. bk

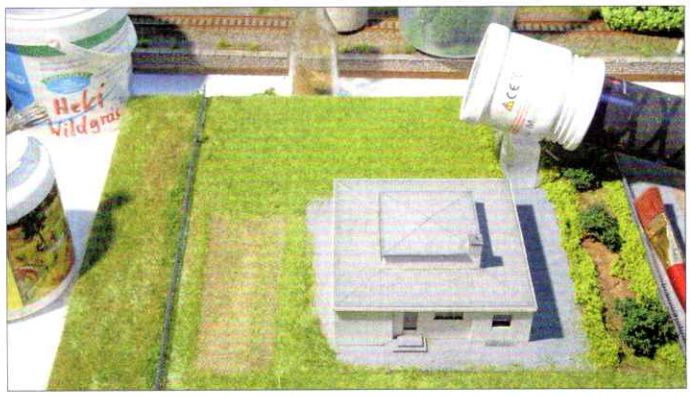




Die Anschlüsse zum umgebenden Gelände erfolgen mit dem bekannten selbst angesetzten Sandspachtel.

Anschlüsse besorgt danach der bereits viel zitierte Sandspachtel. Für die Begrünung sind ein elektrostatisches Begrasungsgerät, unterschiedliche Fasern, Flocken und Vliese in bekannter Vorgehensweise verantwortlich.

Das Gemüsebeet wurde hier hinsichtlich einer realistischen Bepflanzung nur angedeutet. Wer es genau nimmt, kann hierfür auf diverse Nachbildungen aus Kunststoff oder Lasercutartefakte zurückgreifen, die inzwischen von verschiedenen Herstellern angeboten werden. Weil es in unserem Fall bei dem neuen Gebäude um die Integration in eine Modellbahnanlage geht, darf eine Bahnlinie natürlich nicht fehlen. So verläuft jetzt in geringem Abstand eine eingleisige Nebenbahnstrecke hinter dem Haus.



Mit einem elektrostatischen Begrasungsgerät sind die Grünflächen rund um das Haus schnell angelegt.

Fazit

Der Zusammenbau des Lasercutbausatzes ist für den Modellbahner unproblematisch – nicht zuletzt durch die ausführliche Bauanleitung. Allerdings ist bei den kleinen Bauteilen ein dünnflüssiger Leim besser geeignet als der dem Bausatz beiliegende UHU-Kleber. Auch wenn das Modell im Architekturmaßstab 1:100 gefertigt ist, fällt das im Vergleich zu herkömmlichen H0-Modellen nicht auf. Ganz im Gegenteil – bei typischen Modellbahngebäuden sind Höhen-, Längen- und ganz besonders Breitenmaße meist nicht konsequent maßstäblich. Hier erfolgt in aller Regel eine mehr oder weniger starke Verkleinerung – das ist jedoch beim „Haus am Horn" nicht der Fall.

Noch spricht mit diesem Bausatz offenbar ganz bewusst eine weitere Klientel an – nämlich Museumsbesucher, die das Modell auch unabhängig von jeglichem Modellbahninteresse als Schaustück in der Vitrine zeigen wollen.

Bruno Kaiser

In Anlehnung an das Vorbild wurde hinter dem Haus noch ein kleiner Gemüsegarten gestaltet.

Der Eingangsbereich des Hauses. Obwohl das Modell im Maßstab 1:100 gehalten und damit für die Baugröße H0 eigentlich etwas zu klein ist, wirken die Preiser-Figuren noch passend.

DIE BAUREIHE 628.0 BEI DER DB UND ALS H0-MODELL VON LILIPUT

Zweiteiler mit hohem Komfort

Als Nachfolge für die Schienenbusse der 1950er-Jahre plante die Deutsche Bundesbahn ein- und zweiteilige Triebwagen, die auch auf Hauptstrecken einsetzbar sein sollten. So entstand zwischen 1974 und 1975 mit 12 Doppeltriebwagen die Baureihe 628.0. Die erfolgreiche Konstruktion legte den Grundstein für einige Nachfolgebaureihen. Zum Erscheinen des neuen H0-Modells von Liliput berichtet Sebastian Koch über das Vorbild und testete den 628.0 im Modell.

Weil abzusehen war, dass die Schienenbusse der Baureihen VT 95 / VT 98 irgendwann einen Ersatz benötigten, trat die Waggonfabrik Uerdingen bereits Ende der 1960er-Jahre mit der Entwicklung von Neufahrzeugen an die DB heran. Die Ablösung sollte aber noch dauern. Bei den neuen Fahrzeugen plante die DB, ein zuverlässiges Fahrzeug zu beschaffen, welches mit bis zu 150 Sitzplätzen deutlich mehr Kapazität hatte und einen höheren Reisekomfort bieten sollte. Um auch auf Hauptstrecken zügig eingesetzt werden zu können, musste also ein zweiteiliges Fahrzeug mit Drehgestellen, hoher Leistung und einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h entstehen. Ungewissheiten über die zukünftige Ausrichtung der Bahn verzögerten das Projekt bis 1974. Dann erhielt Linke-Hofmann-Busch in Salzgitter den Auftrag zum Bau von fünf zweiteiligen Triebwagen. Die Waggonfabrik Uerdingen sollte sieben Fahrzeuge liefern. Konstruktiv waren die zweiteiligen 628.0 mit den einteiligen 627 baugleich.

An 628 007 sind auch die gesickten Dächer zu erkennen. Da jede Fahrzeughälfte über einen eigenen Antrieb verfügt, befinden sich auf beiden Dächern Abgasöffnungen.

Foto: Andreas Wiel/Slg. sk

Beide Fahrzeugteile des 628.0 sind nahezu baugleich und aus Ermangelung starker Dieselmotoren mit jeweils einer Antriebsanlage ausgerüstet. Die Fahrzeuge entstanden in Stahlleichtbauweise und sind an den Seiten unter den Fenstern und im Dachbereich mit gesickten Blechen verkleidet. Die schnörkellose steile Frontpartie wählte man auch im Hinblick auf eine günstige Instandsetzung nach möglichen Unfällen. Ein Zugzielanzeiger ist hier nicht verbaut, dafür

627 002 in der Ursprungsfarbgebung fährt am 6. August 2003 aus dem Bahnhof Jodbad Salzbrunn aus. Deutlich sind am führenden Fahrzeug hinter dem Führerstand die beiden Türen für den Gepäckraum zu sehen. 628 004/014 auf dem Nebengleis war eines von drei Fahrzeugen, welches die mint-türkise Farbgebung erhalten hat.

DAS VORBILD

Im Ablieferungszustand verfügten die 628.0 über automatische Scharfenbergkupplungen, um Flügelzüge fahren zu können. Die Frontscheibe wurde aus Kostengründen geteilt und die Frontpartie für eine leichte Instandhaltung sehr schlicht ausgeführt. Interessant ist der Höhenunterschied zwischen Einstieg und dem Nebenbahnbahnsteig in Siebratshofen (27. März 1981).

befinden sich in den Seitenfenstern vor der äußeren Einstiegstür Rollanzeiger.

Mit den zwölf Einheiten wollte die DB Betriebserfahrungen sammeln und unterschiedliche Motoren testen. So sind Motoren von MAN, KHD und Daimler Benz verbaut. Es handelte sich hierbei um Industriemotoren, die so teilweise auch im Lkw-Bereich zum Einsatz kamen. Die Motoren sind in Wagenmitte am Untergestell aufgehängt und treiben mit Gelenkwellen über ein Zweiwandler-Strömungsgetriebe mit Wendegetriebe (Voith T 320 r) beide Achsen im Drehgestell am kurzgekuppelten Wagenende an.

Die führenden Drehgestelle unter den Führerständen sind als Laufdrehgestelle ausgeführt. Die Drehgestelle wurden neu konstruiert und boten sehr gute Laufeigenschaften. Unter dem Fahrzeugboden befanden

▶ Der Nebenbahnretter 2.0 bot deutlich mehr Komfort als die klassischen Schienenbusse der 50er-Jahre.

sich die großen Schalldämpfer, das Abgasrohr wurde dahinter durch den Fahrgastraum auf das Dach geführt.

Die Fahrzeuge wurden nur mit einer 2. Klasse versehen. Breite Polstersitze in gegenüberliegender 2+2-Bestuhlung vor den großen Fenstern boten aber sehr viel Reisekomfort.

Beide Fahrzeugteile des 628.0 waren nahezu identisch. Bis Triebwagen 010 bezeichnete man das zweite kurzgekuppelte Fahrzeug mit einer um 10 erhöhten Ordnungsnummer. Die zwei weiteren Einheiten bestanden aus den Fahrzeugen 021/023 und 022/024.

Hinter dem Führerstand des Fahrzeugteils mit der geringeren Ordnungsnummer verbaute man ein Gepäckabteil, welches von beiden Seiten über zweiflügelige Drehtüren von außen erreichbar war. Im anderen Fahrzeugteil befand sich hier ein kleines Fahrgastabteil. Hinter dem Gepäckraum bzw. dem kleinen Abteil und am kurzgekuppelten Ende ordnete man je Fahrzeugseite zwei einteilige Schwenkschiebetüren an, die elektropneumatisch angetrieben waren. Ein

Am 1. Mai 1988 besitzt 628 018 bereits den nachträglich angebrachten Pufferträger. Auf einer Nebenstrecke bei Weingarten konnte die zweimotorige Garnitur fotografiert werden. Fotos (2): Slg. sk

628 008/018, das Vorbild des Modells von Liliput, war ebenfalls mint-türkis und mit Pufferringen unterwegs. Am 6. August 2003 fährt das Gespann von Kempten in Richtung Reutte in Tirol. Foto: Slg. sk

Schließen war auch vom Führerstand aus möglich.

Zwischen den Einstiegstüren besaßen die Fahrzeuge zwei Großraumabteile. Der Raum im Fahrzeugteil mit der höheren Ordnungsnummer war als Raucherabteil ausgeführt. Ausgeliefert wurden die Fahrzeuge im ozeanblau-beigen Farbschema.

Einsätze der 628.0

Die Auslieferung der Fahrzeuge an die DB erfolgte von April 1974 bis Februar 1975. Sie wurden mit den Triebwagen der Baureihe 627 in den Bahnbetriebswerken Braunschweig und Kempten stationiert und ausgiebig im Betrieb getestet. Von Braunschweig aus setzte man die Züge auf den Dieselstrecken im Vorharz, im Weserbergland und in der Lüneburger Heide ein. Von Kempten aus kamen die Triebwagen nach Ulm, Augsburg und auf den Nebenstrecken nach Reutte, Oberstdorf oder Füssen zum Einsatz. Bis zu ihrem Betriebsende waren die 628.0 vor allem auf der Strecke Kempten–Reutte–Garmisch-Partenkirchen unterwegs.

Die Erfahrungen beim Komfort und im Betriebsdienst waren sehr positiv und die eingesetzten Dieselmotoren waren zuverlässig. Die Aufgabe, den Betrieb im Nebennetz kosteneffizienter zu gestalten, aber auch Hauptstrecken bedienen zu können, erfüllten die Triebwagen. Im Jahr 1980 stationierte man alle zwölf 628.0 in Kempten, womit der Aktionsradius in Bayern erweitert wurde.

Ab 2002 begann man mit der Abstellung der Fahrzeuge. Die Aufgaben übernahmen ihre Nachfolgebaureihen 628.4 und die Neubautriebwagen der Baureihe 642. Im Januar 2005 endete der Einsatz der Baureihe 628.0 in Deutschland. Einige Fahrzeuge kaufte die polnische Staatsbahn PKP.

Umbauten

Mit den 628.0 testete man auch Neuerungen, die in die nachfolgenden und in wesentlich größeren Stückzahlen gebauten Baureihen 628.2 und 628.4 einflossen. 1979 rüstete man vier Fahrzeuge (628 021–024) mit dem deutlich stärkeren Daimler-Benz-Motor OM 224 A aus, sodass pro Garnitur eine Maschinenanlage genügte. Aus 628 006/016 und 007/017 baute man die Maschinenanlage aus und erhielt so die passenden Steuerwagen. 1991 nummerte man sie aber erst zu 928 021 bis 024 um. Bei 628 016 (später 928 021) baute man aus dem Gepäckraum ein 1.-Klasse-Abteil.

1985/86 erhielten alle Fahrzeuge normale Zug- und Stoßvorrichtungen mit seitlichen Puffern. Drei Garnituren (004/014, 008/018 und 628 021/928 021) erhielten 1992 das mint-türkise Farbschema der DB AG.

Liliputs H0-Modell des 628.0

Lange mussten die H0-Bahner auf ein maßstäbliches Modell dieses markanten Epoche-IV-Fahrzeugs warten. Liliput hat zur IMA in Friedrichshafen das H0-Modell ausgeliefert. Erschienen sind beide Varianten. Mit dem

Fotos: Sebastian Koch

Im Bahnhof Laubach (Oberhess.) der Vogelsberger Westbahn gibt sich Liliputs 628 008/018 ein Stelldichein. Das im typischen hellelfenbein-blau lackierte Modell gibt die Moderne der Epoche IV sehr gut wieder. Die Formen entsprechen dem Vorbild. Unter dem Wagenkasten sind aufwendig bedruckte und extra angesetzte Teile vorhanden. Über die stromführende Kupplung mit Kinematik kuppeln die beiden Fahrzeugteile sehr eng aneinander. Der Blick durch die spaltenfrei sitzenden Fenster zeigt die Inneneinrichtung mit hellbraun gestalteten Sitzen.

Die beiden von Liliput erschienenen Versionen. Im Hintergrund der 628 008/018 mit seitlichen Puffern und Zughaken, im Vordergrund 628 001/010 mit Scharfenbergkupplung. An den zweiteiligen Frontscheiben sind die Scheibenwischer extra angesetzt. Hinter dem Führerstand erkennt man die beiden Drehtüren für den Gepäckraum.

IM DETAIL Sicken

An den Seiten bestechen die Sicken unterhalb der Fenster. Die Fenster sitzen spaltenfrei und die fein durch gestalteten Drehgestelle ahmen unten den PZB-Magneten nach. Darüber die Leitungen an den Achslagerdeckeln.

Das Dach besteht ebenfalls aus gesickten Blechen, die am Modell wiederzufinden sind. Die Funkantenne ist eingesteckt. Die Öffnungen der Abgasanlage im Hintergrund sind angespritzt. In der Ansicht von oben sind die eingesetzten Alufenster und die Imitate der Gummidichtungen gut zu erkennen.

Die beiden Fahrzeughälften kuppeln spaltenfrei an den Imitaten der Gummiwülste aneinander. Verbunden werden sie mit einer in Kulissen laufenden stromführenden Kupplung unter den Wagenkästen. Neben den Drehgestellen sind die Sandfallrohre sehr fein nachempfunden.

Der kleine Motor sitzt hinter dem Drehgestell des Fahrzeuges mit Gepäckabteil. Eine kurze Kardanwelle treibt das führende Drehgestell an. Der niedrig gestaltete Antrieb befindet sich unter der Fensterlinie und stört so nicht die Optik des Modells. Der Rahmen besteht aus Kunststoff. Für die Drehgestellaufnahme ist eine Führung aus Grauguss verbaut.

628 001/010 erschien die Version mit Scharfenbergkupplung, wie sie bis 1985 im Einsatz stand. 628 008/018 wurden mit den nachgerüsteten Pufferträgern nachgebildet.

Wir haben den Neuling auf der IMA drei Tage lang intensiv auf der rekonstruierten Vogelsberger Westbahn eingesetzt. Beim Fahrverhalten und der Betriebsstabilität bewährte sich der Proband im harten Messeeinsatz. Nach der Digitalisierung mit einem IntelliDrive 2-Decoder von Uhlenbrock lag die maximale Geschwindigkeit bei höchster Fahrstufe leicht über der des Vorbildes.

Das Modell besteht aus einer motorisierten Fahrzeughälfte und einer als Beiwagen ausgestalteten zweiten Fahrzeughälfte. Formtechnisch sind aber die Maschinenanlagen an beiden Fahrzeughälften nachempfunden.

Gekuppelt werden die Fahrzeuge über eine kulissengeführte achtpolige Kurzkupplung, die zur Stromversorgung und Lichtsteuerung genutzt wird. Die Kupplung ist stabil ausgeführt. Die Kontakte befinden sich in einem Kunststoffgehäuse. Eine Rastnase unter der Kupplung sorgt für einen guten Halt. Zum Entkuppeln muss diese vor dem Trennen der Fahrzeughälften mit einem kleinen Schraubendreher nach unten gedrückt werden. Zwischen den Fahrzeugen ist im gekuppelten Zustand kein Spalt an den Gummiwülsten auszumachen.

Der Antrieb zieht seine Kraft aus einem Motor, der im Bereich der vorderen Einstiegstüren liegt. Eine kurze Kardanwelle treibt dann eine Schnecke über dem vorderen Drehgestell an, die über Stirnräder das Drehmoment auf beide Achsen überträgt. An den Antriebsradsätzen sind – diagonal versetzt – zwei Haftreifen vorhanden. Damit ist der Triebwagen in der Lage, seine Antriebsleistung auch in Steigungen vorwärts wie rückwärts gut auf die Schiene zu bringen.

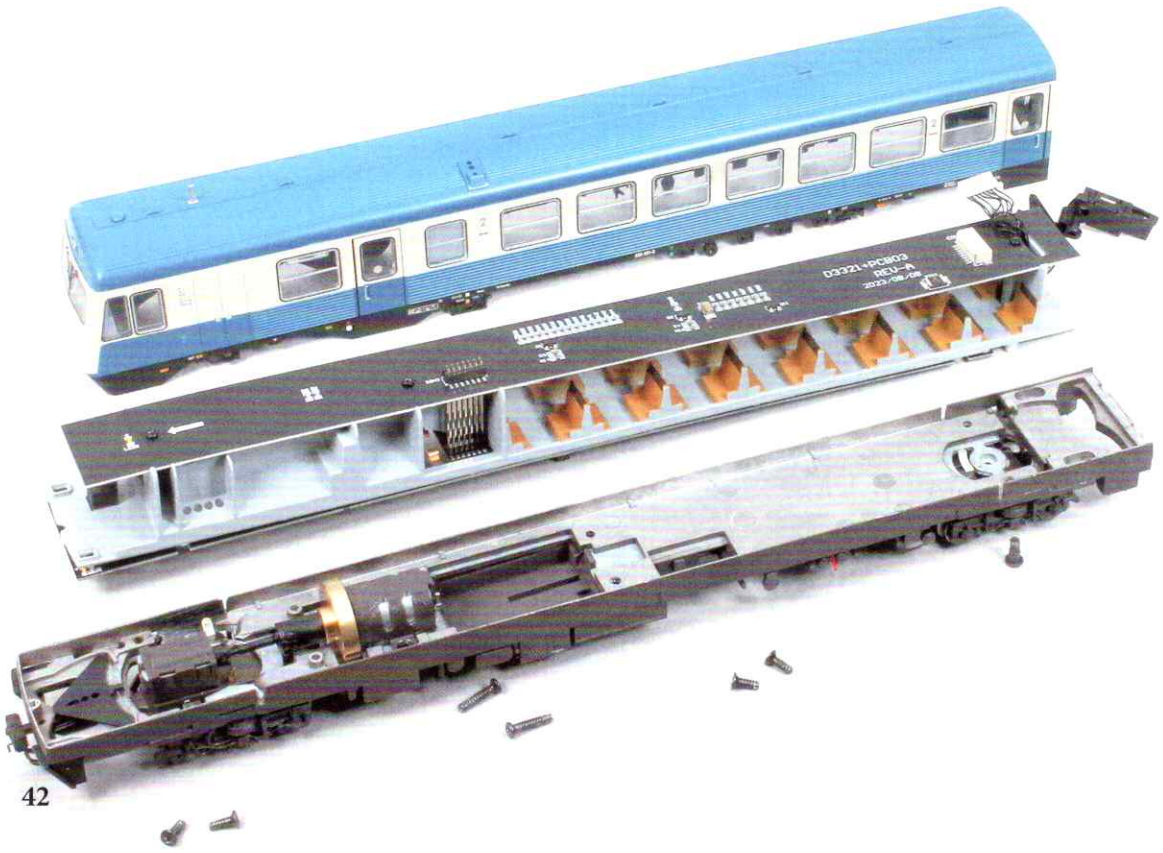
Messwerte BR 628

Gewicht Triebzug	269+177 g
Haftreifen	2
Geschwindigkeiten	
V_{max}	123,5 km/h bei FS 126
$V_{Vorbild}$	120 km/h bei FS 122
V_{min}	ca. 0,4 km/h bei FS 1
NEM zulässig	156 km/h bei FS –
Auslauf vorwärts/rückwärts	
aus V_{max}	357 mm
aus $V_{Vorbild}$	334 mm
Lichtaustritt	ab 0 km/h bei FS 0
Schwungscheibe	
Anzahl	1
Durchmesser	18 mm
Länge	3,5 mm
Art.-Nr. und uvP	
133215, Schaku	€ 321,90
133217, Zug- und Stoßvorr.	€ 321,90

▶ Der Liliput-628 ist für die einfache Umrüstung auf Digitalbetrieb bestens vorbereitet. Auch ein Lautsprecher ist serienmäßig schon drin.

Konstruktiv bestehen die nahezu identischen Fahrzeughälften aus einem Wagenboden aus Kunststoff. Beim angetriebenen Teil sind die Drehgestelle und der Motor in Aufnahmen aus Grauguss montiert.

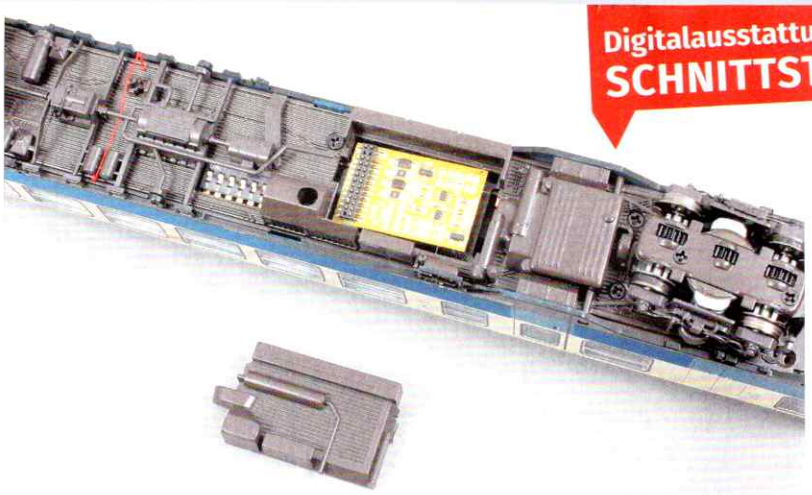
Auf der Inneneinrichtung ist die Bestuhlung angespritzt und lackiert. Die Fenster bieten einen guten Einblick in das Fahrzeuginnere. Die Fensterrahmen sitzen spaltenfrei in den Gehäusen. Die angravierten und schwarz bedruckten Fenstergummis geben das Vorbild sehr gut wieder. Details an den Wagenkästen, wie Türöffner, Lufteinlässe oder die Sicken entsprechen ebenfalls dem Vorbild.



Nach dem Lösen von sechs Schrauben kann man das Gehäuse vom Wagenboden abziehen und die Inneneinrichtung entnehmen. Auf der Inneneinrichtung ist eine Platine mit den LEDs der Innenraum- und Führerstandsbeleuchtung verbaut. Alle stromführenden Kontakte sind hier steckbar ausgeführt. Die Sitze der Inneneinrichtung sind angespritzt und hellbraun lackiert. Auf der Platine ist auch die stromführende Kupplung angeschlossen.

Digitalausstattung

SCHNITTSTELLE IM BODEN



An den Decoder-Steckplatz mit 21MTC-Schnittstelle gelangt man auf der Unterseite des motorisierten Wagens. Hier muss eine Abdeckung an einer mit einem Pfeil markierten Stelle ausgeklippst werden. Der Einbauraum für den Decoder ist groß und lässt den Einsatz eines Sounddecoders mühelos zu.

Im Gepäckraum hinter dem Führerstand ist auch bei den analogen Fahrzeugen bereits ein Lautsprecher verbaut. Die Kontakte drücken an die oberhalb angeordnete Leiterplatte, was die Demontage erleichtert.

Die Drehgestellblenden sind sehr detailreich mit angesetzten Teilen gestaltet. Sie sitzen höhenrichtig unter den Wagenkästen, sodass die Luftfederbälge zu erkennen sind. An den führenden Drehgestellen sind die Magnetschienenbremsen und die Zugsicherung nachgebildet. Zur Demontage können die Drehgestelle komplett nach unten abgezogen werden, an den Laufdrehgestellen müssen dazu im Drehpunkt kleine Steckpins entfernt werden.

Die Achsen laufen leicht in den Achslagern. Bremsscheiben bildete Liliput nicht auf den Achsen nach, sondern in Form halber Imitate als von unten angesetztes Steckteil im Drehgestellrahmen. Sehr wohlwollend fällt der Bereich unter den Wagenkästen auf. Antrieb, Kühler, Schalldämpfer oder Batteriekästen sind hier authentisch umgesetzt und von außen auch gut zu erkennen. Liliput hat formtechnisch sicher nur eine der drei Motorbauformen des Vorbildes berücksichtigt, diese aber konsequent gut.

Ein rot lackierter Lösezug mit Stellstange für die Bremse ist freistehend umgesetzt. Mit der kleinteiligen Bedruckung im unteren Bereich der Wagenkästen entsteht ein sehr harmonischer Gesamteindruck. Die Farbgebung ist seidenmatt und in den korrekten Farbtönen lackiert.

Digitalisierung und Licht

Die Digitalisierung haben die Konstrukteure von Liliput sehr einfach gelöst. Durch Entfernen einer Abdeckung am Fahrzeugboden der angetriebenen Einheit lässt sich ein Decoder mit 21MTC-Schnittstelle leicht einstecken. Für die Ausrüstung mit einem Sounddecoder besitzt das Fahrzeug bereits werksseitig einen Lautsprecher.

Die Inneneinrichtung, die von einer Beleuchtungsplatine abgedeckt ist, ist auf den Fahrzeugboden geschraubt. Über feste Stecker sind die Bauteile elektrisch miteinander verbunden, sodass auf die Verlegung von Kabeln verzichtet werden konnte. Als einzige Kabel findet man die achtpolige Verdrahtung der leitenden Kupplungen, die von den Lichtplatinen aus erfolgt.

Im analogen Modus sind die Innenbeleuchtung und das Führerstandslicht eingeschaltet. Die Stirnbeleuchtung wechselt mit dem Führerstandslicht fahrtrichtungsabhängig. Mit kleinen DIP-Schaltern unter dem Wagenkasten des motorisierten Fahrzeuges lässt sich die Lichtsteuerung am Analogmodell ändern. An den sechs Micro-Schaltern kann die Stirnbeleuchtung der einzelnen Wagenseiten angepasst werden, sodass vorbildgerechte Doppeltraktionen möglich sind. Ferner können die Innen- und Führerstandsbeleuchtung ausgeschaltet werden. Durch das Schalten einer Stopp-Funktion erreicht man, dass nur am führenden Fahrzeug Strom abgenommen wird, was bei stromlosen Abschnitten vor Signalen hilfreich ist. Ansonsten erfolgt die Stromabnahme von allen Achsen.

Im Digitalmodus müssen alle Schalter eingeschaltet sein, sodass der Decoder die Regelung übernehmen kann. Licht schaltet man mit F0, das Rücklicht deaktiviert man mit F1. Den Führerraum schaltet man zusätzlich mit F3 zu, den Fahrgastraum mit F4.

Fazit

Mit dem 628.0 hat Liliput ein längst überfälliges Fahrzeug gekonnt ins Modell umgesetzt. Fahrverhalten und Detaillierung sind auf dem heutigen Stand der Technik. Die Anleitung enthält alle Informationen einschließlich der Schaltpläne.

Sebastian Koch

Maßtabelle BR 628.0 in H0 von Liliput

	Vorbild	1:87	Modell
Längenmaße			
Länge Triebzug über Scharfenbergkupplung	44 350	509,77	510,2
Länge über Wagenkasten	21 700	249,43	249,5
Abstand Wagenkästen am Übergang	450	5,17	5,3
Kupplungsmaße			
Kupplungslänge	250	2,87	3,0
Kupplungshöhe	960	11,03	12,2
Höhenmaße über SO			
Dachscheitel	3 810	43,79	44,0
Funkantenne	4 164	47,86	48,8
Breitenmaße			
Breite Wagenkasten	2 883	33,14	33,4
Achsstände Lok			
Gesamtachsstand Triebzug	35 850	446,55	446,4
Drehgestellachsstand	1 900	21,84	21,5
Drehzapfenabstand	15 100	173,56	173,1
Raddurchmesser	760	8,74	8,8
Radsatzmaße entsprechend NEM 310 (Ausgabe 2009)	min.	max.	
Radsatzinnenmaß	14,4	14,6	14,4
Spurkranzhöhe	0,6	1,2	0,8
Spurkranzbreite	0,7	0,9	0,5
Radbreite	2,7	2,9	2,7

EINE ZUCKERFABRIK IM MODELL – TEIL 3: SPEZIELLE LAGERHALLLE IM EIGENBAU

Ein rätselhaftes Bauwerk

Der Nachbau des Produktionsgebäudes der Zuckerfabrik war bereits eine Herausforderung, doch dabei war der Zweck des Vorbilds bekannt. Bei den beiden seltsamen Nebengebäuden mit den Mauerpfeilern sah das ganz anders aus. Erst bei der Recherche ergab sich deren Verwendungszweck – sie dienten der Lagerung losen Zuckers. Danach konnte Horst Meier auch seiner Modellnachbildung einen realistisch wirkenden Standort zuweisen.

Wie hilfreich der Besuch der Zuckerfabrik in Oldisleben war, zeigte sich erst im Laufe des Nachbaus. Viele Details entdeckte ich erst beim Nachbau auf den Fotos. Dies war umso wichtiger, als ich ja aus Platzgründen von der Gebäudeanordnung des Vorbilds abgewichen war. Dabei gaben zwei Gebäude mit offensichtlich nachträglich abgestützten Wänden und zum Teil zugemauerten Fenstern Rätsel bezüglich ihrer Lage und vor allem ihrer Funktion auf. Doch gerade die Bauausführung reizte, da hier viele Bauelemente anders als beim Hauptgebäude waren. Die Wände waren zudem aus ganz unterschiedlichen Materialien errichtet worden.

In einem frühen Baustadium war ich mit der Zuckerfabrik schon auf einem FREMO-Treffen, was sich dann als Glücksfall herausstellen sollte – dabei wurde nämlich das Geheimnis gelüftet. Zufälligerweise kannte einer der Teilnehmer die Zuckerfabrik aus eigener Anschauung. Die seltsam zugemauerten Bauwerke dienten als Magazin für losen Zucker, der dort gelagert wurde – daher die zugemauerten Fenster. Die äußeren Mauerstreben sollten die Außenwände verstärken und für zusätzliche Stabilität sorgen.

Während dies bei dem größeren Gebäude konsequent umgesetzt wurde, reichte es bei dem flacheren Anbau nur für die zusätzlichen Stützen aus Beton. Ob und in welchem Umfang auch hier loser Zucker gelagert wurde, war nicht mehr zu ermitteln. Aber immerhin hatte ich damit Aufschluss über den Zweck der Gebäude erhalten.

Das seltsam anmutende Gebäudeensemble steht gegenüber dem Haupthaus. Die äußerst stabil wirkenden Betonstützen gaben über die Funktion zunächst keinen Aufschluss; auch die nachträglich zugemauerten Fenster ließen den Zweck des Gebäudes nicht erkennen.

Depafit ist der Hit

Bei der Nachbildung im Modell konnte freilich nur das Gebäude mit dem Tonnendach um etwas verkürzt auf dem Modul Platz finden. Ich überlegte erst eine Weile, wie der Selbstbau am besten realisiert werden konnte. Dabei kam ich schnell auf Depafit als Grundmaterial. Begünstigt wurde diese Entscheidung auch dadurch, dass keine Fenster nachzubilden waren – das exakte Schneiden von Öffnungen entfiel also. Depafit gibt es in unterschiedlichen Stärken, Farben und Ausführungen. Der Hartschaumkern ist auf beiden Seiten mit dünnem Karton kaschiert und zeigt nach außen hin daher recht glatte Flächen. Der innen liegende Schaum sorgt für ausreichend Stabilität und weist außerdem nur ein geringes Gewicht auf. Ich hatte das Material schon beim Haltepunkt Lörzenbach/Fahrenbach im Rahmen unseres WÜP-Projektes erfolgreich verwendet. Im vorliegenden Fall wählte ich die 5 mm starke schwarze Ausführung.

Als modellbahnerischer Kompromiss mussten die Abmessungen des Gebäudes etwas kleiner ausfallen.

Das Baumaterial lässt sich mit einem scharfen Cutter sehr leicht und exakt schneiden, vor allem, wenn man die Trennschnitte entlang eines Stahllineals führt. Die Abmessungen des Gebäudes mussten etwas kleiner ausfallen, einige Fenster auf der Längsseite entfielen daher – was dem berühmten modellbahnerischen Kompromiss und dem immer zu geringen Platzangebot geschuldet war. Trotzdem geben Stockswerkshöhen und Gesamtabmessungen dem Gebäude einen stimmigen Eindruck.

Kontaktgeklebt

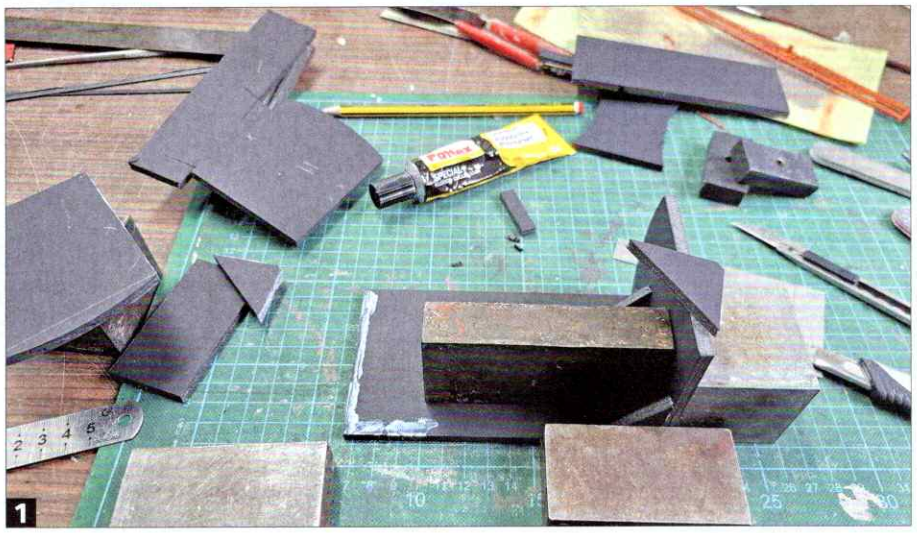
Zwar hätte man die Teile nach ihrem Zuschnitt sicher auch mit Weißleim zusammenkleben können. Da aber an einigen Stellen der Schaumkern auf den Karton traf, entschied ich mich für lösungsmittelfreien

Der Blick von der anderen Stirnseite lässt erkennen, dass hier ursprünglich noch ein weiteres Gebäude angebaut war. Diese Seite sollte beim Nachbau unbedingt nachempfunden werden, da solche Varianten im Modell nur äußerst selten nachgebildet werden!

Auch der Innenhof des Fabrikgeländes ist eine nähere Betrachtung wert. Die aus den unterschiedlichsten Materialien bestehende Hofbefestigung sollte auf dem Modellgelände ebenfalls ihre Berücksichtigung finden.

Gebäudebau mit Depafit

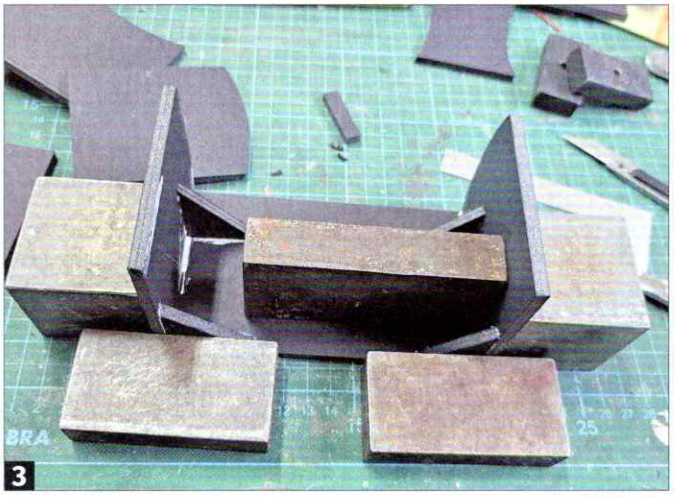
Depafit-Platten sind ein gutes Ausgangsmaterial für den Rohbau eines Gebäudes. Es lässt sich leicht zuschneiden, weist ein geringes Gewicht auf und wird zudem in unterschiedlichen Farben angeboten.

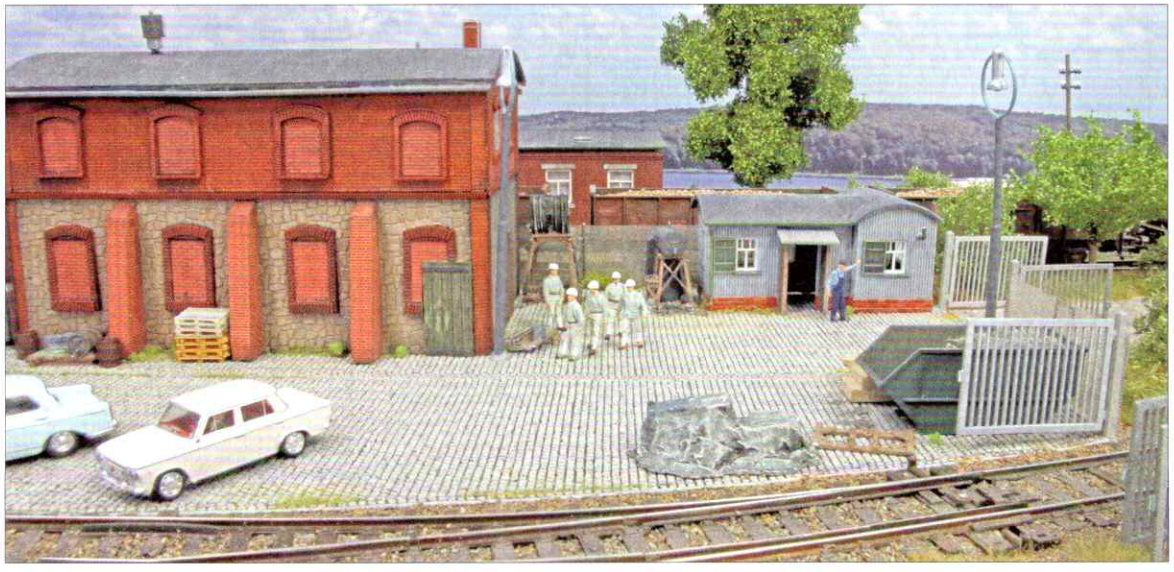


1 Das Magazin entstand aus 5 mm starkem schwarzem Depafit. Dieses ist sehr leicht, aber trotzdem formstabil und kann mit lösungsmittelfreiem Kontaktkleber (etwa Pattex) sehr gut miteinander verklebt werden. Versteifungsdreiecke erhöhen die Stabilität des Gebäudes.

2 Das Dach mit seiner charakteristischen Wölbung entstand aus einer Gummibärchenbox von Haribo, deren Außenrundung eine fast ideale Wölbung aufwies. Der zunächst noch leicht konische Verlauf kann vernachlässigt werden.

3 Zur exakten Ausrichtung dienen die großen Metallklötze sowie die rechtwinklig zugeschnittenen Versteifungsdreiecke für den Gegendruck. Die Dachrundung wurde anhand der bereits vorgefertigten Dachplatte angerissen und zugeschnitten.





Auch die Umgebung des seltsamen Lagerhauses ist sehenswert. Zwischen dem Pförtnerhaus (Auhagen) und dem Selbstbau finden sich ein paar Weißmetallteile des Öllagers von Woodland (eigentlich nach US-Vorbild) und eine 3D-gedruckte Abfallmulde nebst Planenresten von Artitec.

Kontaktkleber (z.B. Pattex). Dieser milchigweiße Klebstoff wird auf beiden Seiten der Klebestelle aufgetragen und muss danach zunächst einmal antrocknen. Erst dann kann man die Teile zusammendrücken, was anschließend aber nicht mehr korrigierbar ist. Presst man die Teile schon während des Antrocknens aneinander, kann man sie noch justieren und rechtwinklig ausrichten. Der Bau erhielt mit einer Versteifungswand und Eckdreiecken zusätzliche Stabilität, die Dachrundungen wurden schon nach der Vorwölbung des dafür vorgesehenen Teils passend zurechtgeschnitten.

Haribo macht alle froh ...

Um einer allzu großen Spannung bei dem halbrunden Dach entgegenzuwirken, suchte ich nach einem bereits vorgebogenen Material. Fündig wurde ich schließlich bei einer (großen) Gummibärchenbox von Haribo. Deren Außenradius passte fast exakt zu den Vorgaben des Bauwerks. Auch reichten die Abmessungen des Plastikmaterials; der leicht

Das Magazin, das ursprünglich wohl ganz anderen Zwecken diente, wurde mit stabilen Außenstützen versehen – sie fangen den Innendruck des hier gelagerten Zuckers ab. Die sämtlich zugemauerten Fenster geben dem Gebäude sein skurriles Aussehen.

RUNDE SACHE für das Dach

4

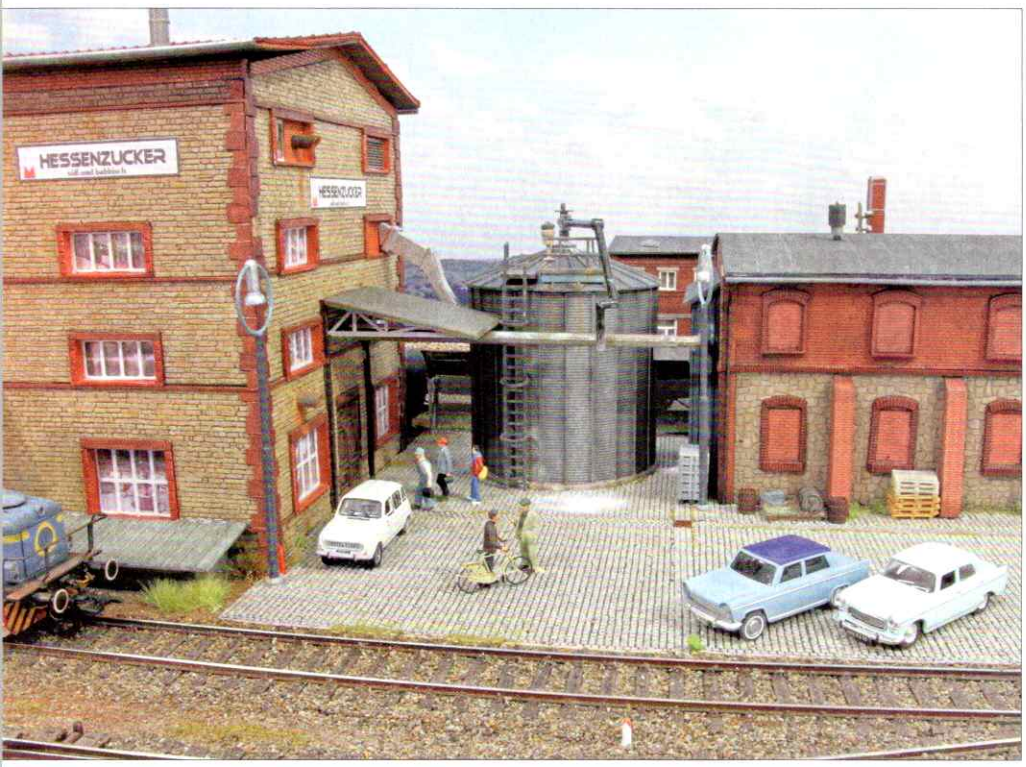
5

4 Das Gesamtgebäude mit seinen dicken Wänden erhielt zur Versteifung noch eine Zwischenwand in der Mitte, um ein mögliches Verziehen zu verhindern. Diese Wand ist prinzipiell deckungsgleich mit den Stirnwänden, nur etwas schmaler. Vorne liegt das aufzuklebende Dachteil aus der Haribo-Box bereit – aufgrund der Wölbung muss hier auf eine stabile Verklebung geachtet werden.

5 Das zurechtgeschnittene Runddach wird mit lösungsmittelfreiem Kontaktkleber eingestrichen und aufgedrückt. Danach wird es wieder abgehoben, damit der Kleber antrocknen kann. Erst danach kann es endgültig aufgelegt und fest angedrückt werden. Der eigentliche Dachbelag wurde erst abschließend aufgeklebt.

6 Nach dem Vollverkleiden der Wände mit unterschiedlichen Mauerplatten erhält der Bau die Verstärkungspfeiler und die „Blindfenster". Letztere wurden mit Mauerwerk hinterlegt – dazu konnten ebenfalls verschiedene Mauerplatten verwendet werden.

6



Zwischen dem großen Produktionsgebäude und dem Magazin befindet sich ein weiterer Vorratsbehälter, der aus Faller-Teilen entstand und zur Aufbewahrung von losem Fertigzucker dient, welcher nicht gleich nach der Herstellung verkauft werden konnte. Insofern haben das alte, verstärkte Magazin und das Silo dieselben Aufgaben. Der Zucker wird über diverse Leitungen mittels Druckluft in die Speicherbehälter befördert.

Ein „z"-Wagen der Südzucker AG steht am Ladegleis für den Abtransport der Melasse bereit, dahinter wartet ein Schiebedachwagen auf Düngekalk.

Die Stirnseite des Magazins wurde dem Vorbild in Oldisleben nachempfunden – der frühere Anbau wurde farblich angedeutet.

konische Zulauf der Box konnte vernachlässigt werden. Nach dem Anzeichnen der Abmessungen mit einem wasserfesten Filzstift ging es an das trennscharfe Ausschneiden. Der transparente Kunststoff erleichtert später das Ausrichten für den exakten Sitz des Daches. Die abschließende Verkleidung erfolgte mit der lasergravierten Dachpappe von Kreativ3D.de, zum Fixieren diente wieder Kontaktkleber.

Für die Fenster musste ich noch einmal in die Trickkiste greifen. Ich stellte zwei Arten her. Diejenigen, die nur den Rahmen und den Sturz nachbildeten, konnten direkt auf die Ziegelplatten von Schulcz geklebt werden. Einige andere erhielten eine eigene Füllung aus Ziegelmauerplatten. In beiden Fällen schnitt ich Rahmen, Sturz und Fensterbank aus Fensterelementen der Kibri-Fabrik trennscharf aus und hob die Ziegelvermauerung mit helleren Farben hervor. Dies unterstrich den Eindruck der nachträglichen Vermauerung.

Die Natursteinverkleidung entstand ebenfalls aus dünnen Mauerplatten von Schulcz (www.schulcz.de). Bei den Ziegelmauern handelt es sich um „Brickwork, English Bond" in ziegelroter Ausführung desselben Herstellers, allerdings um die feinere Version. Diese Polystyrolplatten sind in der Regel nicht dicker als 0,5 mm und lassen sich daher leicht verarbeiten. Für die Mauerpfeiler verwendete ich passend zugeschnittene Depafit-Streifen, die mit Ziegelplatten von Kreativ3D bzw. MKB verkleidet wurden. Beim Bau wollte ich auch die einst mit einem Anbau versehene Stirnseite nachbilden, die beim Vorbild noch so schön zu erkennen war. Hier hellte ich die vormals im zugemauerten Bereich befindliche Ziegelfläche mit Buntstiften entsprechend auf.

So weit zu diesem außergewöhnlichen Bauwerk – in der nächsten Folge wird es um den Eisenbahnbetrieb rund um die Zuckerfabrik gehen. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen dabei vor allem die abwechslungsreichen Rübentransporte. *Horst Meier*

19. Erlebnis Modellbahn

14. – 16.02. 2025

MESSE DRESDEN Hallen 2 + 3 + 4

Informativ, sehenswert, familiär:

- Nun auf rund 13.000 m² erweiterte Ausstellungsfläche
- Rund 50 Modellbahnanlagen der Nenngrößen N bis IIm aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Niederlande und Tschechien
- Neben Auhagen, Busch/Lenz/Mininatur, ESU, Kres, Fleischmann/Roco Herpa, Viessmann/Kibri/Vollmer, Tillig weitere 70 (Kleinserien-) Hersteller sowie Fachhändler
- Zugang zum parallel stattfindenden 13. Dresdner Echtdampftreffen mit 700m Gleislänge, täglicher Lokparade sowie Mitfahrgelegenheiten
- Fachvorträge über interessante Vorbilder sowie Modellbahnthemen
- Bastelspaß für unsere kleinen Besucher sowie Spielecken
- Verschiedene Catering-Angebote für das leibliche Wohl
- Garderobenservice sowie ruhiger Still- und Wickelraum
- Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV

Modelleisenbahnclub „Theodor Kunz“ Pirna e.V.

Öffnungszeiten

10:00 - 18:00 Uhr

www.mec-pirna.de

Modellbundesbahn

Die Situation vor dem Tunnelportal am Rehberg: Gleis 200 kann aus dem linken Streckengleis über eine Weiche und eine EKW erreicht werden.

GLEIS 200 UND DIE VERBINDUNG ZUR HAUPTSTRECKE

Die Bäseler am Rehbergtunnel

Dr. Wolfgang Bäseler war ein Eisenbahningenieur, der die nach ihm benannte Kreuzungsweiche erfand. Diese DKWs bzw. EKWs hatten größere Radien, sodass sie im Abzweig mit 65 km/h statt nur mit 40 km/h befahren werden konnten. Karl Fischer berichtet, wie die Modellbundesbahn zu einer solchen EKW am Rehbergtunnel kam.

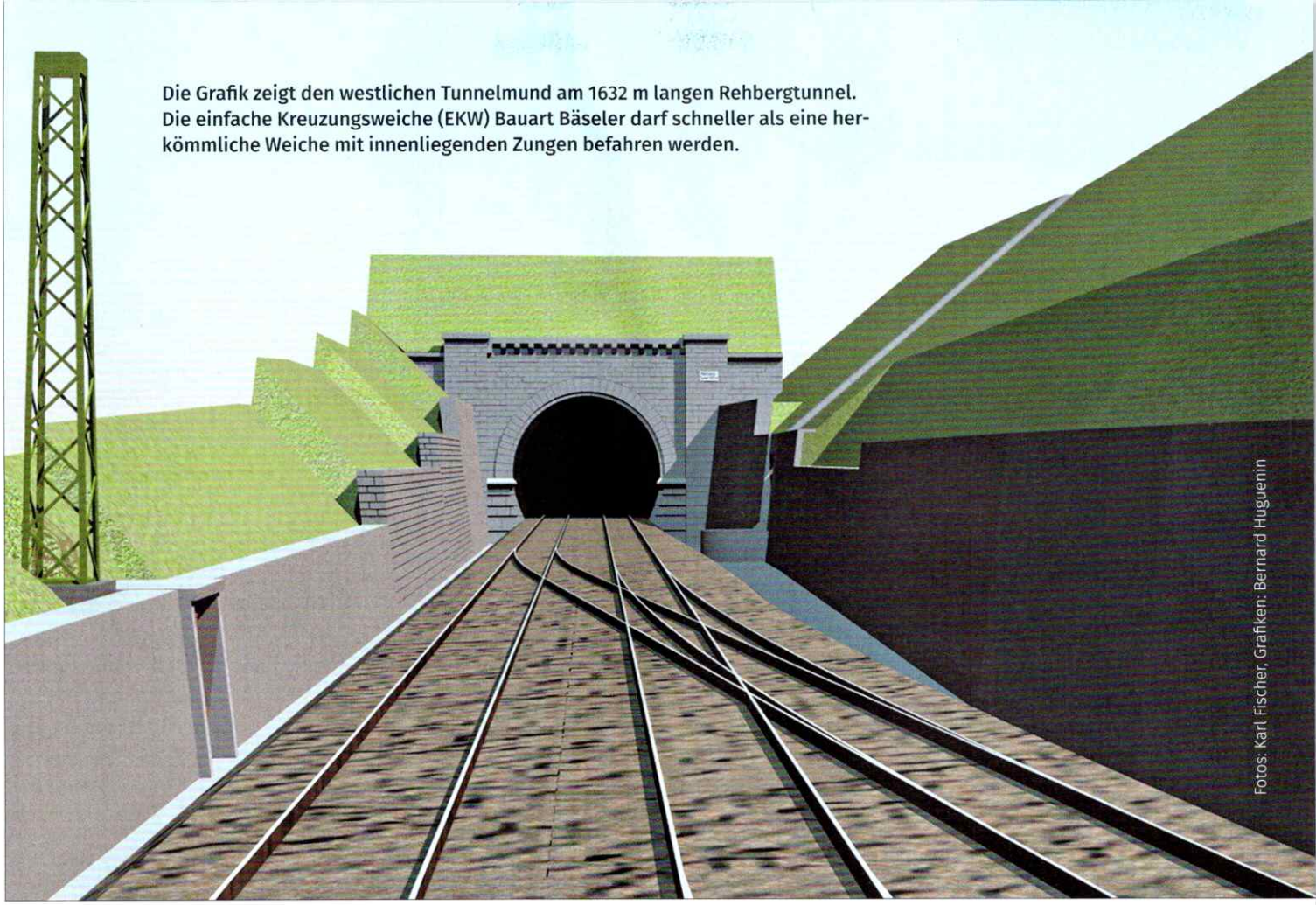
Am Anfang stehen wie üblich Recherchen über das große Vorbild. Bernard Huguenin, Planer der Modellbundesbahn, konnte auf einen originalen Gleisplan der DB im Maßstab 1:1000, datiert auf 1975, zurückgreifen. Aus dem DB-Planauszug ist ersichtlich, dass sich die EKW in einem Übergangsbogen befindet. Der anschließende Bogen im Gleis 200 hat ebenfalls 500 m Radius, der zum Bahnhof Altenbeken in der Hauptstrecke 800 m.

Der Gleismittenabstand im Bereich der Gleisverbindung auf Höhe der EKW beträgt 4,50 Meter und verengt sich mit Bogen und Gegenbogen von 2250 m Radius bis kurz vor der Tunnelmündung auf 3,50 Meter. Die Situation soll so glaubhaft wie möglich ins Modell umgesetzt werden. Dabei müssen aus Platzgründen Kompromisse gemacht werden.

Für die Umsetzung ins Modell wurde zunächst nach einem Weichenanbieter gesucht, der eine solche EKW Bauart Bäseler im Programm hat. Ein solcher Anbieter war nicht ausfindig zu machen. Allerdings erfüllt die Firma Weichen Walter derlei Wünsche als Einzelanfertigung, wenn der Kunde einige Unterlagen zur Verfügung stellt und sich von Preisen, die auch die 1000-Euro-Marke überschreiten können, nicht abschrecken lässt.

Eine Zeichnung der Weiche mit Mindestangabe folgender Maße ist erforderlich: die Einbaulänge, die Angabe zum Abzweigwinkel und – bei mehrgleisigen Strecken – die Angabe zum „Gleismittenabstand" zu dem (den) Nachbargleis(en). Die Zeichnung wird im PDF-Format gewünscht, andere Formate wie zum Beispiel .dxf können auch verarbeitet werden.

Des Weiteren sind Vorgaben zur Modellausführung wichtig: welcher Weichenantrieb, welche Rillenweite (NEM/RP25/H0 pur), welches Gleisprofil, ob Halbbausatz oder Fertigweiche, wie die Detaillierung der Kleineisen aussehen soll, ob die Schienenfüße mit Klemmplatten oder Federklemmen befestigt sein sollen und einiges mehr. Weichen für das Mittelleitersystem von Märklin oder Weichen in anderen Spurweiten wie z.B. H0m oder Spur N können ebenfalls beauftragt werden. Gerade für das Mittelleitersystem werden erstaunlich viele vorkonfektionierte Weichentypen offeriert.



Die Grafik zeigt den westlichen Tunnelmund am 1632 m langen Rehbergtunnel. Die einfache Kreuzungsweiche (EKW) Bauart Bäseler darf schneller als eine herkömmliche Weiche mit innenliegenden Zungen befahren werden.

Fotos: Karl Fischer, Grafiken: Bernard Huguenin

Der Abstand zwischen der EKW 154 und dem Tunnelportal entspricht bei uns in etwa dem Vorbild, der Gleismittenabstand ist bei der EKW und beim Tunnelportal exakt umgesetzt. Die Weiche 155 ist eine Anpassung an die gezeichnete Situation, um mit einer „normalen" Weiche 1:9 von Weinerts „mein Gleis" arbeiten zu können. Dadurch ergibt sich ein verengter Abstand der Weichen 154 und 155 zueinander. Um den Bogen und den Gegenbogen dieses Abstands zu realisieren, wurden 7000 mm Radius gewählt. In Wirklichkeit bedeutete das einen Radius von 609 m, anstatt 2250 m in der ungekürzten Version.

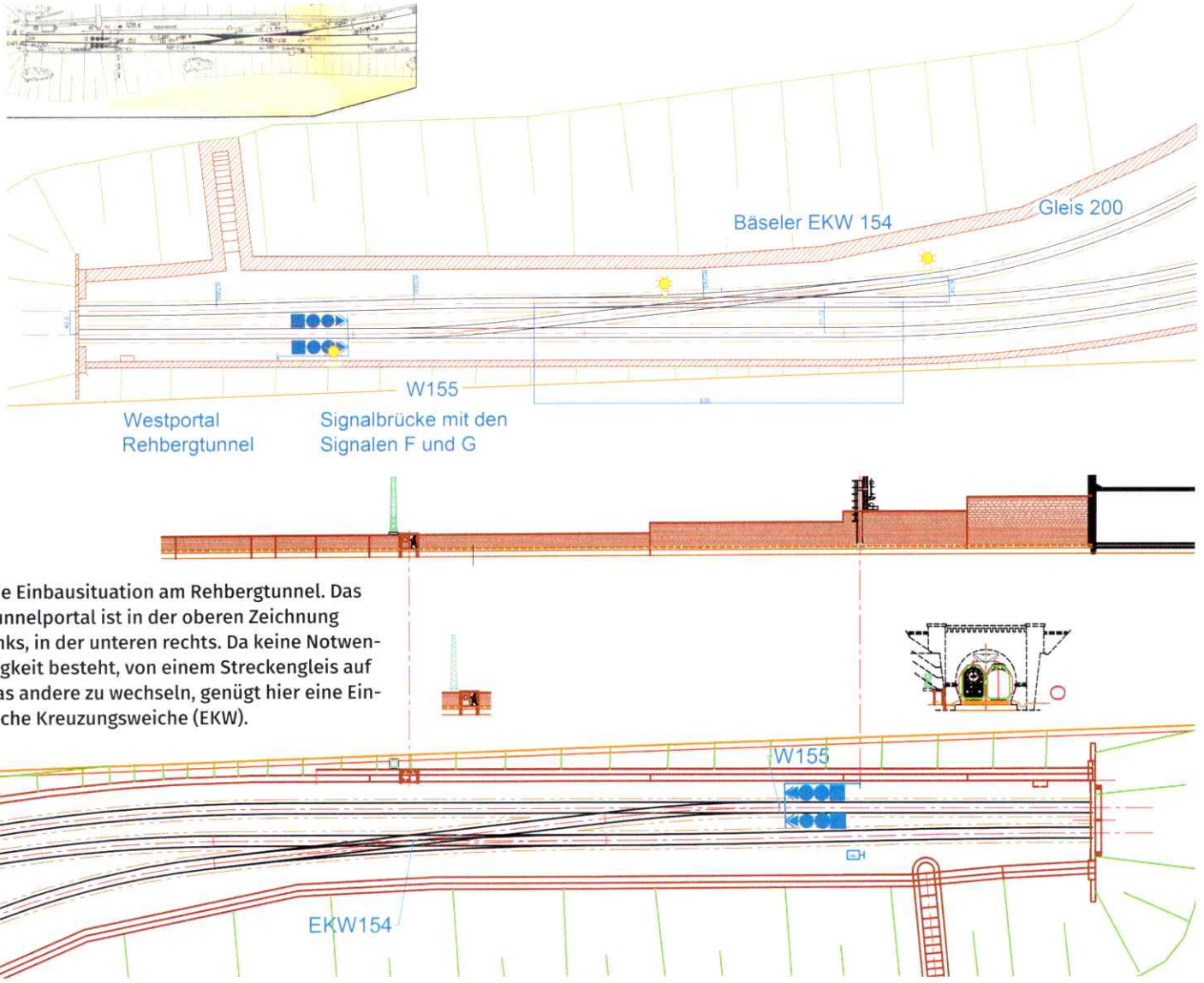
Regel- und Minimalabstand

Nach Abgabe der PDF-Zeichnung gab es noch ein wenig Abstimmungsbedarf mit Weichen Walter. Wie die Planung zeigt, wird im Rehbergtunnel mit dem Minimalabstand, den die Deutsche Bundesbahn zulässt, gefahren. Ob die 3,50 Meter korrekt sind, wurde sicherheitshalber nachgefragt. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass üblicherweise bei Gleiswechseln immer eine Zwischengerade von mindestens 6 Metern Länge eingeplant wird. Auf diese Zwischengerade wurde bei der Weichenverbindung 154/155 verzichtet, d.h. der Gegenbogen folgt unmit-

Foto: Slg. Modellbundesbahn

Der entgegengesetzte Blick aus dem Tunnelportal heraus, aber – grob geschätzt – rund 100 Jahre nach seiner Eröffnung von Ulrich Preiß aufgenommen. Statt wie im Sommer 1975 in einer Signalbrücke angeordnet stehen die Signale F und G bereits einzeln. Von 1957 bis 1958 wurde das Verbindungsgleis 200 gebaut, dazu wurde die südliche Stützmauer auf Höhe der einfachen Kreuzungsweiche mit der Nummer 154 entsprechend angepasst.

Die Stützmauern stehen nicht senkrecht, sondern sind vom Gleis abweisend nach oben geneigt errichtet worden. Stufenweise werden sie, je weiter vom Tunnelmund entfernt gelegen, niedriger. In der südlichen Stützmauer wurde eine Wassertreppe eingebaut, um Quellwasser aus dem Berg gezielter auffangen zu können. Ein Teil der Wassertreppe ist links des linken Winkelmastens auszumachen.



Die Einbausituation am Rehbergtunnel. Das Tunnelportal ist in der oberen Zeichnung links, in der unteren rechts. Da keine Notwendigkeit besteht, von einem Streckengleis auf das andere zu wechseln, genügt hier eine Einfache Kreuzungsweiche (EKW).

telbar, was beim Original nur in Ausnahmefällen erlaubt ist. Nach Bestätigung, dass die eher seltenen Sonderfälle beabsichtigt sind, kümmerte sich die Manufaktur um die Spezialanfertigung der Weiche 154.

Eine EKW nach Plan

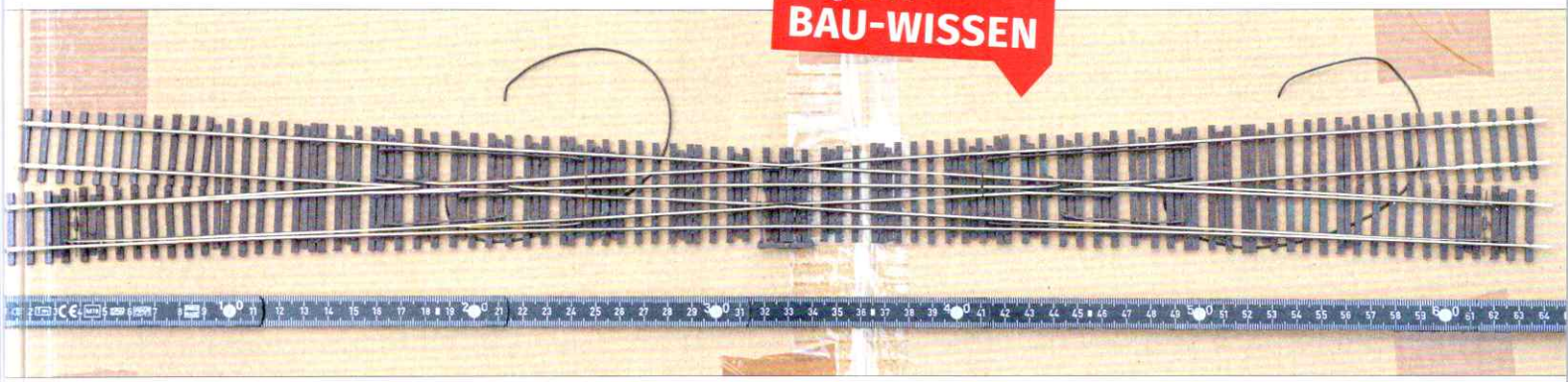
Die einfache Kreuzungsweiche der Bäseler Bauart wurde als lackiertes Fertigmodell geliefert. Ihre Schienenprofile entsprechen mit Code 75 denen von Weinerts „mein Gleis". Wegen der außenliegenden Zungen und dem Radius von 5745 mm beansprucht die einfache Kreuzungsweiche stattliche 636 mm Einbaulänge.

Um die Betriebssicherheit in der Mitte der Weiche zu erhöhen, sind bei der Kreuzung der geraden Schienenstränge die Herzstücke beweglich gebaut. Zwei Servos sind für die Stellung der außenliegenden Zungen notwendig. Ein dritter Servo bringt die entsprechenden Zungen in der Weichenmitte so in Position, dass in der Geraden keine Lücke

Tipp: MIBA-Spezial 150
MODELLBUNDESBAHN

In dieser aktuellen Spezial-Ausgabe zeigen wir eine große Schauanlage, die bezüglich der Vorbildtreue ihresgleichen sucht. Ob in Altenbeken, Ottbergen, ob im Kurpark von Bad Driburg oder einfach nur auf dem Lande – die Macher der Modellbundesbahn haben mit größter Akribie den letzten Sommer mit Dampflokbetrieb im Weserbergland rekonstruiert. Neben der herausragenden Fotoqualität und den betrieblichen Informationen bietet dieses Spezial eine Unmenge an Hintergrundwissen, sodass Sie die Modellbundesbahn bei Ihrem nächsten Besuch mit ganz anderen Augen sehen werden.

100 Seiten • € 12,90 • Best.-Nr. 02184
Bestellen Sie die attraktive Spezial-Ausgabe jetzt **versandkostenfrei** auf *www.geramond.de*



Die Einfache Kreuzungsweiche Bäseler Bauart wurde als lackiertes Fertigmodell geliefert. Ihre Schienenprofile entsprechen mit Code 75 denen von Weinerts „mein Gleis". Wegen der außenliegenden Zungen und dem Radius von 5745 mm beansprucht die einfache Kreuzungsweiche 636 mm Einbaulänge. Abweichend zur Originalweiche sind in der Mitte der Weiche bei der Kreuzung der geraden Schienenstränge die Herzstücke beweglich gebaut. Ein Servoantrieb wird die entsprechenden Zungen in der Weichenmitte so in Position bringen, dass in der befahrenen Geraden keine Lücke im Gleis besteht. Das erhöht die Betriebssicherheit – ein wichtiger Aspekt beim Betrieb einer Ausstellungsanlage.

im Gleis besteht. Bei der originalen EKW 154 am Rehbergtunnel sind diese beweglichen Herzstücke nicht vorhanden. Gerade beim Dauerbetrieb schützt dieser kleine „Kunstgriff" die Schienenfahrzeuge der Modellbundesbahn besser vor Entgleisungen – ein Aufwand, der sich sicher lohnt!

Die Schienen der Weiche sind auf echten Holzschwellen montiert, die Kleineisen zur deren Befestigung sehr gut nachgebildet. An den Enden der Weiche sind einige Weinert-Schwellen montiert. Sie garantieren damit einen perfekten Übergang zum Weinertschen Gleissystem „mein Gleis", das bei der Modellbundesbahn verwendet wird.

Vom Können des Spezialisten zeigt sich das Team beeindruckt, die jahrelange Expertise ist dem Endergebnis anzusehen. Die Weichen sind übrigens nicht nur als Fertigmodelle zu haben. Wer sich zutraut, einige Aufgaben wie Lackieren oder Kleineisen anzubringen selbst zu übernehmen, kann sich entsprechende Weichen liefern lassen. Für die gesparten Arbeitsschritte wird der Geldbeutel entlastet. Für sehr geschickte Hände sind Weichenhalbbausätze lieferbar. *Karl Fischer*

Anzeige

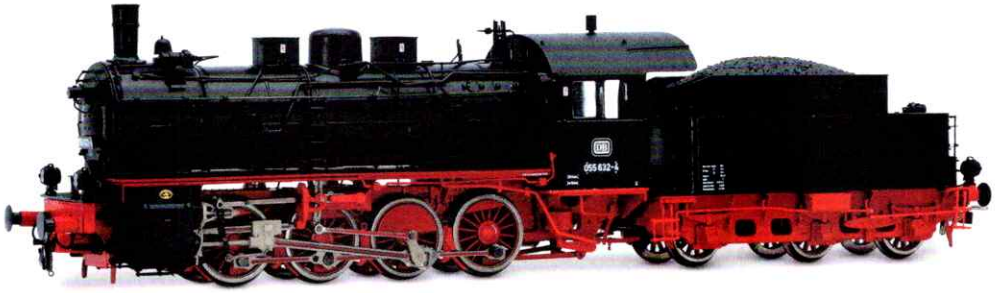
Dampflokomotive mit Schlepptender, markiert von Rivarossi

Rivarossi

HO 1:87

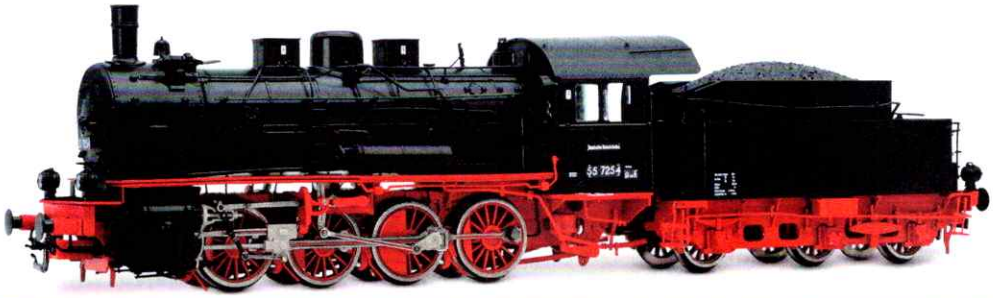
HR2892/HR2892S

DB, Dampflokomotive 055 632-4, in schwarz/roter Lackierung, Ep. IV



HR2893/HR2893S

DR, Dampflokomotive 55 7254, in schwarz/roter Lackierung, Ep. III



Das brandneue Rivarossi-Modell in Stichpunkten

- Feine Detaillierung entsprechend des Vorbildes
- Viele separat angesetzte Details
- Modell größtenteils aus Metall
- Feine Speichenradsätze aus Metallspritzguss
- Signalbeleuchtung mit der Fahrtrichtung wechselnd
- Mit flackernder Feuerbüchse
- Bestellnummern, welche mit "S" enden, sind ab Werk digital mit Sound ausgestattet
- Kurzkupplungskinematik an Lok und Tender
- Mindestradius: 356,5 mm

Weitere Varianten erhältlich, bitte informieren Sie sich im Fachhandel oder auf **de.rivarossi.com**

HORNBY HOBBIES

EIN ZUHAUSE FÜR FREMODULE – DIE STEINBACHTALBAHN IN H0 (1. TEIL)

Grafenstein in Nordbayern

Auch im heimischen Hobbykeller sollte ein vorbildgerechter Betrieb stattfinden können – daher baute Burchardt Meyer zwei Bahnhöfe mit einem kleinen Schattenbahnhof auf Modulen nach den Normen des FREMO. Zwischen den drei Betriebsstellen kann ein fahrplanmäßiger Betrieb erfolgen. Die Bahnhöfe mit ihren Ladestellen ermöglichen einen abwechslungsreichen Güterverkehr – und auf einer Verbindungskurve kann man die Züge beobachten.

Das Empfangsgebäude von Bad Grafenstein entstand aus dem alten Pola-Bausatz, der als „Postgebäude" angeboten wurde. Er wurde um ein Stockwerk verkürzt und mit einem kleinen Anbau für den Fahrdienstleiter ergänzt. Mit den Nebengebäuden und Ausstattungen entstand so ein realistisches Bahnhofsumfeld.

Jeder Modellbahner infizierte sich irgendwo mit dem bekannten Virus. Beim Hamburger Burchardt Meyer dürfte es schon in seiner Kindheit gewesen sein, die er in Ober- und Unterfranken verbrachte. Bis heute hat er in mehreren Modellprojekten verschiedene Strecken nach nordbayerischen Vorbildern nachgebaut.

Eines dieser Projekte ist der Bahnhof Bad Grafenstein, der bereits in den 1990er-Jahren entstand. Er dürfte vielen Hobbyfreunden von mittlerweile schon über fünfzig FREMO-Treffen bekannt sein, bei denen er im Einsatz war. 2011 entschied sich Burchardt Meyer, den Bahnhof komplett neu zu bauen. So konnte die Digitalisierung Einzug halten und die über die Jahre gesammelten Erfahrungen berücksichtigt werden. Die meisten Gebäude und Ausstattungsdetails konnten dabei weiterverwendet werden.

In der heutigen Form besteht der Bahnhof aus fünf Segmenten, auf denen auch die Einfahrsignale und ein Industrieanschluss untergebacht werden konnten. Bedingung für den Neubau auf den 10 cm hohen Modulkästen war die Möglichkeit der Aufstellung im heimischen Hobbykeller. Dabei finden zwei Segmente des Bahnhofs ihren Platz über dem Schattenbahnhof „Neuburg vor der Höhe".

▶ Der Bahnhof wurde komplett neu gebaut – damit konnte auf der Anlage auch die Digitalisierung Einzug halten.

Da eine ringförmige Anlage im Keller aufgrund der Eingangstür nicht realisierbar war, entstand zusätzlich der Bahnhof Maroldsfürst. Hierbei handelt es sich um eine Spitzkehre, über die man auf dem zweiten Streckenast in den Schattenbahnhof gelangt. Den mit einer Schotterverladung versehene Bahnhof stellen wir in einem weiteren Beitrag näher vor. Auch der Bahnhof Maroldsfürst kann den Hobbykeller verlassen; er wurde auch schon bei mehreren FREMO-Treffen eingesetzt.

Im Hobbykeller befindet sich nun eine U-förmige Anlage, auf der durch die drei Betriebsstellen und die zahlreichen Lademöglichkeiten abwechslungsreicher

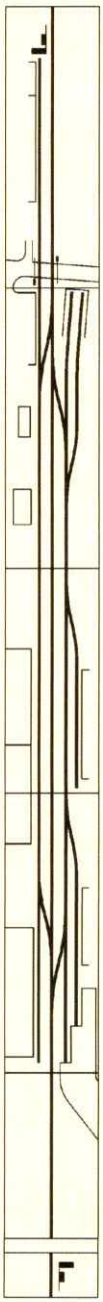
Laderampe und Agrarhandel sind typisch für bayerische Landstationen. Das Silogebäude im Hintergrund entstand aus einem Lasercut-bausatz von MBZ. Durch die Größe des Lagerhauses entsteht ein vorbildgerechter Eindruck. Auch die Verladeeinrichtungen für Getreide am Silo wurden im Modell nachgebildet.

Vor dem Landhandel verlässt ein VT 98 mit Beiwagen den Bahnhof. Der Bockkran im Vordergrund steht an der Ladestraße des Bahnhofs.

Linke Seite: Der Bahnhof Bad Grafenstein bei der Aufbauvariante im Keller. Eine V 36 mit einem Wendezug verlässt gerade den Bahnhof. Am linken Bildrand ist der Landhandel mit eigenem Gleisanschluss zu sehen – aus dieser Perspektive dominiert das Silogebäude durch seine Höhe den Bahnhof. Im Hintergrund liegen der Lokschuppen und der Gleisanschluss des Mineralbrunnens.

Fotos: Sebastian Koch

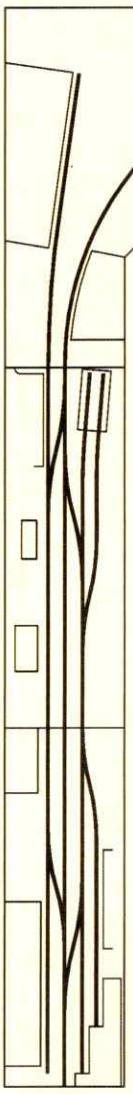
Die Lokeinsatzstelle besteht aus einem zweigleisigen Fachwerk-Lokschuppen, der aus zwei Bausätzen von Kibri entstand. Das Gebäude wurde gealtert und im Außenbereich mit Bauteilen und Schrott gestaltet. Auch hier dürfen Szenen mit Figuren nicht fehlen. Vor dem Lokschuppen ist ausreichend Platz für die Behandlung der Loks vorhanden.



Ein Bahnhof für FREMO-Treffen ...

Der Bahnhof Bad Grafenstein ist ein praktikables Beispiel, wie ein größerer Bahnhof in Modulbauweise auch zuhause aufgestellt werden kann. In voller Länge ist die Betriebsstelle in der linken Grafik zu sehen. Das Arrangement entstand auf drei Segmenten mit den Abmessungen 150 x 50 cm und zwei Segmenten mit 130 x 50 cm. Die Nebenbahnstation besitzt Einfahrsignale auf den äußeren Segmenten, aber keine Ausfahrsignale. Die Ausfahrten regelt hier der Fahrdienstleiter. Alle Nebengleise führen auf Stumpf- oder in Ladegleise, sodass der Flankenschutz zum durchgehenden Hauptgleis gegeben ist.

Der eigentliche Bahnhof ist auf den mittleren drei Segmenten untergebracht. Auf den beiden äußeren Segmenten (im Plan oben) liegt ein Gleisanschluss, das andere Ende (unten) ist als Streckenmodul ausgeführt. Auf dem mittleren Segment ist das Empfangsgebäude mit dem Güterschuppen angeordnet; auf dem daran anschließenden Segment fand die kleine Einsatzstelle mit dem Lokschuppen Platz. Ihm gegenüber beginnt der Gleisanschluss des Mineralbrunnens. Im unteren Teil des Bahnhofs findet man den Landhandel mit den langen Ladegleisen und gegenüber eine Kopf- und Seitenrampe mit kleinem Portalkran.



Grafiken: Hajo Hanfler

... und den Aufbau im Hobbykeller

Im Hobbykeller von Burchardt Meyer ist der Bahnhof Bad Grafenstein an der linken Seite aufgestellt – die beiden Segmente mit den Einfahrsignalen und das mittlere Teil fehlen. Bei diesem Aufbau muss der Bahnhof als Endbahnhof betrieben werden, was zu einem betriebsintensiven Rangieren führt. Oben verlässt die Strecke im Bogen den Bahnhof. Auch auf dem Bogensegment führt das linke Gleis in einen Anschluss. Der kurvenförmige Streckenabschnitt der Anlage ermöglicht sichtbare Zugfahrten und den Einsatz längerer Züge.

Nachdem die Brücke an der Talsperre passiert wurde, gelangt man in die Einfahrt des Bahnhofs Maroldsfürst, der neben der Tür zum Hobbykeller liegt. Maroldsfürst ist im Bogen angelegt und fungiert als Spitzkehre. Die zweite Strecke im Vordergrund, die den Bahnhof verlässt, bildet die Zufahrt zum Schattenbahnhof, der unter dem Bahnhof Grafenstein liegt. Hinter der Überführung an der Talsperre mündet die Strecke in einen Tunnel und führt dann nach unten in die Abstellgleise. Der Bahnhof Maroldsfürst besitzt ebenfalls einige Nebengleise, die als Ladegleise und für eine Schotterverladung genutzt werden.

Betrieb möglich ist. Kleine Treffen mit befreundeten Modellbahnern finden regelmäßig auch im Hamburger Keller des Erbauers statt.

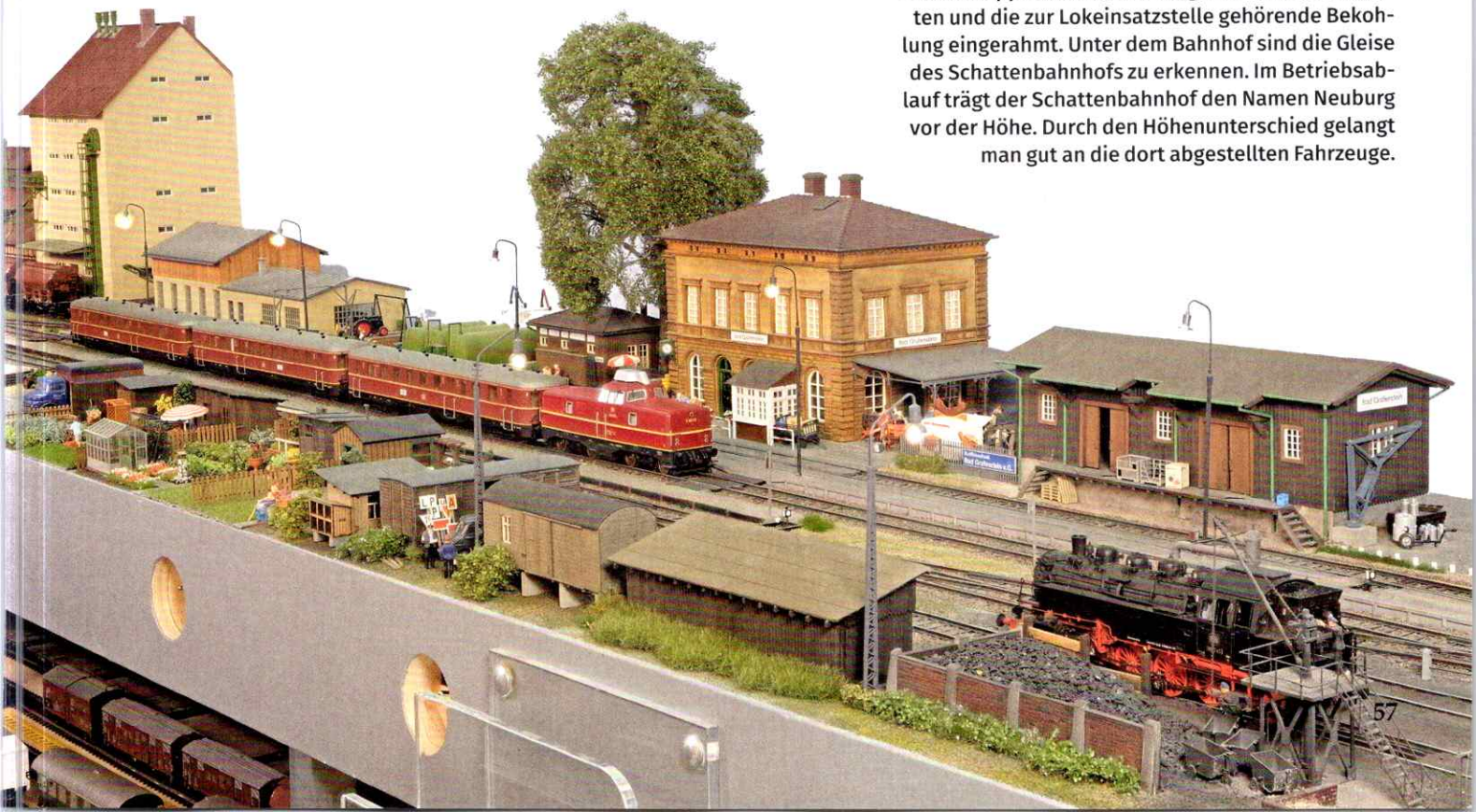
Bad Grafenstein

In den Bahnhof Bad Grafenstein sind Situationen aus mehreren Vorbildern eingeflossen. Inspirieren ließ sich der Erbauer von Bad Steben mit dem hochwertigen Personenverkehr, vom Landhandel in Naila und dem Gleisanschluss eines Mineralbrunnens bei Marxgrün. Der wesentliche Teil des Bahnhofs wurde auf zwei Segmenten untergebracht. Der Gleisanschluss des Mineralbrunnens liegt beim Aufbau im Keller bereits auf dem Bogenabschnitt. Für den Einsatz bei FREMO-Treffen gibt es ein weiteres Segment mit einem zweiten Gebäudeensemble des Mineralbrunnens und dem Gleisanschluss.

Die Modulkästen entstanden aus Sperrholzrahmen, in die die Grundplatte eingelassen wurde. Bei den Gleisen handelt es sich um Roco-line-Gleise in Verbindung mit den EW3-Weichen von Tillig. Zur sicheren Stromversorgung wurden jedes einzelne Gleisstück, die Herzstücke und auch die Weichenzungen über angelötete Litzen versorgt. Somit wären eigentlich nur Isolierverbinder nötig gewesen. Der Erbauer hat aber die Gleise trotzdem mit Schienenverbindern von Roco gesichert; auf diese Weise können mögliche Längenveränderungen aufgrund von Temperaturschwankungen beim Transport ausgeglichen werden. An den Übergängen der Segmente wurden die Schienenprofile auf Schwellen mit kupferkaschierten Leiterplatten gelötet, sodass hier eine ausreichende Stabilität vorhanden ist. Die Weichen sind mit Antrieben von NMW-Modellbau versehen, die seinerzeit als einzige

Im Bild oben ist die kleinteilige Gestaltung der Eisenbahnergärten im Vordergrund der Anlage zu erkennen.

Vor der Laderampe befindet sich eine Waage für Fuhrwerke, ein Wiegehäuschen und ein Verschlag für die Viehverladung.



Das Ensemble des Bahnhofs Bad Grafenstein aus Landhandel im Hintergrund, Empfangsgebäude und Güterschuppen wird im Vordergrund durch Kleingärten und die zur Lokeinsatzstelle gehörende Bekohlung eingerahmt. Unter dem Bahnhof sind die Gleise des Schattenbahnhofs zu erkennen. Im Betriebsablauf trägt der Schattenbahnhof den Namen Neuburg vor der Höhe. Durch den Höhenunterschied gelangt man gut an die dort abgestellten Fahrzeuge.

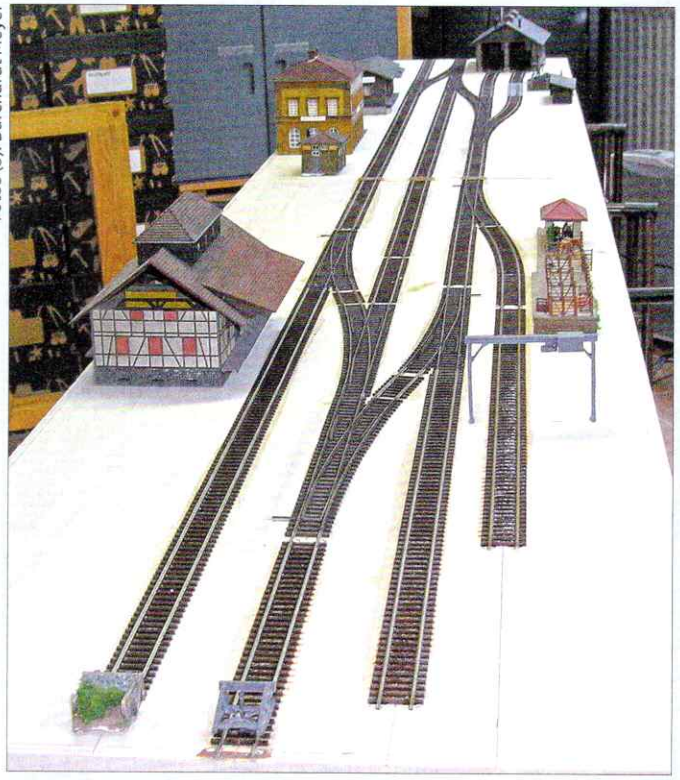
Anlagenbau mit Modulen und Segmenten

Der Aufbau im Modellbahnraum erforderte besondere Segmente für die Verbindungskurve.

Der Schattenbahnhof „Neuburg vor der Höhe" im Bau. Er besteht aus Stumpfgleisen und befindet sich unter den Bahnhofsteilen von Bad Grafenstein.

Das Bogensegment verdeutlicht den Höhenunterschied der Anlagenteile im Hobbykeller. Unten liegt die Einfahrt in den Schattenbahnhof, oben der Gleisanschluss und die Bahnhofseinfahrt.

Fotos (3): Burchardt Meyer



Die beiden Bahnhofssegmente von Bad Grafenstein während der Bauphase, sie haben heute ihren Platz im Hobbykeller. Entstanden ist der Bahnhof auf 50 cm breiten Modulkästen. In der Mitte ist das durchgehende Streckengleis zu sehen. Daneben befinden sich zwei Kreuzungsgleise und die Gleisstümpfe für die Ladestellen und den Lokschuppen. Die Stumpfgleise an den Enden erfüllen alle die Aufgabe des Flankenschutzes, sodass auf Gleissperren vor den Weichen hin zum mittleren Gleis verzichtet werden konnte. Im Hintergrund erkennt man das bereits vorhandene Empfangsgebäude und den Lokschuppen. Das alte Lagerhaus von Pola diente als Basis für die heute deutlich vergrößerte Ausführung.

Der Gleisbogen hinter dem Bahnhof, der als Streckenteil in den Bahnhof Maroldsfürst führt, wurde mit einem dichten Wald im Hintergrund und Ackerflächen im Vordergrund gestaltet. Im Untergrund liegt hier verdeckt die Zufahrt zum Schattenbahnhof.

Der VW-Käfer ist mit einem Motorschaden liegen geblieben und wird am Fahrbahnrand auf Fehler inspiziert – auch in der Epoche III gab es in Grafenstein schon Kfz-versierte Frauen.

Direkt neben der Straße am Bahnhof liegt eine kleine Baufirma, die auf ihrem Betriebshof Baumaterialien gelagert und Fahrzeuge abgestellt hat.

eine exakte Laternendrehung ermöglichten. Diese sind mittlerweile leider nicht mehr erhältlich, aber es gibt ja inzwischen gute Alternativen.

Die Gebäude

Um den Eindruck der fränkischen Vorbilder wiederzugeben, mussten passende Gebäude gebaut werden. Dies erfolgte überwiegend durch Kitbashing. Das markante Empfangsgebäude von Grafenstein, das dem klassischen „bayerischen Würfel" ähnelt, entstand bereits vor etwa 35 Jahren aus dem Bausatz eines dreigeschossigen Postamtes von Pola. Dabei wurde auch die Inneneinrichtung des Erdgeschosses nachgebildet.

Beim Güterschuppen handelt es sich um zwei Kibri-Bausätze, die jeweils verkürzt zusammengebaut wurden und ein neues Dach erhielten; die „Teerpappe" wurde aus feinem Schleifpapier mit 1400er-Körnung nachgebildet. Der Landhandel basiert auf dem Pola-Lagerhaus und wurde ebenfalls aus zwei Bausätzen zusammengesetzt, um mehr Volumen zu erhalten. Für die Gleisseite wurden drei Originalteile verwendet, von denen aufgrund der Halbreliefbauweise genug vorhanden waren. Das fast 80 cm lange Dach wurde von einem befreundeten Hobbykollegen gelasert. Die Förderkette und Fallrohre fanden sich in der über viele Jahren gefüllten Bastelkiste, die Bauteile dürften von Walters und Pola stammen.

Am Ende des Bahnhofs existiert eine kleine Lokeinsatzstelle mit einem zweigleisigen Lokschuppen, der aus zwei Kibri-Bausätzen entstand. Er ist vollständig eingerichtet, das Dach aus Dachpappen-Platten von Kibri ist abnehmbar und wird für den Transport mit Magneten gesichert. Die Bekohlungsanlage entstand aus einem Messingbausatz, der seinerzeit von Josef Cramer angeboten wurde.

Für die Gebäude des Mineralbrunnens wurden die Wandteile des Baukastensystems von Auhagen verwendet. Die zahlreichen Nebengebäude im Bahnhofsumfeld und auf den Gewerbeflächen stammen von verschiedenen Herstellern. Sie wurden stimmig arrangiert. Alle Gebäude und Ausstattungen sind farblich angepasst oder gealtert worden.

Die Verbindungskurve

Die beiden Bahnhöfe sind über eine lange Gleiskurve miteinander verbunden; auf diesen Segmenten wurde eine ländliche Gestaltung realisiert. Mithilfe der heute erhältlichen Materialien entstand eine stimmige Landschaft. Für den Wald auf dem Bogensegment wurden unzählige Bäume benötigt. Hier verzichtete der Modellbauer zu seinem 60. Geburtstag auf Blumen und wünschte sich stattdessen von seinen Gratulanten insgesamt 100 Modellfichten von MBR (mbrmodel.eu). Seine Frau organisierte die deutlich nachhaltige-

Ob Nummernschilder oder die Inneneinrichtung des Bauwagens – die Gestaltung des Bahnhofs Bad Grafenstein besticht durch Details und liebevoll hergerichtete Szenen.

Auf dem Streckenstück zwischen den beiden Bahnhöfen dominiert eine ländliche Gestaltung mit einem Feld im Vordergrund und dichtem Wald im Hintergrund. Auf dem Bild hat eine Köf III einen G-Wagen am Haken und wird ihn gleich auf einem der Gütergleise von Bad Grafenstein bereitstellen.

Auch die Landschafsgestaltung enthält viele Szenen. Auf dem Acker werden Kartoffeln geerntet. Sehr schön ist der bereits bearbeitete Boden im Vordergrund zu erkennen, während im Hintergrund die Pflanzen noch in voller Pracht dargestellt sind.

ren Mitbringsel, sodass nach dem Geburtstag ein dichter Wald entstehen konnte. Insgesamt stehen in der Kurve rund 140 Modellfichten.

Das angedeutete Weizenfeld kommt als hellgelbes Gras für die Baugröße 0 von miniNatur. Das Kartoffelfeld wurde mit Heki-Materialien selbst gestaltet, Trecker und Kartoffelroder sind von Marks. Preiser-Figuren und Fahrzeuge ergänzen die Szene. Viel Wert legte Burchardt Meyer auf Details. So hat er zahlreiche Automodelle umgebaut und gesupert. Bei der „Belebung" mit Preiser-Figuren wurde viel Wert darauf gelegt, Beziehungen zwischen den Figuren herzustellen. So führen Blickbeziehungen und Gruppen zu einem stimmigen Bild – die Figuren stehen nicht nur einfach so herum.

Für den Güterverkehr werden Wagenkarten und Frachtzettel verwendet – und vorbildorientierte Fahrpläne

Signale und Betriebskonzept

Auch die Signalisierung ist vorbildgerecht: Das Einfahrsignal von Bad Grafenstein trägt ein Ungültigkeitskreuz und wird durch eine Trapeztafel ersetzt. Ein Fernsprecher für die Zugmeldung ist vorhanden. An den Bahnhofsgleisen stehen H-Tafeln, auch die Grenzzeichen sind nachgebildet (wenn sie nicht gerade einer Reinigungsaktion zum Opfer gefallen sind …). Aber der Ersatz erfolgt nur noch mit resistenten Grenzzeichen aus Messing.

Das Betriebskonzept orientiert sich an den Gepflogenheiten bei FREMO-Treffen. Der Güterverkehr erfolgt mit Wagenkarten und Frachtzetteln, die sich am fiktiven Bedarf der Ladestellen orientieren. Ein befreundeter Modellbahner hat dazu zusammen mit dem Erbauer einen Fahrplan entwickelt und entsprechende Unterlagen wie Bild- und Buchfahrpläne mit dem FREMO-Fahrplanprogramm erstellt. Der halbe Fahrplantag wird dabei von einem Güterzugpärchen für jeden Bahnhof dominiert. Dabei wurden die Rangierzeiten großzügig bemessen und nur durch Personenzüge und jeweils einen leeren und einen gefüllten Schotterzug kurzfristig unterbrochen. Eine Uhr mit Taktgeber (1 zu 4) gibt dabei die Zeit vor – und der Fahrspaß für drei Modellbahner ist gewährleistet. Ohne Mitspieler werden die Züge dann ohne Uhr einfach nacheinander gefahren.

Im zweiten Teil des Anlagenberichts soll der als Spitzkehre fungierende Bahnhof Maroldsfürst vorgestellt werden. *Burchardt Meyer, sk*

Der VT 98 auf der eingleisigen Strecke mit Telegrafenmasten und Formsignal – auch im Modell kommt die Nebenbahnatmosphäre gut zur Geltung.

linton
Innovative Lösungen für Modellbahner und Modellbauer
Trainboxen
für H0, H0m, H0e, TT und N

Hans Kral www.linton.de
Martin-Blessing-Str. 6 info@linton.de
D - 78120 Furtwangen Tel. 07723 - 1599

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche von 0,1 bis 0,8mm, beidseitig m. Fotolack beschichtet und mit Schutzfolie abgeklebt, Ätzanlagen, Belichtungsgeräte, Chemikalien, Schwarzbeizen für verschiedene Metalle, viele Messingprofile, **Ätzteile** für Baugrößen Z, N, TT, H0, 0, Miniaturketten, **Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung**
Ätztechnik
Ausführlicher und informativer **Katalog** gegen € 5,-- Schein oder Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens • Tel. 06331/12440
Internet: www.saemann-aetztechnik.de Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten !
Farblich bereits fertig
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Handarbeitsmodelle

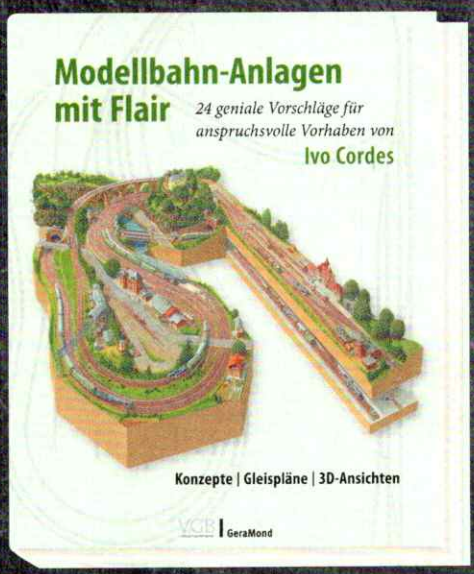
MONDIAL Vertrieb
Claus-Peter Brämer e.K. · Woldlandstr. 20 · D 26529 Osteel
Tel. 0 49 34 / 4 95 67 71 · Fax: 0 49 34 / 4 95 67 72
SYSTEME LAUER
Über 40 Jahre Modellbahnelektronik
Für alle die auch ohne Computer eine Anlage steuern möchten! Wir sorgen für die Sicherheit auf Ihrer Modellbahnanlage...
Schattenbahnhofsteuerungen für mehr Abwechslung im Analog- und Digitalbetrieb.
Blockstellensteuerungen wie beim großen Vorbild, für den Analog- und Digitalbetrieb.
Internet: www.mondial-braemer.de **e-Mail: info@mondial-braemer.de**

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²
– Seit 1978 –
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND
Märkische Str. 227
44141 Dortmund
Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de
Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:
www.lokschuppen-berlinski.de

Kölner Modell Manufaktur
MobaMedia
Werbung auf der Modellbahn
Spurweiten Z bis 0
www.koelner-modell-manufaktur.de

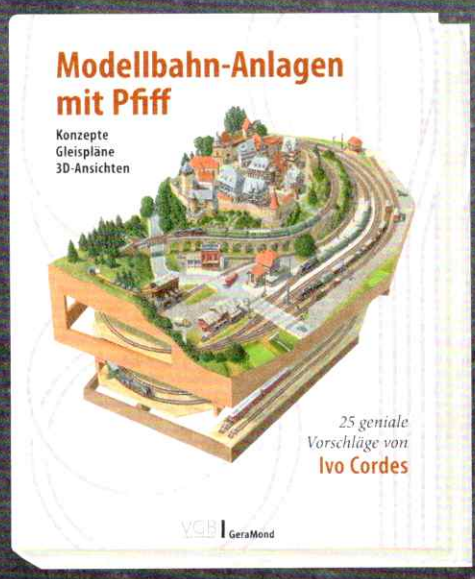
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

HANDHABBARE MODELLBAHNANLAGEN



25 illustrierte Entwürfe zu Modellbahnanlagen – mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen und Hinweisen zur Betriebsabwicklung
128 Seiten
Best.-Nr. 53362
€ (D) 34,99

24 Projekte und Planungen für etwas anspruchsvollere Anlagen mit detaillierten Plänen, Schaubildern, Skizzen sowie Hinweisen zur Betriebsabwicklung
128 Seiten
Best.-Nr. 02000
€ (D) 34,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT** ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**
Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.
VGB | GeraMond

© rangizzz – adobe.stock.com, GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

WAGEN FÜR DEN COIL-TRANSPORT VON PIKO IN H0

Pikos Shimmns-u

Mit dem Shimmns-Wagen hat Piko nun ein für die Epochen IV bis VI verwendbares Wagenmodell für Ganzzüge und Wagengruppen herausgebracht. Die Teleskophaubenwagen erschienen in einem Zweierset der DB AG nach Vorbild der Epoche VI. Sebastian Koch hat sich die zum Transport von Coils geeigneten Wagen näher angesehen.

Deutschland als Industrie- und Autoland ist seit jeher auf einen funktionierenden Schienengüterverkehr angewiesen. Die Eisenbahn muss für die erforderlichen Transportaufgaben die passenden Güterwagen bereithalten. Für den Transport von Coils, also zu Rollen aufgewickelten Blechen, konstruierte man in den 1970er-Jahren Wagen mit verschiebbaren Teleskophauben, die vor Nässe schützten und übereinandergeschoben werden konnten. So war es möglich, zwei Drittel der Wagenlänge zu öffnen. Die Be- und Entladung konnte dann von oben oder von der Seite erfolgen. Unter den Hauben befanden sich fünf Mulden mit seitlichen Festlegearmen zur Ladungssicherung.

In Nordhausen wurde am 6. September 2009 dieser Shimmns-u mit Drehgestellen der Bauart 652 fotografiert. Im Vergleich erkennt man die treffende Umsetzung des Piko-Modells. An den Seiten der Hauben erkennt man kleine Bleche mit Löchern zum Kranen.

Bis in die 1990er-Jahre wurden die heute als Shimmns-708 bezeichneten Wagen gebaut. 1994 kamen 2970 Wagen unterschiedlicher Ausführungen zur DB AG. Bei etlichen Wagen kleidete man die Mulden mit Gummimatten zum Schutz von Aluminium-Coils aus und bezeichnete sie als Shimmns-u.

Die Modellumsetzung

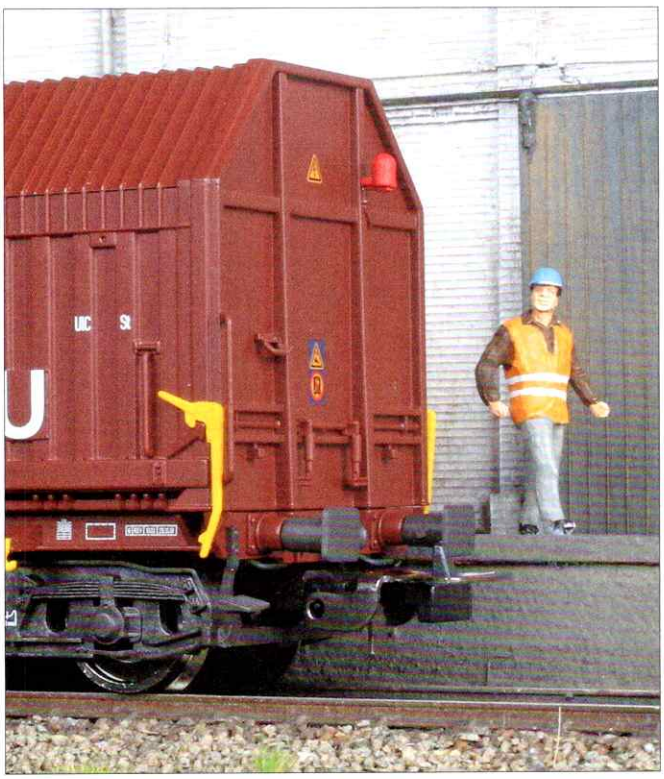
Diese Vorbilder hat Piko nun in den Maßstab 1:87 umgesetzt und zunächst ein Zweierset (Art.-Nr. 58293) herausgebracht. Die Modelle sind fein detailliert und bedruckt. Als erste Version sind braun lackierte Wagen mit DB AG-Logo erschienen. Da die Wagen an den Stirnseiten die Antennen für die GPS-Ortung besitzen, sind sie eindeutig der Epoche VI zuzuordnen.

Die Hauben sind nicht beweglich, haben dafür aber die richtigen Proportionen. Teile wie Griffstangen, Verriegelungen oder die Handbremsräder sind extra angesteckt. Auch die Bremsausrüstung unter dem Wagen besteht aus separaten Teilen und Gestängen. Die Hebel und Einstellarmaturen der Bremse wurden mehrfarbig bedruckt und erhöhen den Vorbildeindruck der Wagen ungemein. Die Drehgestelle sind in der Form korrekt nachgebildet und von unten an den Rahmen geschraubt. Nach Ansetzen des Messschiebers kann man den Modellen der 12,04 m langen Wagen eine absolut maßstäbliche Umsetzung attestieren. *SK*

IM DETAIL
Shimmns-u von Piko

Das Piko-Modell des Shimmns-u – das „u“ steht für Gummimatten in den Mulden – läuft auf Drehgestellen der Bauart 652. Auf den Hohlprofil-Rahmenkonstruktionen der Stahlhauben hat Piko die Bleche mit den Beschriftungen korrekt nachempfunden.

Links an den Seitenwänden sind die Blechimitate mit den bahndienstlichen Anschriften bedruckt. Die Seilhaken, die Räder der Handbremse und die Verriegelungen der Hauben sind gelbe Teile, die an die braun lackierten Wagen gesteckt sind.



Typisch für die Epoche VI sind GPS-Antennen an einer der Stirnseiten der Wagen von DB Cargo, womit die Position des Wagens automatisch erfasst werden kann. Piko hat die Antennen größenrichtig nachgebildet und an einem Wagen rot lackiert.

Fotos: Sebastian Koch

Anzeige

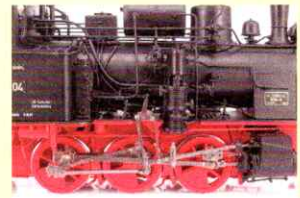
schnellenkamp modell 0
Treiser Pfad 1
35418 Buseck
Tel. 06408/3918
Fax 06408/501496
www.schnellenkamp.com
schnellenkamp@t-online.de

Die Meterspur-Dampflok 99 7204 und ihre Schwestern

Vorbilder

Die 99 7204 und ihre Schwesterloks sind wohl mit die schönsten Meterspur-Dampfloks. Alle vier Schmalspurloks der ehemaligen Strecke Mosbach-Mudau im Odenwald sind noch erhalten. Sie versahen ihren Dienst von 1905 bis 1964. Ab da wurde die Strecke von den V52-Dieselloks bedient. (Modelle davon gibt es bei ZT-Modellbahnen).

Eine der Loks wird von den Ulmer Eisenbahnfreunden UEF auf der Museumsbahnstrecke Amstetten-Oppingen eingesetzt. Die nächste steht als Denkmallok in Mudau am Bahnhof, die Dritte wartet auf ihre Aufarbeitung bei der IG Hirzbergbahn. Die vierte Lok gehört inzwischen dem Niederländer Wim Pater von der Kleinbaan Service B.V., der sie auch wieder aufarbeiten lässt.



Modelle im Maßstab 1:45

Als hochdetaillierte Lok, komplett aus Messing und Stahl, lasse ich die Maschine für Sie in einer Auflage von nur 240 Stück fertigen.

Es gibt vier unterschiedliche Versionen: eine DBEG-Version in Grün mit rotbraunem Fahrwerk – fast die Ursprungslok, eine DRG-Ausführung mit kleiner Westinghouse-Luftpumpe und natürlich DRG-Lampen und dann noch zwei DB-Ausführungen. Beide haben die große Knorr-Luftpumpe. Am Anfang der DB-Zeit hatte die Lok noch die alten vier großen DRG-Lampen, später gab es dann Dreispitzenlicht mit DB-Lampen.

Von jeder Ausführung gibt es zwei Betriebsnummern. Somit stehen je Ausführung 30 Loks zur Verfügung. Und es sind schon viele vorbestellt.

Features und Höhepunkte des Modells

Filigran gebauter Funkenfänger auf dem Schlot, verstellbare Führerhausentlüftung, abnehmbares Dach, Führerstandsbeleuchtung, vollständige Führerhauseinrichtung, bewegliche Türen, zu öffnende Feuerbüchsentür, Feuerbüchsenlicht beim Kohleschaufeln, vollbewegliche Metallsteuerung, Räder mit Edelstahlradreifen und RP25-Radprofil, seitenverschiebbare Mittelachse – die Lok durchfährt ohne Probleme den 40-cm-Radius.

Innere Werte

Maxon-Motor und Riemengetriebe, Uhlenbrock IntellSound 6 Decoder, Energiespeicher, Dietz-Sound von der UEF-Lok aus Amstetten, warmweiße LED-Beleuchtung, Taktgeber auf der mittleren Achse, um den radsynchronen Dampfstoß zu erzeugen.

Geliefert wird die Lok im Herbst 2024. Jede Maschine kostet 1.590,- Euro.

Weitere Informationen und auch eine Bestellmöglichkeit finden Sie in meinem Shop unter ww.schnellenkamp.com. Dort finden Sie auch Gleise und Weichen in 0m sowie Güter- und Rollwagen.

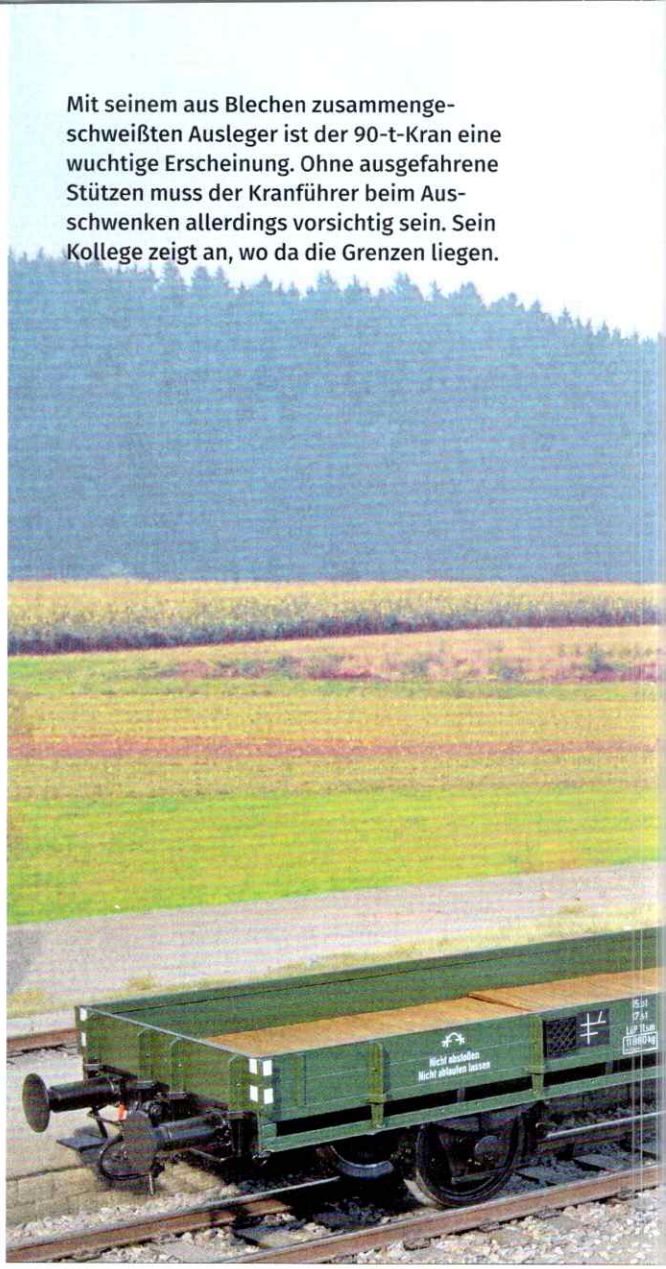
topbaum.de
die große Welt der kleinen Bäume

JETZT NEU
BEGRASUNGSGERÄTE VON RTS-GREENKEEPER
www.topbaum.de

Der Oberwagen ist nicht nur umfassend detailliert, er verfügt auch über ein vollständig eingerichtetes Führerhaus mit etlichen Hebeln. Im Inneren verbirgt sich die ausgefuchste Mechanik mit den Seiltrommeln und einem Dampfgenerator. Entsprechend gut hat der speziell ausgelegte Decoder zu tun.

Drei Beiwagen komplettieren das Set: Hier der Gegengewichtswagen, dessen Last durch Kettenzüge gesichert ist, ...

Mit seinem aus Blechen zusammengeschweißten Ausleger ist der 90-t-Kran eine wuchtige Erscheinung. Ohne ausgefahrene Stützen muss der Kranführer beim Ausschwenken allerdings vorsichtig sein. Sein Kollege zeigt an, wo da die Grenzen liegen.



KM1 – 90-TONNEN-KRAN UND ANDERE NEUHEITEN

Kraftprotz mit Charakter

Der wesentliche Vorzug bei großen Spurweiten ist, dass die Modelle mit jeder Menge Funktionen ausgestattet werden können. Das kommt insbesondere beim 90-t-Kranwagen von KM1 zum Tragen. Martin Knaden hat die Gelegenheit zum intensiven Spielen gleich mal genutzt …

Ick kann vor Kraft nich loofen!" Wer immer das sagte, der neue 90-Tonnen-Kran von KM1 war es jedenfalls nicht. Denn neben den Funktionen Drehen und Heben kann das imposante Modell auch aus eigener Kraft fahren – wenn auch nur ganz langsam. Doch der Reihe nach …

Das Modell ist eine Nachbildung des 90-Tonnen-Krans der Ardelt Werke, welcher beim Vorbild in vier Exemplaren (je zwei 1937 und 1944) gebaut wurde. Der Kranwagen hatte ein Eigengewicht von 104 Tonnen. Er konnte an seinem 17,5 m langen Ausleger – je nach Ausladung – bis zu 90 Tonnen anheben. Ein Kran kam nach dem Zweiten Weltkrieg zur DR, die anderen drei wurden von der Bundesbahn in Essen, Bremen und Würzburg stationiert.

Der Kran als Modell

KM1 liefert den kompletten Kranzug, bestehend aus einem Stützwagen, einem Schutzwagen, dem eigentlichen Kran und einem speziellen Wagen für die Gegengewichte. Wie beim Original können sowohl die Hauptflasche wie auch die Hilfsflasche bewegt werden. Zusätzlich kann der Ausleger gehoben und der komplette Oberwagen gedreht werden. Damit der Kran für kleinere Änderungen des Standortes keine Loko-

Typisch Kranwagen

DA HÄNGT WAS AN DER FLASCHE

... und hier der Kranschutzwagen mit dem Auflagepunkt.

motive braucht, kann er aus eigener Kraft langsam fahren.

All diese Funktionen werden über die F-Tasten 5 bis 8 aktiviert und dann über den normalen Geschwindigkeitsregler vorwärts/rückwärts ausgeführt. Zusätzlich stehen am Modell noch diverse Lichtfunktionen zur Verfügung. Und damit man merkt, dass es ein Dampfkran ist, gibt es selbstverständlich den entsprechenden Sound und einen dynamischen Dampfausstoß über den Schlot.

Was beim Vorbild in Handarbeit ausgeführt werden musste, wird auch beim Modell manuell erledigt: Auslegen der Stützen, Einstellen der Stützspindeln, Positionieren der Holzbohlen als Unterlagen, Kuppeln und Entkuppeln sowie das Abnehmen bzw. Aufsetzen des Schornsteinaufsatzes.

Damit ist der Kran ein Modell, mit dem man sämtliche Funktionen des Originals nachstellen kann. Die Vielfalt der Möglichkeiten garantiert, dass beim Betrieb keinerlei Langeweile aufkommen kann. Und wer kei-

NEUHEIT

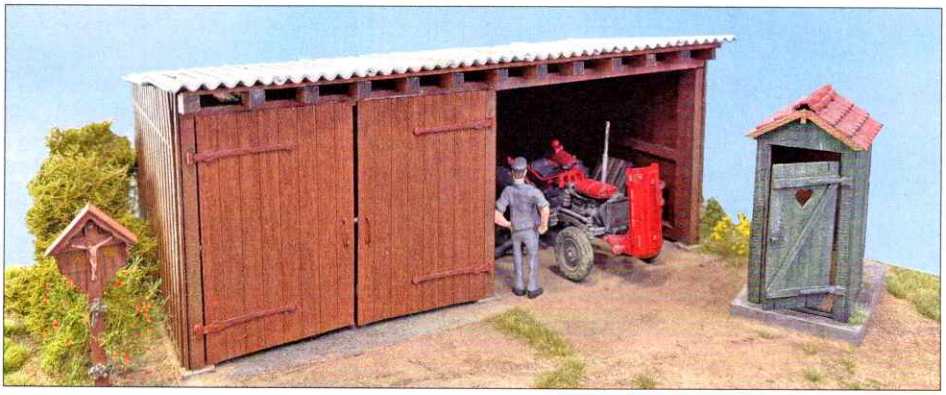
KM1-Hausmesse

WEITERE NEUHEITEN

Die 169 005 zeigte sich vom Scheitel bis zur Sohle bestens detailliert. Das beginnt beim Stromabnehmer mit seinen messinggegossenen Gelenken und endet (noch lange nicht) beim Fahrwerk, das über echte Schraubenfedern verfügt. Hier nicht zu erkennen: Die vollständige Inneneinrichtung des Führerstandes.

Nicht nur beim Vorbild war es möglich, zwischen den Baureihen 50 und 52 Teile zu tauschen. Auch im Modell hat KM1 diese Gelegenheit genutzt und bringt die 50 ÜK, also eine Lok mit Wannentender und Kessel, dem man die Entfeinerung der Kriegsloks schon von weitem am Sandkasten ansieht. Das gezeigte Modell ist in der Epoche IIIb angesiedelt und beim Bahnbetriebswerk Darmstadt stationiert.

Links die BR 74 in der Version mit geradem Umlauf. Diese Epoche-IIIa-Maschine ist in Ulm beheimatet.
Unten: Beim Zubehör sind der kleine Schuppen mit Unterstand, das Plumpsklo und ein Wegekreuz neu.



Fotos: MK

nen Platz für eine große Spur-1-Anlage hat, könnte vielleicht den Kran auf einem vergleichsweise überschaubaren Diorama einsetzen.

Alle Modellversionen kosten € 6990,– für die Variante mit NEM-Rädern, Finescale-Räder erfordern € 200,– Aufpreis. Das ist durchaus nennenswert, aber dafür ist der Spielspaß auch grenzenlos.

Weitere Neuheiten

KM1 zeigte auf der Hausmesse am 7. Dezember auch noch weitere Modelle. So war zum Beispiel das erste Handmuster der Altbauellok E 69 05 zu sehen. Die stärkste Maschine aus der E-69-Familie überzeugte durch eine authentische Detaillierung an Dach und Fahrwerk. Am Lokaufbau begeisterten insbesondere die durchbrochenen Lamellen bei den Lüfteröffnungen. Außerdem ist der Führerstand komplett eingerichtet – auch wenn die Feinheiten wegen der bei dieser Lok richtigerweise nicht vorhandenen Seitenfenster nur schwer zu erspähen sind. Die gezeigte Version entsprach der noch existierenden Museumsmaschine in Epoche VI mit TSI-Betriebsnummer am Rahmen.

Des Weiteren war die Baureihe 50 als ÜK-Lok zu besichtigen. Sie zeichnet sich aus durch den Wannentender und den für die BR 52 typischen Kessel mit eckigem Sandkasten. Die preußische T 12 wurde in Gestalt der Bundesbahn-74 gezeigt. Charakteristikum ist hier der gerade Umlauf. Haupteinsatzgebiet der Lok war in dieser Form der Verkehr auf der Berliner Stadt-, Ring- und Vorortbahn, später kamen die Maschinen aber auch in allen Bahndirektionen zum Einsatz. Beide Modelle zeichnen sich wie alle KM1-Konstruktionen aus durch hervorragende Laufeigenschaften, dynamischen Dampfausstoß und einen satten Sound.

Als Vollsortimenter hat KM1 natürlich auch die Anlagenausgestaltung im Blick. Neu und bereits lieferbar ist ein kleiner Schuppen, der als Ergänzung zu einem Bauernhof oder zu einer Werkstatt gedacht ist. Auch auf freiem Feld könnte er einen Blickfang bilden. Hinzu kommt eine Trockentoilette – besser bekannt als Plumpsklo – und ein Wegkreuz, wie es vielerorts auf dem Lande zu finden ist.

Höchst innovativ ist das neue Gleis „Smart Magnet Track". Im Bettungskörper sind stirnseitig starke Magneten eingelassen, sodass die Gleiselemente automatisch aneinanderhaften. Über die Magnetverbindung werden zugleich der Fahrstrom und zwei Schaltstromleitungen elektrisch verbunden. *MK*

EINSTEIGER-ANGEBOT

Werden Sie zum SPEZIAListen

2 für nur € 12,90 (statt ~~€ 25,80~~)

- ✓ **2für1-Angebot: Sie sparen die Hälfte!**
- ✓ **Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!**
- ✓ **Die *MIBA Spezial*-Hefte kommen bequem frei Haus***

Gute Gründe, warum Sie *MIBA Spezial* lesen sollten

MIBA-Spezial ist die ideale Ergänzung für Ihr Hobby. Es berichtet sechsmal im Jahr über ausgewählte Bereiche der Modelleisenbahn und gibt Ihnen einen tieferen Einblick in die verschiedensten Spezialgebiete.

In gewohnter *MIBA*-Qualität zeigen Ihnen kompetente und erfahrene Autoren, was dieses Hobby auszeichnet. Verständliche Texte und hervorragendes Bildmaterial machen jedes *MIBA-Spezial* zu einem wertvollen Nachschlagewerk.

Überzeugen Sie sich jetzt von dieser Pflichtlektüre für den engagierten Modelleisenbahner und sparen Sie dabei noch jede Menge Geld.

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich MIBA Spezial ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für **€ 12,50 pro Heft** sechsmal im Jahr frei Haus (**Jahresabo € 75,-**).

Hier geht´s direkt zum Abo

* nur im Inland

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/spezial

Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der **MIBA**.

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen
A4 Abfahrt 84 . Tel. 03528 / 44 12 57
info@elriwa.de . www.facebook.com/elriwa

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop
G – 0 – H0 – TT – N – Z – Schmalspuren

MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhricht
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger"

www.modellbahnservice-dr.de

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com

Über 50 Jahre Spezial-Werkzeuge für Modelleisenbahner und Zangen, Bohrer, Messgeräte, Bleche, Profile und vieles mehr ...

NEU: Ginsterstraße 2 • 78141 Schönwald • Telefon: 07722 86 98 78

modellbahn schildhauer

Nach 37 Jahren verabschieden wir uns von Ihnen.

Unser Ausverkauf startet am 14. Februar 2025 auf der Messe „Erlebnis Modellbahn 2025" in Dresden.

Planung in 2 und 3D Bau von Modellbahn-anlagen

Modellbahnen Leisnig
Inhaber Jens Schütze
Chemnitzer Str. 6 • 04703 Leisnig
Tel.: 03 43 21 / 6 26 69

www.modellbahn-leisnig.de

Modellbau Glöckner

www. modellbau-gloeckner. de
Inh. Andreas Glöckner, Olbernhauer Str. 33a,
09509 Pockau / Erzgeb., Fax 037367 / 185430

>>>> 2. Fertigungsauflage jetzt lieferbar <<<<
> Neubau Rollwagen 4-achsig, Saugluftbremse, DR <

Übersichts- und Preisliste 2025-1 (ab 25.02.25) + div. Neuheitenprospekte gegen 5,70 € (in Briefmarken, 6x 0,95 €) innerhalb Deutschland oder siehe Internetseite

HOBBYSHOP
Modellbahn
onlineshop *24h
www.modellbahn-hobbyshop.de

Modelleisenbahn H0 • TT • N
Bausätze • Umbausätze
Werkzeuge • Bastelmaterial

Am Berge 14 • 02957 Krauschwitz
Tel.: +49 (0)35771/55536

Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- & Umbauservice

Ihr sympathischer Onlinehändler mit Fachgeschäft für
Modelleisenbahnen und Zubehör aller Spurweiten

mein-MBS.de

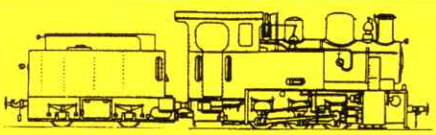
Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr | Sa. 10:00–16:00 Uhr

Ersatzteile vieler Hersteller!

MBS Modell + Spiel GmbH | Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

mein-mbs.de



Modellbahnen am Mierendorffplatz

Ihr freundliches EUROTRAIN®-Fachgeschäft mit der ganz großen Auswahl
10589 Berlin-Charlottenburg • Mierendorffplatz 16
Mo., Mi.–Fr. von 10–18 Uhr (Di. Ruhetag, Sa. bis 14 Uhr) • Telefon: 030/3 44 93 67 • Fax: 030/3 45 65 09

www.modellbahnen-berlin.de ••• Große Secondhand-Abteilung ••• Direkt an der U 7

Märklin-Shop • Ständig Sonderangebote
Digitalservice und große Vorführanlage

Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der **MIBA**.

48 Jahre
modellbahnen & Modellautos
Turberg
Lietzenburger Str. 51 • 10789 Berlin
Ecke Rankestraße • www.turberg.de
Telefon 030/219900

Das Einkaufsparadies
Eine einzigartige Vielfalt in den Bereichen MODELLBAHNEN, MODELLAUTOS, PLASTIKMODELLBAU, AUTORENNBAHNEN UND RC-CARS und großer Buchabteilung mit Videos, DVD's, Zeitschriften und CD-ROMs präsentieren wir Ihnen auf
über 600 qm Verkaufsfläche
Top-Angebote, attraktive Neuheiten, Super-Auswahl!
Das müssen auch Sie gesehen haben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bestell-FAX 030 / 21 999 099 • Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Modellbahn Pietsch
Prühßstraße 34 • 12105 Berlin/Mariendorf
Telefon (0 30) 7 06 77 77 • www.modellbahn-pietsch.de
Märklin – Auslaufmodelle zum Sonderpreis - H0
37486 Elektrolok Baureihe 143 der Erfurter Bahnservice GmbH (EBS), beschriftet als 243 822-4 im Design der „Weißen Lady" statt ~~359,99~~ EUR nur 259,99 EUR
Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versandkosten)!

APC
www.apc-miniaturmodell.de
APC Adams GmbH
Scheurenfeld 5 • 51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/951468 • Fax: 02263/951469
e-mail: office@apc-adams.de
Ersatzteile für Roco FLEISCHMANN Lima, Märklin
ESU -Decoder
Reparaturen, Lackierungen, Faulhaber-Umbauten

Das außergewöhnliche Spielwaren-Zentrum
Alles vom Feinsten, auf über 1.000 qm:
• Spielwaren • Modellsport
• Modelleisenbahn • Rennbahnen
73630 Remshalden, Wilhelm-Enßle-Str. 40, Tel. 07151/71691, www.ee-spielwaren.de
E+E SPIELWAREN FACHMARKT ★★★★★

haar
MODELLBAHN-Spezialist
28865 Lilienthal b. Bremen
Hauptstr. 96 ☎ 04298 / 916521
Info@haar-lilienthal.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–14.00

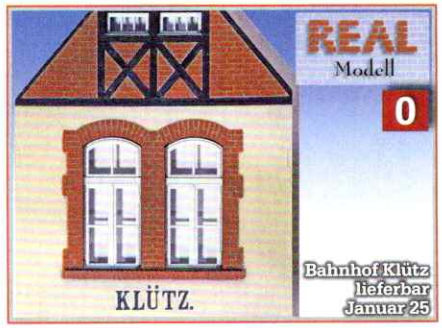
Das Fachgeschäft
auf über 500 qm • Seit 1978
Der Online-Shop

www.menzels-lokschuppen.de
Friedrichstraße 6 • 40217 Düsseldorf • fon 0211.37 33 28 • fax 0211.37 30 90

Riesig!
- 450 qm Ladenlokal
- 70 Hersteller
- 40 Jahre Erfahrung!
- An- & Verkauf
- Reparatur & Digitalisierung

Das größte Modellbahn-Fachgeschäft im Bergischen Land!

Modellbahn Apitz
Vorbestellpreise bei uns
Heckinghauser Str. 218
42289 Wuppertal
Fon (0202) 626457
www.modellbahn-apitz.de



Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der **MIBA**.

Hüner bein
Modell Center Aachen
Markt 9-15
52062 Aachen
Tel. 0241-3 39 21
Fax 0241-2 80 13
www.huenerbein.de

SW Schmidt Roco Fachgeschäft • Modellbahnen • Modellautos ... und mehr!
45000 Artikel • 90 Hersteller
Schauen Sie unter
www.schmidt-wissen.de was "läuft"
oder fordern Sie kostenlos unsere neuen Informationen an.
W. Schmidt GmbH, Am Biesem 15, 57537 Wissen • Tel. 02742/93050 oder -16 • Fax 02742/3070
E-Mail: info@schmidt-wissen.de • Schmidt im Net: www.schmidt-wissen.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
und mehr...vieles mehr
seit 1977
Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0
Kein Internet? • Listen kostenlos! • www.lohag.de
Tel.: 02331/404453 • D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

MÄSER MODELL & TECHNIK
Bahnhofstraße 7
63654 Büdingen
Tel.: 06042/3930 • Fax. 06042/1628
Email Modell.Technik@t-online.de

ANKAUF
Ihr Märklin Fachgeschäft im Odenwald
Michelstädter Modellbahntreff
Angelika Hotz • Braunstraße 14 • 64720 Michelstadt
Wir führen Neuware, Gebrauchtes und Sammlermodelle.
Besuchen Sie unseren zertifizierten Online-shop unter
MichelstaedterModellbahntreff.de
Tel.: 0 60 61 / 92 16 92 • Fax: 0 60 61 / 92 16 93
E-Mail: Angelika-Hotz@t-online.de
Geöffnet: Vorm. Donnerstag–Samstag 9.30–12.30 Uhr • Nachm. Do. + Fr. 14.30–18.00 Uhr

WERST
MODELL BAHN UND BAU
WIR LEBEN MODELLBAHN
Ihr Spezialist im Rhein-Neckar-Dreieck
für Modellautos, Eisenbahnen
und Slotbahnen
Riesige Auswahl – Günstige Preise
Schillerstraße 3 | 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon 0621/68 24 74 | info@werst.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife. Tel.: +49-89-130 699-523, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

An- & Verkauf von Second Hand Modellen, hauseigene Werkstatt, nationaler & internationaler Versand, Auswahl an Fachliteratur, fachspezifische Beratung u.v.m.
Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT
www.modelleisenbahn.com
Biegelwiesenstr. 31 - 71334 Waiblingen
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com
Die ersten Modelleisenbahn-Neuheiten 2025 finden Sie unter
www.modelleisenbahn.com
SHOP NOW
„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!"

Partner vom Fach

Hier finden Sie Fachgeschäfte und Fachwerkstätten. Bei Anfragen und Bestellungen beziehen Sie sich bitte auf das Inserat »Partner vom Fach« in der **MIBA**.

ASOA
www.asoa.de

Produktionsende ASOA nach 38 Jahren

Leider sehen wir uns gezwungen, aus Alters- und Gesundheitsgründen unsere Fertigung einzustellen. Es gibt aber noch einen ordentlichen Lagerbestand. Der Vertrieb von Zubehör für die Baugröße 1 wird jedoch weitergeführt.

Klaus Holl ASOA
info@asoa.de www.asoa.de

Böttcher Modellbahntechnik

Dampföl & Reinigungsöl BM 7503
9,90 €
Preise inkl. MwSt. zz. Versand
- wirkt sofort schmutzlösend
- greift keinen Kunststoff an
- geeignet für Schienenreinigungswagen

Kein Schmieröl / Inhalt: 1 Liter

DIREKT VOM HERSTELLER

Böttcher Modellbahntechnik
Stefan Böttcher / Am Hechtenfeld 9
86558 Hohenwart-Weichenried
Telefon: 08443-2859960

ständig neue Angebote im Onlineshop
www.boettcher-modellbahntechnik.de

MÄRKLIN

Omas's und Opa's Spielzeugladen

Österreichs größtes Märklingeschäft

A-5020 Salzburg • Auerspergstr. 55 • Tel. 0043/0662-87 60 45 Fax: 875238
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.00-12.00 Uhr u. Mo.-Fr. 14.30-18.00 Uhr

Wir führen von Märklin: alt und neu in Spur H0, I u. Z. Primex, Hobby, Exclusiv (MHI) Delta & Digital, Ersatzteile.
Ferner: Schmalspur, Dolischo, Hag, Liliput, Rivarossi, Lima, Fleischmann, Tillig, Viessmann sowie Puppen, Steiff-Replicas und Blechspielzeug sowie alle weltweiten Sondermodelle von Märklin.

HOBBY SOMMER
www.hobbysommer.com

Roco, Heris, Liliput, Lima, Rivarossi, Trix, Dolischo, Electrotren Piko, etc.
österreichische Sonderserien, Exportmodelle, Modellbahn und Autos

Versand: A-4521 Schiedlberg • Waidern 42 • ☎ 07251 / 22 2 77 (Fax DW 16)
Shop: Salzburg • Schrannengasse 6 • ☎ 0662 / 87 48 88 (Fax DW 4)

Aktuelle Angebote und Kundenrundschreiben gratis • Postkarte genügt!

Kleinanzeigen

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 14.02.2025

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

Verkäufe Z, N, TT

FIGUREN Z-G
www.klingenhoefer.com

Gesuche TT, N, Z

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

www.modellbahn-keppler.de

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

Verkäufe H0

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen 500 DRG 06 001 von Lemaco 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Märklin H0-Anlage dig., 100 x 200 cm kompl. Aufbau auf 2 Ebenen, Geb., Bel., Schienen, Trafos, roll. Material, 5 Loks, 20 Wagen, 35 Autos, 100 Pers., 200 Bäume, 30 Gebäude; zusätzl. Mat. für Erweiterung um das Doppelte, FP 1.995. Tel.: 0173/6549131 (DA).

6120 Stück Schienen für alle 2-Leiter von Trix int. gerade, gebogen, kurz und lang. Die Gleise waren noch nie aus der Verpackung, sind aber schon ca. 30 Jahre alt. Kaufpreis komplett 1.200 von privat. Versand möglich, besser Sie kommen nach Haßloch/Pfalz. 06324-1633, 0173-3075036, w.kamb@web.de

Verkaufe 220 HO-Wagons: Gleichstrom, Epochen II und III, alle Wagons KKK. Bitte LISTE ANFORDERN. Mail: scheuermann.sumxx@t-online.de

www.lokraritaetenstuebchen.eu

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll´s Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-keppler.de

Mit Millimeteranzeigen in der MIBA werben.

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,80 bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Fleischmann H0 24 Zugpackungen mit Dampfloks + 19 Loks und Roco H0 2 Zugpackungen + 9 Loks, alles Ep.1+2 (KPEV, KBStB, Württ., DRG), neu oder neuwertig. Bitte Liste anfordern. Rainer_Beck@gmx.de

127 Schienen H0 ungebraucht. Auf diesen Schienen laufen alle 2-Leiter – Gleichstrom; z. B. Roco, Trix, Fleischmann, Lima, Brawa, Rivarossi. 0,30 pro Schiene. Abholung in Haßloch/Pfalz möglich. Tel.: 0173-3075036; w.kamb@web.de

Digitale Großanlage 7x4 m; 7 Segmente 200x100mm, 1 Segment 150x150mm; 12 Weichen 12 x Servo; ca. 45m Gleis; ca. 22m Schattenbahnhof. Steuerung über Märklin MS 2 und/oder Rocrail manuell/halbautomatisch/automatisch); 1 Gateway, 3 Booster, USB mit allen Daten und Rocrail Lizenz. ca. 20m Faller Car Strecke mit Traffic Control, 3 x Parkplatz Car System, 6 Stoppstellen Car System (2 Bushaltestellen), 4 Abzweigungen Car System, Steuerung über Faller. Lasercutgebäude mit LED, viele Funktionsmodelle. Preis: 5999. martinjrichter@gmx.de

Verkaufe günstig, da gebraucht: Märklin NoHAB-Diesellok (Norwegen), Nr. 39671 (mfx, Sound) (leider ohne Originalkarton), kaum gelaufen: 150,- ; Märklin BR 95 (Nr. 39095, aus Insider-Modell 2016), kaum gelaufen: 200,- . Rainer Schmid, Mühlwies 12, 88267 Vogt; RB.Schmid@t-online.de

Bemo HOm abzugeben. Neu; Gebrauch; Defekt; An Nutzer oder Klub. Keine Händler, Ware muss überprüft werden. U.a. 4 Triebwagen 6 Loks 5 Personenwagen und circa 40 Güterwagen. 3 „Sartsets" und 20 defekte Wagen. 017643665628

Verkaufe div. AC-Loks: Roco Taurus 69818, 68598, ÖBB Hit Radio Ö3 lim. ed., ÖBB Heeres-Sport lim.ed., Roco E44 69616, Roco Personenwagen 44957, 44958 und 44959. Diverse Güterwagen von Märklin und Roco. Alles in Bestzustand bzw. unbespielt oder nur Probelauf. lax49@web.de

MÄRKLIN Demo-Anlage HO digital, 160/90, K-Gleis, für 5 Züge - zu vermieten/verkaufen. Tel.: 0152-2514 2023

Gesuche H0

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

www.mbs-dd.com

Märklin Spur HO und Faller AMS gesucht. Kaufe Sammlungen und Anlagen. Zahlung bei Abholung. Kontakt Tel. 0641/85806 ab 18.00 Uhr oder Mail: gerhard.bonn@kabelmail.de

www.modelltom.com

Suche größere Sammlung Micro Metakit und Micro Feinmechanik für meine private Sammlung. Angebote bitte an 02641/28466 oder an christa-1@live.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen

Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.eu – Danke.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Liegewagen der ÖBB von LS-Models H0, Art.Nr. 47053 / 47044 / 47045 / 47057 / 47150 / 47151 / 47153 / 47154. Angebote bitte an, Tel.: 0341/35570672, Mobil: 0157/35593069

VEREIN gesucht, der die begonnene Märklin-Anlage (4,50 x 1,70 Meter) unseres verstorbenen Vaters fertigstellt und in Ehren hält. Vorrangig Landschaftsbau noch fehlend. Als Schenkung in gute Hände unter den genannten Bedingungen. Anfragen und Infos unter maerklin@lendemans.de

Verkäufe Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-keppler.de

Verkaufe LGB-Modulanlage (50 Module), Spuren 45, 64, 30 mm ohne Rollmaterial / Zentrale. Weitere INFO www.boecker-gartenbahn.jimdofree.com; juergen.boecker-varel@t-online.de

Schöne, sehr gepflegte Anlage Märklin Spur 1 zu verkaufen. 6 Loks, 19 Wagen, umfangreiche Schienen, Weichen, Kurven, Signale, Trafos. Alles original verpackt. Wir senden Ihnen gerne Fotos von allen Teilen. Tel. +49-172-911 3704, charlotte.fischer@leder-fischer.de

Gesuche Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1 www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Mit Millimeteranzeigen in der MIBA werben.

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Ich freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

Verkäufe Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnbuecher-online.de

Verkaufe Modelleisenbahner: MEB 1/1952 – 2024; MEB 1956 - 1989 gebunden; MEB Schule 1- 50, Spezial 1-27; Eisenbahnmagazin 1/1990 – 2024; TT- Kurier 2001- 2015; E- Mail: kaguesa@gmx.de; Tel. 03416897633

www.modelleisenbahn.com

Verkaufe div. Eisen- und Modelleisenbahnliteratur vom 1960 bis 2010. Übersichtsliste bei Rolf Erker, Birkenweg 2, 04451 Borsdorf; Tel. 034291 22235; erkerbau@gmx.de

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert"

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

100 Bücher/Zeitschriften über Eisenbahn & Modellbahn, ab 5,00 EUR versandkostenfrei (in D). Liste anfordern unter lockpeter070@gmail.com

Kleinanzeigen

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

www.bahnundbuch.de

Wegen Sammlungsauflösung gebe ich den Rest meiner Eisenbahnliteratur (14 Stück) geschlossen gegen Gebot ab. Bitte Liste unter slvbhoes@gmail.com anfordern. Wegen des Gewichts ist Abholung oder eine gesonderte Versandvereinbarung erforderlich.

Verkaufe Eisenbahnmagazin komplett Jahrgänge 1994 bis 2020, altersbedingte Auflösung, VB, zusätzlich als Beigabe 56 Stck div. Magazine und Anleitungen, 1995 bis 2010 MIBA, DIMO, Züge, Eisenbahn Journal/Kurier. Abholung in 42659, 0170 3472185

Gesuche Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Verkäufe Dies + Das

www.andyseck.de
DDR-Modelle und mehr

www.railio.
deSammlungsverwaltung

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab EUR 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

Gesuche Dies + Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und –Reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Verschiedenes

www.warkentin-modellbau.de
Info's · Workshops · Fotografie

Modellbahn Stammtisch: Wir treffen uns einmal im Monat zum gemütlichen Abend mit Gleisoval. In Abstatt im Restaurant zur Kirschenwiese. Schozachtaler Märklin Freunde. Bei Interesse E-Mail SHZmaerklinfreunde@gmx.de oder Tel.: Herr Schwarz 0173 3723698 / Herr Currle 01714192579

www.modellbahnservice-dr.de

Ca. 1965 oder 70, wurde von der Fa. Fleischmann im „Tipps" eine H0-Anlage von nno nach gfg vorgestellt. Wer kann dazu Auskunft geben, oder hat Fotos. Antworten an 1Northland2002@web.de

www.modell-hobby-spiel.de –
News / Modellbahnsofa –

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn.

In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

www.railio.de
Modellbahn-Verwaltung

www.mg-modelleisenbahnbau.de

Urlaub, Reisen, Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab EUR 8,00, Endreinigung EUR 18,00 plus Steuer. Hofladen vorerst geschlossen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenststadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www. Ferienhaus-Freudenstadt.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

FeWo im Mittelrheintal - für Bahn- und Rheinfreunde (Panoramablick), für 2 Personen pro Nacht EUR 80. info@schlossfuerstenberg.de; Tel.: 06743/2448

Ferienwhg. im Museum & Countrybhf. Ebstorf/Uelzen an der RB37, Info: americaline.org Tel.: 04022886606

Ausstellungen, Börsen, Auktionen, Märkte

www.modellbahnboerse-berndt.de
Modellbahn-Auto-Börsen, 99096 Erfurt Sam. 01.02. von 10-14:30, Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner -Seelenbinder-Str., 36179 Bebra So. 09.02 / 16.03. von 10:00-14:30 , Lokschuppen am Bahnhof, Gilfershäuser Str. 12, 34246 Vellmar So. 02.03. / 04.05. von 10-14:30, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10, 04159 Leipzig Sam. 08.03. von 10-14:30, Leipziger Hotel, Hallesche Str.190, Sylvia Berndt Infos: Tel. 05656/923666; geschäftl.: 05651/5162; Handy: 0176/89023526, E-Mail: jensberndt@t-online.de

26.01. BUTZBACH Modelleisenbahn- + Spielzeugbörse, 10-16 h, Bürgerhaus, 35510 Butzbach, Baum, 01590 1487459.

47. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag, Datum: Samstag. 01.02.2025, Ort: Dr. - Sieber-Halle, Friedrichstraße 17, 74889 Sinsheim, Uhrzeit: 10 - 15 Uhr., Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V., Tel.: 07261-5809 Fax: 07261 - 91 111 90, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

Modellbahnausstellung mit Fahrbetrieb im Vereinsheim der Eisenbahn- und Modellbahn- Freunde Taufkirchen/Vils e.V. in 84416 Taufkirchen/Vils, Landshuter Str. 18. Sa. 8.Feb. 13 - 18 Uhr, So 9. Feb. 10- 17 Uhr. Info: emft.de

Modellbau-Tauschmarkt, Sonntag, 16.02.25 von 10-15 Uhr im Hotel Schöne Aussicht, Naumburger Landstraße 1, 06667 Weißenfels. Anmeldungen unter info@weissenfelser-eisenbahnfreunde.de

FREIBURGER SPIELZEUGBÖRSE, SA 22.02.25 11:00-16:00 Uhr, Messe Freiburg im Breisgau, Infotelefon: 0761/2922242

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de
19.01. Aachen, Park-Terrassen
Dammstr. 40
09.02. Neuss, Stadthalle
Selikumer-Str. 25
Marktzeiten 11-15 h
23.02. Leverkusen, Forum
Am Büchelter Hof 9
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Ingolstädter
Modelleisenbahn- und
Spielzeugmarkt
Ankauf · Verkauf · Tausch
Inh. Norbert Westphal • Tel: (08404)9399930
Handy: (0173)3532052
www.ingolstaedter-Modellbahnmarkt.de
Termine 2025
So 19. 01. 2025
So 09. 03. 2025
von 10.00 - 15.00 Uhr
Nibelungenhalle Großmehring
Dammweg 1

MINIABO

Mehr **Wissen** – mehr **Spaß**

3 für nur € 11,85
statt ~~€ 23,70~~

- ✓ **Sie sparen die Hälfte**
- ✓ **Kein Risiko: Sie können jederzeit kündigen!**
- ✓ **Die *MIBA* kommt bequem frei Haus***

Weitere Gründe, warum Sie *MIBA* lesen sollten:

Akribische Testberichte und umfangreiche Neuheitenvorstellungen

- ✓ Ausführliche Tests mit Maßtabellen und Messwerten
- ✓ Kompetente Vorbildinformationen zu aktuellen Modellen
- ✓ Modellbahn-Neuheiten im Überblick
- ✓ Alle Produktinformationen inkl. Preis und Bezugsquellen

Vorbildliche Modellbahn-Anlagen und Tipps aus der *MIBA*-Werkstatt

- ✓ Tolle Modellbahn-Anlagen aller Spurweiten und Epochen
- ✓ Detailreiche Profi-Aufnahmen, Gleispläne, Tipps der Erbauer
- ✓ Schritt-für-Schritt-Anleitungen aus der Praxis
- ✓ Über die Schulter geschaut: von den Modellbahn-Profis lernen

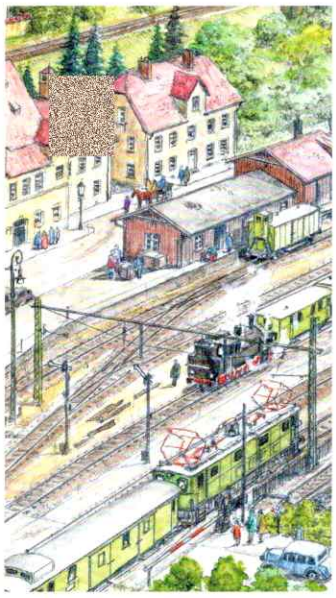
Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *MIBA* ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 7,90 pro Heft monatlich frei Haus.

* im Inland

Jetzt online bestellen unter www.miba.de/abo

Unsere Fachhändler

Modellbahn-Center • EUROTRAIN Idee+Spiel-Fachgeschäft • Spielzeugring-Fachgeschäft
FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen



10318 Berlin
MODELLBAHNBOX KARLSHORST
Treskow-Allee 104
Tel.: 030 / 5083041
www.modellbahnbox.de
FH/RW/A EUROTRAIN

10589 Berlin
MODELLB. am Mierendorffplatz GmbH
Mierendorffplatz 16
Direkt an der U7 / Märklin-Shop-Berlin
Tel.: 030 / 3449367 • Fax: 030 / 3456509
www.Modellbahnen-Berlin.de
FH EUROTRAIN

12105 Berlin
MODELLBAHN PIETSCH GMBH
Prühßstr. 34
Tel./Fax: 030 / 7067777
www.modellbahn-pietsch.com
EUROTRAIN

01445 Radebeul
MODELLEISENBAHNEN Grundkötter GmbH
Hauptstr. 22
Tel.: 0351 / 8308180 • Fax: 0351 / 8365950
www.modellbahn-radebeul.de • gruni64@aol.com
FH/RW

01454 Wachau
Modellbahnshop elriwa
Ihr Fachhandel für Modellbahnen und Zubehör
Radeberger Str. 32 • Tel.: 03528 / 441257
www.elriwa.de • info@elriwa.de
FH

01855 Sebnitz
MBS MODELL + SPIEL GMBH
MODELLBAHNEN & ZUBEHÖR ALLER SPURWEITEN
Lange Straße 5/7
Tel.: 035971 / 78 99-0 / Fax: 78 99-99
www.mein-mbs.de
FH/RW

04159 Leipzig
bahnundbuch.de
Versandhandel für Fachliteratur, Videos, DVDs, CDs
Raustr. 12
Tel.: 0341 / 2682492 • www.bahnundbuch.de
B

14057 Berlin
BREYER MODELLEISENBAHNEN
Kaiserdamm 99
Tel./Fax: 030 / 3016784
www.breyer-modellbahnen.de
FH/RW/A

28865 Lilienthal b. Bremen
HAAR MODELLBAHN-SPEZIALIST
Hauptstr. 96
Tel.: 04298 / 916521 • Fax: 04298 / 916527
Info@haar-lilienthal.de
FH/RW

34379 Calden
RAABE'S SPIELZEUGKISTE
Ankauf – Verkauf von Modell-eisenbahnen, Autos
Wilhelmsthaler Str. 11
Tel.: 05674/8234317 • wraabe@gmx.net
FH/RW/A/SA

Unsere aktuellen Buchneuheiten
www.vgbahn.shop/buecher

40217 Düsseldorf
MENZELS LOKSCHUPPEN TÖFF-TÖFF GMBH
Friedrichstr. 6 • LVA-Passage
Tel.: 0211 / 373328
www.menzels-lokschuppen.de
FH/RW EUROTRAIN

42289 Wuppertal
MODELLBAHN APITZ GMBH
Heckinghauser Str. 218
Tel.: 0202 / 626457 • Fax: 0202 / 629263
www.modellbahn-apitz.de
FH/RW/SA

49078 Osnabrück
J.B. MODELLBAHN-SERVICE
Lotter Str. 37
Tel.: 0541 / 433135
Fax: 0541 / 47464
www.jbmodellbahnservice.de
FH/RW EUROTRAIN

52062 Aachen
M. HÜNERBEIN OHG
Markt 11–15
Tel.: 0241 / 33921
Fax: 0241 / 28013
EUROTRAIN

58135 Hagen-Haspe
LOKSCHUPPEN HAGEN HASPE
Vogelsanger Str. 36-40
Tel.: 02331 / 404453 Fax: 02331 / 404451
www.lokschuppenhagenhaspe.de
office@lokschuppenhagenhaspe.de
FH/RW

63110 Rodgau
MODELL + TECHNIK
Ute Goetzke
Untere Marktstr. 15
Tel.: 06106 / 74291 • Fax: 06106 / 779137
info@mut-goetzke.de
FH

63654 Büdingen
MODELL & TECHNIK RAINER MÄSER
Bahnhofstraße 7
Tel.: 06042 / 3930
Fax: 06042 / 1628
FH EUROTRAIN

67146 Deidesheim
moba-tech
der modelleisenbahnladen
Bahnhofstr. 3
Tel.: 06326 / 7013171 • Fax: 06326 / 7013169
www.moba-tech.de • info@moba-tech.de
FH/RW

67071 Ludwigshafen-Oggersh.
Werst Modell Bahn und Bau
Schillerstraße 3
Tel.: 0621 / 682474
www.werst.de • info@werst.de
FH/RW EUROTRAIN

71334 Waiblingen
EISENBAHNTREFFPUNKT Schweickhardt GmbH & Co. KG
Biegelwiesenstr. 31
Tel.: 07151/937931 • Fax: 07151/34076
ets@modelleisenbahn.com
FH/RW/A/B EUROTRAIN

70180 Stuttgart
SUCH & FIND
An- + Verkauf von Modellbahnen
Mozartstr. 38
Tel. + Fax: 0711 / 6071011
www.suchundfind-stuttgart.de
A

PRESSE & BUCH IM BAHNHOF

BAHNHOFSBUCHHANDLUNG Karl Schmitt & Co. KG

Eine große Auswahl an VG Bahn-Publikationen finden Sie u.a. in unseren Filialen in Nürnberg, Mannheim, Frankfurt, Kassel, Baden-Baden/Oos und Göttingen.

www.buchhandlung-schmitt.de

PRESSE & BUCH IM BAHNHOF

Unsere Fachhändler

Modellbahn-Center • EUROTRAIN Idee+Spiel-Fachgeschäft • Spielzeugring-Fachgeschäft
FH = Fachhändler • RW = Reparaturdienst und Werkstätten • H = Hersteller • A = Antiquariat • B = Buchhändler • SA = Schauanlagen

73431 Aalen
MODELLBAU SCHAUFFELE
Wilhelm-Merz-Str. 18
Tel.: 07361/32566
Fax: 07361/36889
www.schauffele-modellbau.de
FH/RW/Märklin Shop in Shop

75339 Höfen
DIETZ MODELLBAHNTECHNIK + ELEKTRONIK
Hindenburgstr. 31
Tel.: 07081 / 6757
www.d-i-e-t-z.de • info@d-i-e-t-z.de
FH/RW/H

86199 Augsburg
AUGSBURGER LOKSCHUPPEN GMBH
Gögginger Str. 110
Tel.: 0821 / 571030 • Fax: 0821 / 571045
www.augsburger-lokschuppen.de
FH/RW

94474 Vilshofen an der Donau
GIERSTER
Fa. Gierster-Wittmann e.K.
Vilsvorstadt 11, 13, 15
Tel.: 08541 / 3979 • Fax: 08541 / 6753
modellbahn@gierster.de
FH/RW EUROTRAIN

83352 Altenmarkt/Alz
MODELL-EISENBAHNEN B. Maier
Hauptstr. 27
Tel.: 08621 / 2834
Fax: 08621 / 7108
FH/RW EUROTRAIN

90478 Nürnberg
MODELLBAHN Helmut Sigmund
Schweiggerstr. 5
Tel.: 0911 / 464927
EUROTRAIN

97070 Würzburg
ZIEGLER MODELLTECHNIK
Textor Str. 9
Tel.: 0931 / 573691
www.modelltechnik-ziegler.de
FH/RW EUROTRAIN

84307 Eggenfelden
MODELLBAHNEN VON A BIS Z
Roland Steckermaier
Landshuter Str. 16 • Tel.: 08721 / 910550
www.steckermaier.de
steckermaier@steckermaier.de
FH/RW EUROTRAIN

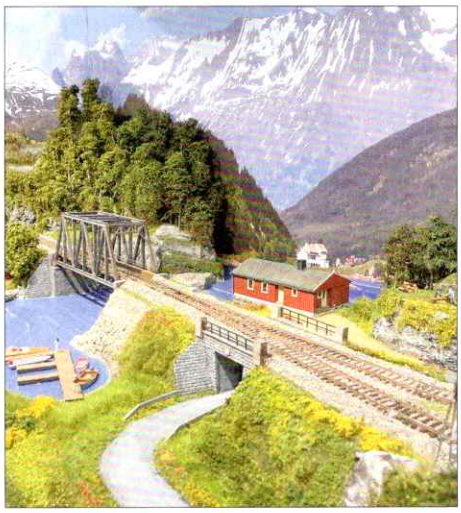
93455 Traitsching-Siedling
MARGARETE V. JORDAN
Inh. Neudert Lina
Am Berg 12
Tel.: 09974 / 524 • Fax: 09974 / 7256
www.jordan-modellbau.de
FH

99830 Treffurt
LOK-DOC MICHAEL WEVERING
Friedrich-Ebert-Str. 38
Tel.: 036923 / 50202 • 0173 / 2411646
www.lok-doc-wevering.de
simiwe@t-online.de
RW

71638 Ludwigsburg
ZINTHÄFNER
Spiel – Freizeit
Solitudestr. 40
Tel.: 07141 / 925611
FH

94161 Ruderting bei Passau
MODELLBAHNHAUS Rocktäschel GdbR
Attenberg 1
Tel.: 08509 / 2036 • rockt@t-online.de
https://www.ebaystores.de/lok1000
FH/A

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Erfragen Sie die speziellen Anzeigentarife.
Tel.: + 49 - 89 130 699 523,
bettina.wilgermein@verlagshaus.de



MODELLBAHNAUSSTELLUNG ERFURT 14. BIS 16. FEBRUAR 2025

Die „*Modell Leben*“ ruft

Auch in diesem Jahr hat der MOBA wieder die ideelle Trägerschaft für die „*Modell Leben*“ in Erfurt. Zu sehen sind jede Menge hochdetaillierte Anlagen in den unterschiedlichsten Baugrößen. Hier ein kleiner Überblick von Karl-Friedrich Ebe.

Im Jahr 2025 geht die „*Modell Leben*“ in die elfte Auflage. Mit dabei ist wieder der MOBA, der die ideelle Trägerschaft für die „*Modell Leben*“ 2025 übernommen hat. Der MOBA präsentiert erstmalig seit Bestehen der Ausstellung dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Projektleitung der Messe Erfurt sechzehn Anlagen der Spurweiten N bis 1 – wie gewohnt in der Messehalle 3. Dabei sind verschiedene Anlagen, die erstmalig in den östlichen Bundesländern gezeigt werden.

Die Gruppe MSC Pacific präsentiert den **Bahnhof Hasselfelde** der Selketalbahn in voller Länge um die Zeit von 1990. Ein ausführliches Anlagenporträt finden Sie in dieser Ausgabe. Auch **Hamburg Hbf Ost** ist für MIBA-Leser keine unbekannte Anlage. Bei dieser H0 Modellbahn handelt es sich um die maßstabsgetreue Darstellung des östlichen Teils des Hamburger Hauptbahnhofes zur Kaiserzeit ab ca. 1907. Der Bereich zwischen Altmann-Brücke und Münzplatz ist exakt im Maßstab 1:87 gebaut, während die angrenzenden Bereiche längenverkürzt sind.

Hoch in den Norden Europas entführt uns die Anlage der Gruppe MST de Maaslijn aus den Niederlanden. Bei dieser Modelleisenbahnanlage im Maßstab 1:87 geht es um die **Nordlandsbanen**, eine 730 km lange Eisenbahnstrecke, die im hohen Norden Norwegens den Polarkreis überquert. Jos van de Put aus den Niederlanden präsentiert seine kleine aber feine Industrieanlage **The Weeds Yard**. Die Anlage spielt im mittleren Westen der USA.

Als Vorbild der Anlage **Hönnetalbahn** diente die nun mehr als ein Jahrhundert alte Hönnetalbahn-Strecke zwischen Fröndenberg und Neuenrade. Die in 2022 ihr 110-Jähriges gefeiert hat. Die H0-Modul-Anlage beschreibt der Abschnitt zwischen Klusenstein und Neuenrade in den 60er-Jahren.

Mit seiner großen Spur-1/1e-Anlage kommt Thomas Pauli nach Erfurt. Der Schmalspurteil orientiert sich an der **Jagsttalbahn**. So ist der Bahnhof Dörzbach ein exakter Nachbau des dortigen Bahnhofs. Auch das Schotterwerk Berlichingen ist nah am Vorbild orientiert.

Torsten Sauer und Kerstin Nitsch präsentieren ihre Anlage **Im Reich der Zwerge und Elfen**. Das Konzept ist einfach: Eine Normalspurbahn der Baugröße H0 schlängelt sich etwas abenteuerlich an einer Klamm entlang. Ein Teil der Strecke wird

Bild oben: Die Nordlandsbanen ist eine 730 km lange Strecke im hohen Norden von Norwegen. Sie überquert im weiteren Verlauf sogar den Polarkreis.

Zwischen Fröndenberg und Neuenrade verkehrt die Schienenbusgarnitur auf der Hönnetalbahn. Die eingleisige Strecke durchquert eine wunderschöne Landschaft.

Hamburg Hauptbahnhof Ost – diese Bahn ist nicht nur eine authentisch gebaute Anlage aus der Epoche I. Den speziellen Spiegeltrick, den Thorsten Pfeiffer da realisiert hat, muss man wirklich mit eigenen Augen sehen.

in Ermangelung einer schmalspurigen Waldbahn (H0e) benutzt.

Erlebnis Modellbahn

Hier alle Anlagen vorzustellen würde den Rahmen des Berichtes sprengen. Weiterhin sind jedoch noch drei Spur-0-Anlagen und drei TT-Anlagen in Erfurt zu sehen ebenso wie N- und weitere H0-Anlagen. Auch diese Anlagen vertreten exzellenten Modellbau.

In Erfurt wird erstmals der MOBA-Jahreswagen 2025 ausgegeben. Ebenso wird für die Region Thüringen und Hessen wieder ein Stammtisch abgehalten, wozu alle Modellbahninteressierten eingeladen sind.

Zum Schluss darf ich Sie alle auffordern, kommen Sie zur *„Modell Leben"* und lassen Sie sich das erste Event im Jahr in Sachen Modellbahn nicht entgehen. Wir sehen uns in Erfurt! *KFE*

Fotos: Anlagenbesitzer, MK (1)

Nach Motiven aus dem Jagsttal zeigt Thomas Pauli seine 1/1e-Anlage, auf der auch die Tssd und die württembergischen Schmalspurwagen von KM1 zum Einsatz kommen.

„Modell Leben"

– die Thüringer Modellbaumesse

Öffnungszeiten:

Freitag, 14. Februar 2025
11.00 – 18.00 Uhr (Einlass: ab 11.00 Uhr)

Samstag, 15. Februar 2025
10.00 – 18.00 Uhr (Einlass: ab 10.00 Uhr)

Sonntag, 16. Februar 2025
10.00 – 17.00 Uhr (Einlass: ab 10.00 Uhr)

Tageskarten:

Freitag, 14.02.2025:
Normalpreis: 13,00 € / ermäßigt* 9,00 €
Familientickets: 40,00 € (bis zu 2 Erwachsene + bis zu max. 4 Kinder)
Schwerbehinderte + Begleitung: 9,00 €
Kinder bis 6 Jahre: frei
Feierabendticket ab 16:00 Uhr: 8,00 €

Samstag, 15. oder Sonntag, 16.02.2025:
Normalpreis: 15,00 € / ermäßigt* 13,00 €
Familientickets: 40,00 € (bis zu 2 Erwachsene + bis zu max. 4 Kinder)
Schwerbehinderte + Begleitung: 13,00 €
Kinder bis 6 Jahre: frei
Feierabendticket ab 16:00 Uhr: 8,00 €

Teilnehmer

• 0	Karow Lübzer Modellbahnclub e.V.
• 0	MBF Osterholz-Scharmbeck
• 0	Modellbahnfreunde Rheydt
• 1/1e	Pauli, Thomas
• H0	Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.
• H0	Lippstädter Eisenbahnfr. 1984 e.V.
• H0	MST de Maaslijn (NL)
• H0	Pfeiffer, Thorsten
• H0	Sauer, Torsten + Nitsch, Kerstin
• H0	Tinius, Frank
• H0	Van de Put, Jos (NL)
• H0m	MSC Pacific Roselare (B)
• N	Modellbahnfreunde Rödental e.V.
• TT	Cracauer MBF Magdeburg
• TT	Lindner, Rene
• TT	Modelleisenbahn- + Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molli (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

So 12.1.

- Feldbahndampf und Glühwein im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de

So 12.1, 26.1., 9.2., 23.2.

- Winterfahrten auf der Brohltalbahn nach Oberzissen, Achtung: Voranmeldung erforderlich, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

Sa 18.1.

- Winter-Rundfahrt mit nostalgischen Zügen ins Appenzellerland, Tel. 0041 43 2990880, www.eurovapor.ch

Sa 18.1., So 26.1., Sa/So 1./2.2., 8./9.2., 15./16.2., 22./23.2.

- Winterfahrten durch das Ahlenmoor, Tel. 04778 81200 (Tourist-Information Wingst), www.ahlenmoor.de

So 19.1., 26.1.

- Grünkohlfahrten auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Sa 25.1.

- „Das Prickeln im Schnee": Dampfzug von Leipzig zur Rotkäppchen-Sekterlebniswelt oder zur Winzervereinigung nach Freyburg, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Sa/So 25./26.1., 1./2.2., 8./9.2.

- Rodelblitz von Eisenach nach Armstadt, www.ige-werrabahn-eisenach.de

So 26.1., Sa/So 22./23.2

- Winterfahrten zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

Sa 1.2.

- Ein Tag im Schnee: Sonderfahrt mit V 200 033 von Hamm zur Ferienwelt Winterberg ins Hochsauerland, Tel. 2381 540048, Info: www.museumseisenbahnhamm.de

Sa/So 1./2.2., 8./9.2., 15./16.2., 22./23.2.

- Winterdampf zwischen Steinbach und Jöhstadt, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Sa 1.2., 15.2.

- Kohlfahrt ab Leer / Oldenburg auf die Museumseisenbahn Ammerland – Barßel – Saterland, Tel. 0160 93750623, www.mabs-online.de

So 2.2.

- Winter-Fahrtag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de
- Glühweinfahrt auf der Nettetalbahn, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de

Sa 8.2.

- Winterfahrt mit 243 005 und 52 8154 / 35 1097 (ab Zwickau) von Cottbus über Riesa und Chemnitz nach Wolkenstein mit Ausflug zur Pressnitztalbahn oder zum Skifasching in Pobershau oder mit Winter-Erzgebirgsrundfahrt im Bus, Tel. 0355 3817645, Info: www.lausitzer-dampflokclub.de
- Glühweinfahrt mit dem Erklärbär auf der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

So 9.2.

- Das SWK-Verkehrsmuseum Krefeld hat von 10 bis 13 Uhr geöffnet, www.fde-krefeld.de

Sa 15.2.

- „Ein Herz und eine Seele": Valentinsfahrt des Eisenbahnmuseums Leipzig, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Bodenseeexpress mit S3/6 3673 (18 478) von Nördlingen über die Allgäubahn nach Lindau, Zubringerzug ab München Pasing nach Buchloe mit historischer Diesellok, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Panorama-Rundfahrt „Winterzauber im Schwarzwald" mit dem Schienenbus von Bietigheim-Bissingen über Stuttgart-Zuffenhausen nach Schiltach oder Alpirsbach, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- Winter-Nachtschwärmerfahrt zwischen Steinbach und Jöhstadt mit Buffet im „Forellenhof" in Schmalzgrube, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de
- Winterexpress mit der historischen Ellok E 03 von Treysa über Gießen nach Garmisch-Partenkirchen zur Zugspitzbahn und zur Partnachklamm, Tel. 06698 9110441, www.eftreysa.de

Sa/So 15./16.2.

- Museumsfahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de

So 16.2., 23.2.

- Winterfahrten auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de

Sa 22.2.

- Glühweinfahrt beim Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I, Tel. 039200 54922, www.kj-1.de
- Schienenbusfahrt von Mühlacker über Stuttgart-Untertürkheim zum Internationalen Guggenmusiktreffen in Schwäbisch Gmünd, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de

Modell

Bis 3.5.2025

- Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn Partenstein im Gebäude der Weber-Wer-

bung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

Sa/So 11./12.1., 18./19.1.

- Ausstellung des Modellbahnclubs „Glück Auf" Gersdorf im Kulturzentrum „Hessenmühle", 10–18 Uhr, Tel. 03723 681515, www.modellbahn-gersdorf.de
- Modelleisenbahnausstellung im Landshuter Hauptbahnhof, 13 –17 Uhr, Tel. 0160 7984246, www.mecl-landshut.de

So 12.1., 19.1.

- Hofer Modellbahn-Fahrtage im Ausstellungsraum am Q-Bogen, 10–16 Uhr, Tel. 09281 51391, www.mec-hof.de

So 12.1., 26.1.

- Vorführtage der Clubanlage des MEC-Stuttgart in den Clubräumen im unteren Zwischengeschoss der S-Bahn-Station Universität in Vaihingen, 10–17 Uhr, www.mec-stuttgart.de

Sa/So 18./19.1.

- Vorführungen der H0-Anlage Modellbahn '65 Stuttgart von 11–17 Uhr, Eingang beim Stuttgarter Hauptbahnhof tief, S-Bahn-Ausgang Kronenstr./Kaufhof, www.modellbahn65.de

So 19.1.

- Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der Nibelungenhalle Großmehring, 10–15 Uhr, Tel. 08404 9399930, weitere Infos: www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de
- 9. Modellbahntag der Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck in der Stadthalle, 10–17 Uhr, weitere Infos: kurtkarpinski.wixsite.com/mbfosterholz
- Modellbahnausstellung mit großer LGB-Bahn bei den Eisenbahnfreunden Bietigheim-Bissingen im Vereinsheim in der Kammgarnspinnerei, 10–17 Uhr, Tel. 07142 940598, weitere Infos: www.efbbev.de

Sa 25.1.

- Modellbahnbörse der Modelleisenbahnfreunde Frankenthal in der Halle des TV 1864/04 in Lambsheim, 10.30–16 Uhr, Tel. 06233 63166, www.mef-frankenthal.de

Sa/So 25./26.1

- Modellbahnausstellung des MBC Greifswald (SMV 505) im Kulturbahnhof, 10–17 Uhr, weitere Infos: www.modellbahngreifswald.de
- Modellbahnausstellung des MEC Weida im Bürgerhaus, 10–18 Uhr, Tel. 036603 239573, weitere Infos: mecweida.wixsite.com/mecweida

Sa/So 25./26.1., 1./2.2.

- Modelleisenbahnausstellung des Obervogtländischen Modelleisenbahnclubs in Adorf, 9.30–17.30 Uhr, Tel. 037423 2269, weitere Infos: www.modellbahn-adorf.de

So 26.1., 2.2.

- Schautage zum 50. Jubiläum der Modell- und Eisenbahnfreunde Recklinghausen in ihrem Vereinsheim in Suderwich, 10–17 Uhr, Tel. 02361 4049694, weitere Infos: www.mef-recklinghausen.de

Do 31.1. bis So 2.2.

- Ausstellung des Weschnitztal-Überwaldbahn-Projekts (Modulanlage) im Bürgerhaus in Groß-Breitenbach, 10–17 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr, Tel. 0172 6516938, weitere Infos: www.rmcev.de

So 2.2.

- Modellbahnausstellung mit Börse bei den Eisenbahnfreunden Bietigheim-Bissingen im Vereinsheim in der Kammgarnspinnerei, 10–17 Uhr, Tel. 07142 940598, weitere Infos: www.efbbev.de
- Ausstellung im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Kahlgrund mit Fahrbetrieb auf den Anlagen „Spessartrampe" und „Kahlgrundbahn", 10–17 Uhr, Tel. 0160 6649525, weitere Infos: www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

Sa/So 8./9.2.

- 8. große Modellbahnausstellung in der Stadt- und Alten Turnhalle Herrenberg, 11–18 Uhr, www.mec-herrenberg.de
- Modellbahnausstellung des 1. Rudolstädter Modellbahnclubs im Gemeindezentrum Kirchhasel, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 03672 350750, www.modellbahn-rudolstadt.de
- Modellbahnausstellung des Karow-Lübzer MBC im Haus des Gastes „Werleburg" in Malchow, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, www.modellbahn-club-karow.de

So 9.2.

- Schautage des Modelleisenbahnclubs Bielefeld in ihrem Vereinsheim im Ravensberger Park, 11–18 Uhr, Tel. 0521 333624, www.modellbahn-bielefeld.de

Sa/So 15./16.2., 22./23.2.

- Winterferien-Modellbahnausstellung des MEC 3/22 Lichtenstein in der Alten Färberei, 10–17.30 Uhr, Tel. 037204 95646, www. modellbahnclub-lichtenstein.de

So 16.2.

- Modellbau-Tauschmarkt im Hotel Schöne Aussicht in Weißenfels, 10–15 Uhr, Tel. 02361 4049694, weitere Infos: www.weissenfelser-eisenbahnfreunde.de

! Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern! !

30.1. bis 2.2.2025: Bahnhof Reisen auf Reisen

Das Weschnitztal-Überwaldbahn-Projekt (WÜP) ist im Rahmen einer öffentlichen Publikumsausstellung zu sehen. Veranstalter ist die Gemeinde Mörlenbach, mitten im geographischen Kernland. Aufgebaut werden alle bisher gebauten Module in ihrer richtigen Konstellation, auch die noch nicht gezeigten, wie zum Beispiel der kleine Bahnhof Reisen (s. Bild rechts).

- **Termin: Donnerstag, 30.01.2025 bis Sonntag, 02.02.2025**
- **jeweils von 10 - 17 Uhr, sonntags nur bis 16 Uhr**
- **Ort: Bürgerhaus in der Schulstraße 1 in 69509 Mörlenbach**

Fotos: Horst Meier

MODELLBAHNAUSSTELLUNG DRESDEN 14. BIS 16. FEBRUAR

Erlebnis Modellbahn

Nunmehr zum 19. Mal findet in den Dresdner Messehallen vom 14. bis 16. Februar 2025 die bekannte Modellbahnmesse des MEC Pirna statt. Neben zahlreichen Modellbahnanlagen drehen auf fast 13.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche auch wieder Echtdampfbahnen mit 5 Zoll Spurweite ihre Runden. Michael U. Kratzsch-Leichsenring gibt einen Überblick.

Parallel zur Modellbahnausstellung findet das 13. Dresdner Echtdampftreffen statt.

Auch nach 20 Jahren hat die Messe „Erlebnis Modellbahn" des Modelleisenbahnclubs „Theodor Kunz" Pirna nichts von ihrer Faszination verloren, im Gegenteil. Passend zum 60jährigen Bestehen konnte die Ausstellungsfläche nochmals erweitert werden. Gezeigt werden in den Messehallen 2, 3, 4 sowie im Verbindungsbau Viamobile auf ca. 13.000 qm Ausstellungsfläche rund 50 attraktive Modelleisenbahnanlagen der Nenngrößen N bis II. Von der kleinen Heimanlage bis zur Großanlage wird ein beeindruckender Überblick über das breite Spektrum des Hobbys Modelleisenbahn geboten.

Einen Themenschwerpunkt bilden 2025 Schmalspurbahnen. Deren Nachbildung ist sowohl in den bekannten Nenngrößen IIm – LGB/Gartenbahn – und H0e zu bewundern, es kommen aber auch andere Nenngrößen hinzu, so H0m, H0f, Gn15 etc. Neben regionalen sächsischen Motiven finden sich auch welche aus dem Harz oder Übersee.

Die heute seltene Nenngröße S als Ausdruck historischer Modellbahnen ist erneut mit zwei Ausstellern vertreten. Die Westhavelländischen Eisenbahnfreunde zeigen auf ihrer Anlage einen Überblick über das Sortiment der ehemaligen Stadtilmer Modellbahnen sowohl beim Rollmaterial als auch im Zubehörbereich. Der zum MEC-Pirna gehörende Spur-S-Fan Wolfgang Eckert präsentiert neben seinen Schätzen aus Stadtilmer Fertigung auch etliche Eigen- und Umbaumodelle.

Über 70 Hersteller für Modelleisenbahnen, sowohl aus der Kleinserienszene als auch dem Großseriensegment, nutzen die Möglichkeit, ihre neuesten Produkte vorzustellen und natürlich zum Kauf anzubieten. Neben vielen großen Herstellern kommen auch zahlreiche Kleinserienhersteller. Eine komplette Ausstellerliste findet sich auf der Website des Clubs unter www.mec-pirna.de/erlebnis-modellbahn-2025.

In der Halle 3 wird zum 13. Mal das Dresdner Echtdampftreffen stattfinden. Die Freunde des Minibahnclubs Dresden haben wieder zahlreiche Gastfahrer aus ganz Deutschland eingeladen. *MUKL*

Die H0e-Anlage der Trambahn Berkelo.

Erlebnis Modellbahn

19. Erlebnis Modellbahn

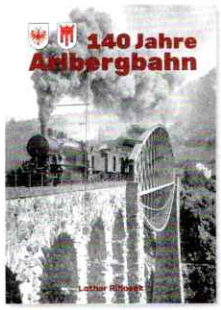
informativ | sehenswert | familiär

Öffnungszeiten:

jeweils 10:00 – 18:00 Uhr

Tageskarten:

Erwachsene: 12,00 €
Rentner (nur am Freitag): 9,00 €
Kinder 3 bis 15 Jahre: 6 €
Familienkarte: 26,00 €



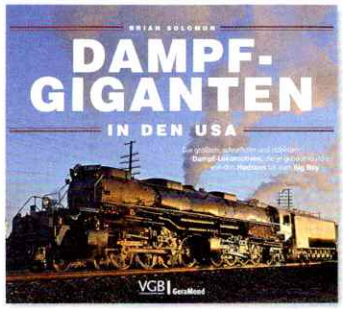
140 Jahre Arlbergbahn

Lothar Rihosek

80 Seiten mit ca. 175 Farb- und Schwarzweißfotos, Streckenskizzen, historischen und konstruktiven Zeichnungen sowie Faksimiles historischer Dokumente; kartoniert gebundene Broschüre im Hochformat von 210 x 296 mm; **€ 22,00**; Railway-Media-Group Wien

Die österreichische Arlbergbahn gehört zu den wohl spektakulärsten Gebirgsbahnen in Mitteleuropa. Ihr Bau umfasste die Jahre von 1880 bis 1884 und gehört damit in jene Pionierzeit, da die Alpen durch aufwendig konzipierte und unter größtem Einsatz regelrecht erschaffene Eisenbahnen erschlossen wurden. Mithin reiht sie sich ein in die berühmte Reihe von Großprojekten wie die Gotthard-, die Brenner- und die Tauernbahn sowie die Semmeringbahn. Die Arlbergbahn blieb bis heute die einzige Schienenverbindung Tirols mit Vorarlberg; sie ermöglicht sowohl im Güterverkehr als auch im stets regen Tourismus den Anschluss der Region an Westeuropa.

Die durchgehend eindrucksvollen Illustrationen dieser komplett neuen Publikation kombinieren einzigartige historische Motive mit qualitativ hochwertigen Fotos aus Gegenwart und jüngster Vergangenheit. Der historisch sehr informative Text und die eher kurzgefassten Bildunterschriften wirken demgegenüber bisweilen etwas zurückhaltend, was im Hinblick auf die Publikationsfülle jedoch keinerlei Nachteil darstellt. *Franz Rittig*



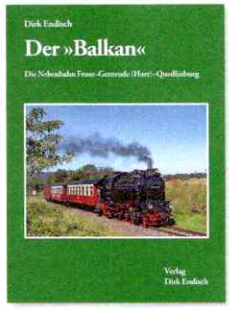
Dampfgiganten in den USA. Die größten, schnellsten und stärksten Dampf-Lokomotiven, die je gebaut wurden: von den Hudsons bis zum Big Boy

Brian Solomon

176 Seiten mit 150 Farb- und Schwarzweißfotos; Festeinband im Querformat von 285 x 222 mm; **€ 39,99**; Verlagsgruppe Bahn VGB / GeraMond München Wien

Wirkliche Dampflokexperten in aller Welt können es erläutern und technisch bestätigen: Entwicklung, Konstruktion und Einsatz von Dampflokomotiven gingen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika markant andere Wege als in Europa. Es ist genau dieser technikhistorische Ansatz, den Brian Solomon wählte, um mit seinem eindrucksvollen Werk Maßstäbe zu setzen, die ihresgleichen suchen.

Die Blütephase der Dampfloks in den USA gipfelte in geradezu gigantischen Konstruktionen, wie sie in dieser Form wohl nur im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten" entstehen konnten. Um das zu verstehen, bedarf es der Kenntnis historischer, wirtschaftlicher und geografischer sowie infrastruktureller Hintergründe. Mit wissenschaftlich begründeter Methodologie (man beachte das Literaturverzeichnis!) gelingt es dem Autor, seiner Darstellung eine Faszination von seltener Nachhaltigkeit einzuhauchen. Die wertvollen und qualitativ anspruchsvollen Fotos stehen den Texten nicht nach – und dürften ebenso begeistern. *Franz Rittig*



Der „Balkan". Die Nebenbahn Frose–Gernrode (Harz)–Quedlinburg

Dirk Endisch

Zweite, erweiterte und ergänzte Auflage mit 96 Seiten, 5 Tabellen, 11 Gleisplänen und 97 Farb- und Schwarzweißfotos; kartonierte und stabil geheftete Broschüre im Hochformat von 1570 x 240 mm; **€ 18,50**; Verlag Dirk Endisch Stendal

Kein Buch ist so perfekt, als dass es sich nicht thematisch vertiefen, historisch vervollständigen, weiter detaillieren und hochwertiger illustrieren ließe. Wer so oder so ähnlich formuliert, darf den Beweis dafür nicht schuldig bleiben: Mit der Neufassung seiner Geschichte des „Balkan" legt Dirk Endisch nun dar, was er als Autor und Verleger unter einer sachlich-inhaltlichen „Renovierung" im weitesten Sinne versteht, hat doch die Nebenbahn von Frose via Gernrode nach Quedlinburg mit der Zeit gravierende Wandlungen durchlebt.

Bekanntlich war die einst so unverzichtbare Nebenlinie am 31. Januar 2004 stillgelegt worden, erlebte jedoch mit der Teilstrecke Quedlinburg–Gernrode ein Comeback als (ab 4. März 2006) neue, nunmehr meterspurige Teilstrecke der HSB Harzer Schmalspurbahnen GmbH. Natürlich vertieft die Neuauflage auch das Wissen über die regelspurige Nebenbahn, die einst als wichtige Strecke größere und relativ schwere Dampfloks erlebte, darunter die P 8 (38^{10-40}), die T 14^{1} (93^{5-12}) und die „Fast-Universalmaschinen" der DR-Reko-Baureihe 50^{35}. *Franz Rittig*

Rund um Selzthal 1989 bis 2003

Wolfgang Siegl

144 Seiten mit 140 Farbfotos; Festeinband im Querformat 245 x 210 mm; **€ 37,90**; Verlag Dirk Endisch Stendal

Die Gegend um den österreichischen Bahnknoten Selzthal gilt unter Kennern als ideale Kulisse für landschaftlich allseits harmonisch integrierte Eisenbahnmotive. Das gilt zwar auch für die Gegenwart mit modernen Fahrzeugen, war aber zu jener Zeit, da vor Ort noch Altbaufahrzeuge mit „Geburtsjahren" vor dem Zweiten Weltkrieg verkehrten, stets eine besonders reizvolle Herausforderung.

Der österreichische Fotograf Wolfgang Siegl (Jahrgang 1967), der seit früher Jugend den Bahnknoten Selzthal erlebte, nutzte die unwiederbringliche Chance und wusste, wie man die dort alltäglichen „Fahrschubzüge" ebenso in Szene setzte wie die morgendlichen Milchzüge zur Molkerei in Steinach-Irdning.

Der beim Verlag Bahnmedien erschienene Bildreport dokumentiert in exzellent gedruckter Form, was Wolfgang Siegl im Selzthal vor die Linse lief. Dem Betrachter der prächtigen, sorgsam ausgewählten Motive begegnen etwa die letzten Exemplare der Baureihe 1080, zahlreiche Lokomotiven der Baureihe 1245 und gelegentlich die Lok 1045 012. Vor Reisezügen fahren die Baureihen 1141.

Vor einigen Jahren noch wäre dies alles vielleicht weniger interessant erschienen – heute wirken die Fotos als historische Bilddokumente. *Franz Rittig*

Neuheiten
FRISCH AUSGEPACKT

Schnellzugdampfer der DB in N

In der Ausführung mit Witte-Windleitblechen und offener Frontschürze erschien bei Fleischmann das Modell der BR 01. Die Lok trägt die DB-Beschriftung der Epoche IV und ist mit einer Next18-Schnittstelle ausgestattet; das Modell ist außerdem digitalisiert mit Sound erhältlich.

Fleischmann Art.-Nr. 714500 (DC) **€ 314,90**
Art.-Nr. 714570 (DCC mit Sound) **€ 439,90**
erhältlich im Fachhandel

Schweizer Ellok-Klassiker in N

Als komplette Neukonstruktion bietet Fleischmann das Modell der Re 4/4 II in der Baugröße N an – bei der SBB erhielten einige Loks dieser Baureihe eine Lackierung in den TEE-Farben. Die Lok ist in einer Analogversion mit Next18-Schnittstelle sowie digitalisiert mit Sound erhältlich.

Fleischmann Art.-Nr. 732400 (DC) **€ 219,90**
Art.-Nr. 732470 (DCC mit Sound) **€ 344,90** erhältlich im Fachhandel

Containertransport der DR – in N

Das Modell des Schwenkrungenwagens der Gattung Res gibt es jetzt von Fleischmann in der Baugröße N. Das Modell trägt die DR-Beschriftung der Epoche IV und ist mit einem Deutrans-Container beladen.

Fleischmann Art.-Nr. 6660045 **€ 52,90** erhältlich im Fachhandel

Per Autoverladung durch die Schweiz – in H0

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Importeur KML fertigt Exacttrain den Talbot-Autoverladezug der BLS mit dem passenden Steuerwagen, der mit einem Decoder für zahlreiche Lichtfunktionen ausgestattet ist. Das Grundset enthält neben dem Steuerwagen je zwei Rampen- und zwei Auffahrwagen. Zudem werden weitere Sets angekündigt, sodass ein vorbildgerechter Autoverladezug zusammengestellt werden kann.

Exacttrain/KML Art.-Nr. 25000 **€ 669,–** erhältlich im Fachhandel

Mit dem Vindobona nach Berlin

Der Dieseltriebzug der Reihe 5045 ist bei Jägerndorfer in der Baugröße H0 erhältlich; sein Vorbild wurde von der ÖBB zwischen 1962 und 1964 im Umlauf des Vindobona zwischen Berlin und Wien eingesetzt. Das fünfteilige Set enthält neben den Triebköpfen einen Speisewagen und zwei Zwischenwagen. Beide Triebköpfe sind motorisiert und mit Sounddecodern ausgestattet.

Jägerndorfer Art.-Nr. 25502 **€ 1099,90** erhältlich im Fachhandel

Starke Diesellok in N

Als Neukonstruktion ist bei Hobbytrain das Modell der vierachsigen Diesellok Vossloh DE18 erhältlich. Es ist mit einem fünfpoligen Glockenankermotor sowie einem Sounddecoder ausgestattet. Die Lok trägt die Lackierung der Rheincargo, dem Modell liegt die Figur eines Rangierlokführers mit Fernsteuerung bei.

Hobbytrain Art.-Nr. H32101S (DCC mit Sound) **€ 279,90** erhältlich im Fachhandel

Ex-Silberling in neuen Farben – in H0

In der Lackierung des Eisenbahnunternehmens TRI (Train rental G.m.b.H.) erschien bei Brawa der Reisezugwagen der Gattung ABnrz. TRI widmet sich dem Unterhalt historischer Fahrzeuge und bietet zudem als Dienstleister Fahrzeuge für Sonder- und Ersatzverkehre an.

Brawa Art.-Nr. 46628 **€ 89,90** erhältlich im Fachhandel

Schlafwagen der ZSR in H0

In der blau-roten Lackierung der slowakischen Eisenbahn ZSR bietet L.S. Models den Schlafwagen der Gattung WLABmvee an. Die Beschriftung des Wagens entspricht der Epoche V.

L.S. Models Art.-Nr. 48206 **€ 94,90** erhältlich im Fachhandel

Mitropa auf schmaler Spur im Garten

Als Exklusivmodell für die Mitglieder des LGB-Clubs wird der vierachsige Personenwagen mit Mitropa-Schriftzug angeboten. Anlässlich des 95-jährigen Bestehens der Strecke Cranzahl–Oberwiesenthal erhielt das Vorbild 1977 einen neuen Anstrich in Anlehnung an den Salonwagen der Weisseritztalbahn und den „Mitropa"-Schriftzug (er wurde allerdings nie bewirtschaftet ...).

LGB Art.-Nr. 36355 **€ 269,–** erhältlich im Fachhandel

Anzeige

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

Heißdraht-Schneidebügel THERMOCUT 650. Vielseitig zum Trennen von Styropor, Hartschaum, Polyurethan, PU-Schaum und thermoplastischen Folien.

Für Architekten, Designer, Künstler, Prototypenbau, Dämmung und für den klassischen Modellbau. Teleskop für einstellbare Schnittlänge 400 – 650 mm. Schnitttiefe (Durchlass) 200 mm. Federelement im Halterarm für konstante Drahtspannung. Schraubzwinge für den stationären Einsatz und 30 m Schneidedraht (Ø 0,2 mm) gehören dazu.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

THERMOCUT 650

PROXXON

www.proxxon.com

Ein Krokodil bei der DB

Als Sondermodell für die Mitglieder des Trix-Clubs erscheint bei Minitrix das Modell der 191 008-0. Die Vorbauten bestehen nun aus metallgefülltem Kunststoff; das höhere Gewicht sorgt für ein verbessertes Zugkraftverhalten.

Minitrix 16931 **€ 369,90**
erhältlich im Fachhandel

DB-Ellok im harten Einsatz

Diese Lok hat schon bessere Zeiten gesehen – mit einer stark ausgeblichenen und ausgebesserten Lackierung gibt es bei Minitrix das Modell der 140 024-1 in einer Sonderserie. Das Modell weist Lüftergitter der Bauart „Klatte" sowie einteilige abgerundete Maschinenraumfenster auf.

Minitrix Art.-Nr. 16407 **€ 339,–**
erhältlich im Fachhandel

Letzter Einsatz der 01

Vor 50 Jahren endete der Einsatz der BR 01 bei der DB – anlässlich dieses Jubiläums fertigt Minitrix in einer einmaligen Auflage das Modell der 01 111. Das Vorbild hatte ihren Altbaukessel und die Frontschürze behalten und steht heute in Neuenmarkt-Wirsberg

Minitrix Art.-Nr. 16017 **€ 479,–**
erhältlich im Fachhandel

Kesselwagen der SBB und DB in N

Die vierachsigen Kesselwagen der Einheitsbauart von Liliput in der Baugröße N werden von Liliput in neuen Beschriftungsvarianten der Epoche IV angeboten. Dazu gehören die Wagen der Avia sowie der VTG-Wagen.

Liliput Art.-Nr. 265974 (Avia) **€ 45,95**
Art.-Nr. 265986 (VTG) **€ 45,95** erhältlich im Fachhandel

Luxemburger Vectron in N

Der Vectron Dual Mode von MInitrix ist in einer weiteren Variante erhältlich. Er erschien mit der Lackierung der Alpha Trains Luxembourg, sein Vorbild mit der Betriebsnummer 248 040 ist an die Baufirma Leonhard Weiss vermietet.

Minitrix Art.-Nr. 16240 **€ 339,–** erhältlich im Fachhandel

Schweizer Ellok in H0

Als Formvariante bietet Roco das Modell der Re 4/4 II in der Ausführung der ersten Bauserie an. Die Lok besitzt noch keine Klimaanlage und trägt die ursprüngliche tannengrüne Lackierung sowie die Beschriftung entsprechend der Epoche IV.

Roco Art.-Nr. 7500027 (DC) **€ 319,90** Art.-Nr. 7510027 (DCC mit Sound) **€ 444,90** erhältlich im Fachhandel

Mit dem FD „Königssee“ nach Berchtesgaden

In einem dreiteiligen Set sind bei Märklin Personenwagen für den FD 1980 „Königssee“ erhältlich. Das Set enthält als Neukonstruktion den Halbspeisewagen der Gattung ARmz 211.0, dazu kommen zwei Großraumwagen der Gattung Bpmz 291.2 mit unterschiedlichen Ordnungsnummern. Zur Darstellung des kompletten Zugs werden außerdem weitere Modelle angekündigt.

Märklin Art.-Nr. 43767 **€ 369,–** erhältlich im Fachhandel

Fahrzeugtransport bei der DR

In einem vierteiligen Set von Märklin sind vier Drehrungenwagen der Gattung Ks 3300 bzw. Ks 3301 der Deutschen Reichsbahn enthalten. Die Modelle tragen die Beschriftung der Epoche IV und weisen drehbare Rungen auf; jeweils eine Runge jeder Wagenseite ist mit der Betriebsnummer bedruckt. Jeder Wagen ist mit zwei Modellen des Skoda LIAZ 706 von Brekina beladen.

Märklin Art.-Nr. 46406 **€ 299,–** erhältlich im Fachhandel

Kombinierter Ladungsverkehr in H0

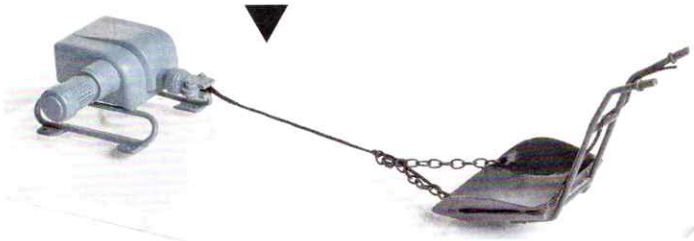
Als Neukonstruktion erschien bei Märklin der Doppeltaschenwagen der Gattung Sdggmrss 738. Das Modell trägt die Beschriftung der DB AG der Epoche V; es besteht weitgehend aus Metall und ist mit zwei Gardinenplanen-Sattelaufliegern der Spedition DB Schenker beladen.

Märklin Art.-Nr. 47470 **€ 149,–** erhältlich im Fachhandel

Nützliches Arbeitsgerät für H0, 0 und 1

Weinert lieferte jetzt das Modell des Handschrappers aus. Dieser wurde meist oben auf einem Förderband befestigt – der Ladearbeiter konnte nun die Kohlen oder andere Schüttgüter aus dem Güterwagen in die Schütte des Förderbandes schieben.

Weinert Art.-Nr. 32083 (H0) **€ 24,60** Art.-Nr. 25697 (0) **37,30** Art.-Nr. 2940 (1) **€ 24,60** erhältlich im Fachhandel



Anzeige

PROXXON MICROMOT System

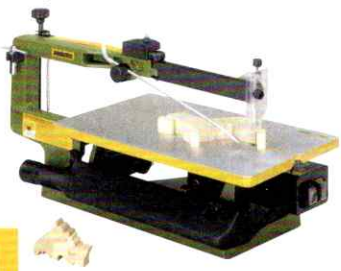
FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

2-Gang-Dekupiersäge DS 460. Für höchste Laufruhe und sauberen Schnitt. Ausladung 460 mm!

Schneidet Holz bis 60 mm, NE-Metall bis 15 mm, Plexiglas, GFK, Schaumstoff, Gummi, Leder oder Kork. Sägetisch (400 × 250 mm) entriegel- und nach hinten verschiebbar zum schnellen Sägeblattwechsel. Für Gehrungsschnitte kippbar (-5 bis 50°). Sägehub 18 mm (900 oder 1.400/min).

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

DS 460



PROXXON

www.proxxon.com

Schwedenpower im Doppelpack – in H0

In einem Set sind bei Roco die beiden schwedischen Elektrolokomotiven der Reihe Rm in der Baugröße H0 erhältlich. Als Formvariante entsprechen die Modelle dem ursprünglichen Zustand der Vorbilder und weisen an den Frontseiten die Nachbildungen der automatischen Kupplungen auf.

Roco Art.-Nr. 7500048 (DC) **€ 529,90** Art.-Nr. 7510048 (DCC mit Sound) **€ 779,90** erhältlich im Fachhandel

Güterverkehr bei der Pressnitztalbahn in TT

Bei Tillig erschien als Sonderserie ein schönes Güterzugset „Pressnitztalbahn" mit Modellen in der Baugröße TT. Das Set enthält die vierachsige Diesellok der Baureihe 346 in der blauen Lackierung der Pressnitztalbahn sowie drei offene Güterwagen der Gattung Es, deren Beschriftung der Epoche V entspricht. Das Set enthält zusätzlich eine Eintrittskarte für das Tillig-Museum und einen TT-Katalog.

Tillig Art.-Nr. 01091 **€ 319,90** erhältlich im Fachhandel

Intercity-Wagen der PKP in TT

In der aktuellen Lackierung der Intercity-Reisezugwagen der PKP bietet Tillig das Modell des Wagens der Gattung B11mnouz in der Baugröße TT mit einer neuen Betriebsnummer an.

Tillig Art.-Nr. 16260 **€ 62,80** erhältlich im Fachhandel

Nächtliches Tanken in H0

An den „Nacht-Tank-Boxen" konnte man sich seinerzeit in der DDR außerhalb der Geschäftszeiten mit Benzin und Öl versorgen. Bei Busch gibt es dieses hübsche Ausstattungsdetail jetzt als H0-Bausatz.

Busch Art.-Nr. 1916 **€ 19,99** erhältlich im Fachhandel

Akkutriebwagen der DB in Z

In einer limitierten Auflage erschien bei Märklin der Akkutriebwagen der BR 515 mit dem passenden Steuerwagen im Maßstab 1:220. Die Modelle tragen die ozeanblau/elfenbeinfarbene Lackierung der Epoche IV.

Märklin Art.-Nr. 88251 **€ 339,–** erhältlich im Fachhandel

Bundesbahn-Diesel in H0

Bei Trix erschien das Modell der 218 401-8 in der ozeanblau/elfenbeinfarbenen Lackierung der Epoche IV sowie der Dachausführung mit großem Lüfter. Das Modell ist mit einem Sounddecoder ausgestattet; außerdem gibt es in technischer Hinsicht ein kleines Update – die Lok ist nun zum ersten Mal mit digital schaltbarer Maschinenraumbeleuchtung erhältlich.

Trix Art.-Nr. 22431 **€ 339,–**
erhältlich im Fachhandel

SBB-Lok für den TEE in H0

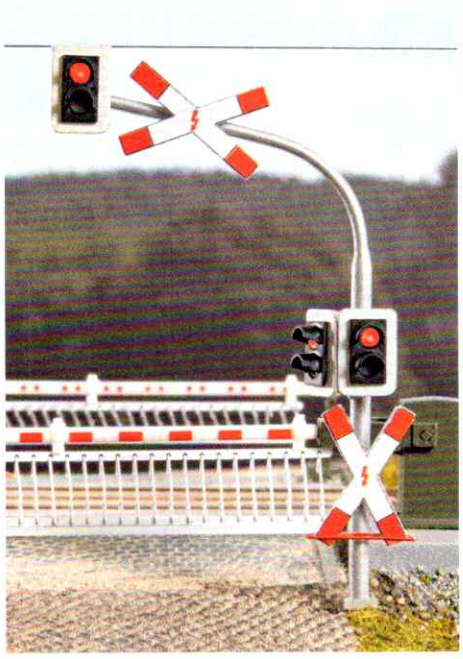
Bei Piko wird das Modell der Schweizer Ellok Re 4/4 I in der Baugröße H0 gefertigt. Die Lok entspricht der zweiten Bauserie des Vorbilds, die keine Stirnwandtüren mehr aufwies. Einige Maschinen dieser Baureihe erhielten für den Einsatz vor TEE-Zügen die passende Farbgebung – so auch die Lok mit der Betriebsnummer 10033. Das Modell ist mit einem Sounddecoder ausgestattet, der zahlreiche spezielle Schweizer Licht- und Soundfunktionen aufweist.

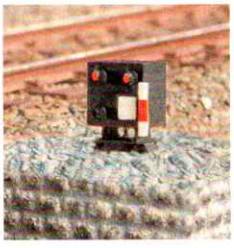
Piko Art.-Nr. 96890 **€ 359,–**
erhältlich im Fachhandel

Lichtsignale und Ampeln in H0

Eine große Auswahl von Lichtsignalen moderner Bauarten sind bei RZT zu finden. Neu hinzugekommen ist jetzt das Gleisperrsignal der Bauart Sigmaguard, das als Zwergsignal sowohl direkt neben dem Gleis als auch an einem Auslegermast hängend auf dem Bahnsteig aufgestellt werden kann. Für Bahnübergänge gibt es die Peitschenampel, die nach Wunsch konfiguriert werden kann.

RZT Art.-Nr. 12001 (Ampel) **ab € 25,90** Art.-Nr. 7003 (Sperrsignal) **ab € 19,90** erhältlich direkt www.rztec.de





Anzeige

PROXXON MICROMOT System

FÜR DEN FEINEN JOB GIBT ES DIE RICHTIGEN GERÄTE

MICRO-Bandsäge MBS 240/E. Für perfekten Schnitt in Stahl, NE-Metall, Holz und Kunststoff.

Geräuscharmer 230 V-Antrieb mit elektronisch regelbarer Bandgeschwindigkeit (180 – 330 m/min). Ausladung 150 mm. Max. Höhendurchlass 80 mm. Die für feine Arbeiten ideale Bandstärke (5 x 0,4 mm) ermöglicht Kurvenschnitte mit engen Radien. Stabiler, plangefräster Tisch (200 x 200 mm), für Gehrungsschnitte bis 45° schwenkbar. Gewicht ca. 7,5 kg.

Von PROXXON gibt es noch 50 weitere Geräte und eine große Auswahl passender Einsatzwerkzeuge für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

MBS 240/E

PROXXON

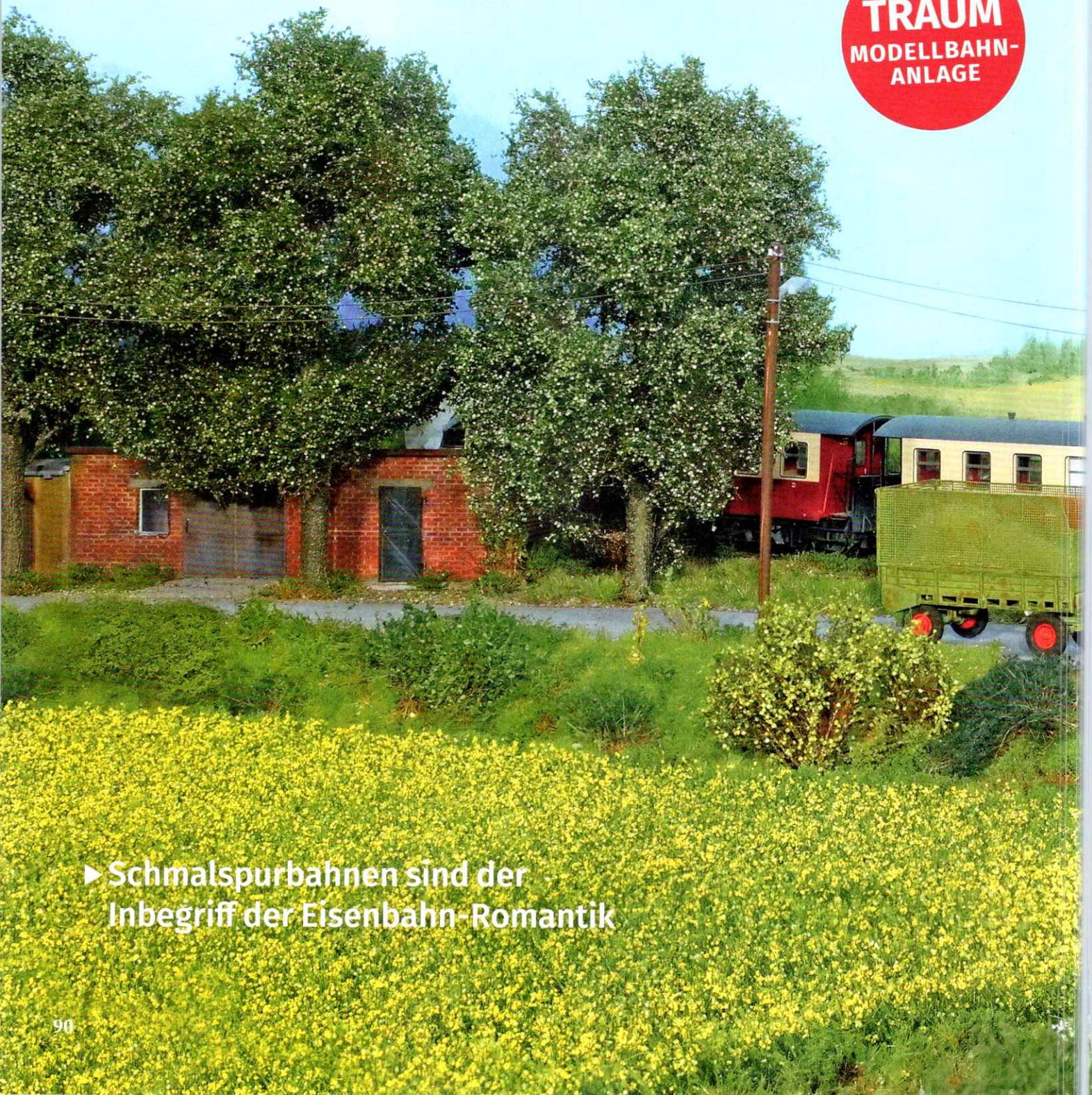
www.proxxon.com

HARZER SCHMALSPURBAHNEN IN H0m

Kohle für Hasselfelde

Arnold van Waes hat den Hasselfelder Bahnhof nachgebaut. Der Belgier ist ein Fan der Harzer Schmalspurbahnen. Dabei zeigt er einen früher tatsächlich so erfolgten Betriebsablauf für Kohlelieferungen.

TRAUM MODELLBAHN-ANLAGE



▶ Schmalspurbahnen sind der Inbegriff der Eisenbahn-Romantik

Schon seit der Wende war ich von den Schmalspurbahnen in Sachsen und im Harz begeistert. Mir gefiel das Netz der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) am besten; deswegen fuhr ich regelmäßig hin. Vor etwa fünf Jahren suchte ich dort einen Ort für einen Orginal-Nachbau. In meinem Modellbauverein MSC Pacific (Belgien) bauen wir fast ausschließlich reale Szenarien nach. Ich wollte beim Bau dieser Anlage die neueste Generation an Landschaftsprodukten – u.a. von Martin Welberg und MBR – ausgiebig testen.

Bei einem Besuch fand ich, dass der Bahnhof Hasselfelde fast perfekt zum Nachbau geeignet ist; zunächst plante ich nur ein Diorama, keine Komplettanlage. Dann kam jedoch die Pandemie und weil ich nicht arbeiten durfte, hatte ich viel „Freizeit". Ich beschloss, den gesamten Bahnhof als Ausstellungsanlage zu bauen.

Die Wahl der Epoche schien mir auf der Hand zu liegen: kurz nach der Wende und zum Anfang der HSB. Das ermöglicht mir, den Kohlenbansen zu bauen und mit Güterzügen zu fahren. Hinzu kommt, dass beim Vorbild zu dieser Zeit schon die Instandsetzung der Gebäude begonnen hatte.

Kurz vor dem Bahnübergang passiert der Zug einen Traktor „Fortschritt ZT 403" mit Hänger. Während die Fahrgäste das seltene Fahrzeug betrachten, erfreut sich der Bauer am starken Motor des ZT.

Fotos: Christiane van den Borg

Gebäude

Alle Gebäude wurden nach originalen Vorbildern gebaut. Ich begann mit dem Bau des Bahnhofsgebäudes. Nur von diesem Bauwerk gibt es einen „Bausatz" von MaKaMo (Magdeburger

Der Fünfkuppler 99 7239, auch „Harzbulle" genannt, zieht einen Personenzug nach Hasselfelde.

Der Fünfkuppler rollt mit dem Personenzug in den Hasselfelder Bahnhof ein.

Der Personenzug passiert kurz vor Hasselfelde ein Wohnhaus, dessen Wände, Dach und Anbauten vorbildgerecht gestaltet wurden

Karton Modelle, Walfried Fehse), bestehend aus bedruckten A4-Seiten. Diese Blätter brauchen unbedingt eine Verstärkung aus dickem Zeichenpapier, ausgeschnitten und aus verschiedenen Schichten zusammengeklebt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten klappte es, und die Arbeit gefiel mir gut. Da ich befürchtete, dass die Stabilität des Gebäudes für eine Ausstellungsanlage nicht ausreichen würde, fertigte ich einen Korpus aus Polystyrol an. Die Wände des Gebäudes verklebte ich damit. Das Dach und gewisse Details steuerte ich aus Kunststoffplatten und Holzprofilen bei.

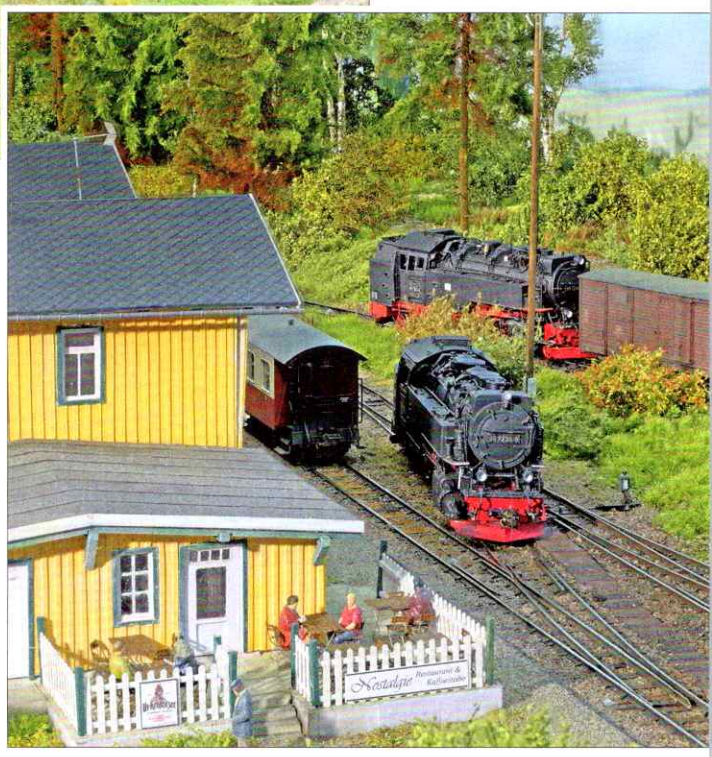
Alle weiteren Gebäude sind komplette Selbstbauten. Der Lokschuppen ist aus fünf Schichten Polystyrol gefertigt: Außenwand, Fensterrahmen außen, „Glas", Fensterrahmen innen und Innenwand. Das Zink-Dach besteht aus einer dünnen Schicht Polystyrol. Auch das Haus am Landgraben ist aus Polystyrol gefertigt, komplettiert mit verschiedenen Auhagen-Platten.

Vom Vorbild des Kohlenbansens gibt es nur ganz wenige Bilder; er wurde vollständig aus Messing zusammengelötet. Die den Gegebenheiten angepassten Transportbänder stammen aus einem Lasercut-Bausatz von Joswood.

Beim Bau der großen Lagerhalle (ein Fachwerk-Gebäude!) beschritt ich Neuland. Auf eine 2-mm-Polystyrolplatte klebte ich Holzleistchen in den Maßen 2 x 1 und 2 x 2 mm. Die Leistchen bestrich ich mit stark verdünnter schwarzer Farbe, damit die Farbe

Auf der Ladestraße werden derweil Baumstämme für den Abtransport vorbereitet.

Während der Personenzug einfährt, wartet die Mallet-Lok 99 5902 in der Farbgebung der NWE (Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn) mit ihrem Zug auf Ausfahrt. Sie wird sich gedulden müssen, denn vor ihr ist noch ein anderer Güterzug im Plan.



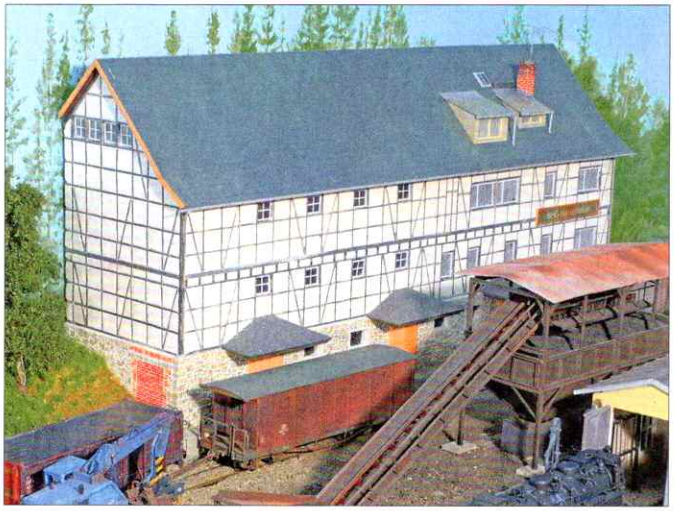
99 7239 wird nach der Einfahrt vom Personenzug abgekuppelt und setzt in Richtung Lokschuppen um, um dort Wasser zu fassen. Im Hintergrund ist bereits der nächste Fünfkuppler 99 7245 mit einem Güterzug zu sehen.

richtig ins Holz eindringen konnte. Nachdem die Leistchen gut durchtrocknet waren, fertigte ich ein Gemisch aus feinem, aber hartem Gips, etwas Holzleim und Farbe und goss dieses Gemisch zwischen die Leistchen.

Nach dem Aushärten schliff ich überflüssiges Material weg, säuberte die Leistchen, patinierte einige Stellen und sprühte matten Klarlack über das Ganze. Erst jetzt wurden die Wände zusammengebaut. Ganz ehrlich: Ich hatte nicht geglaubt, dass es klappen würde, aber das Ergebnis gefällt mir gut. Auch hier fanden für das Dach Auhagen-Platten Verwendung.

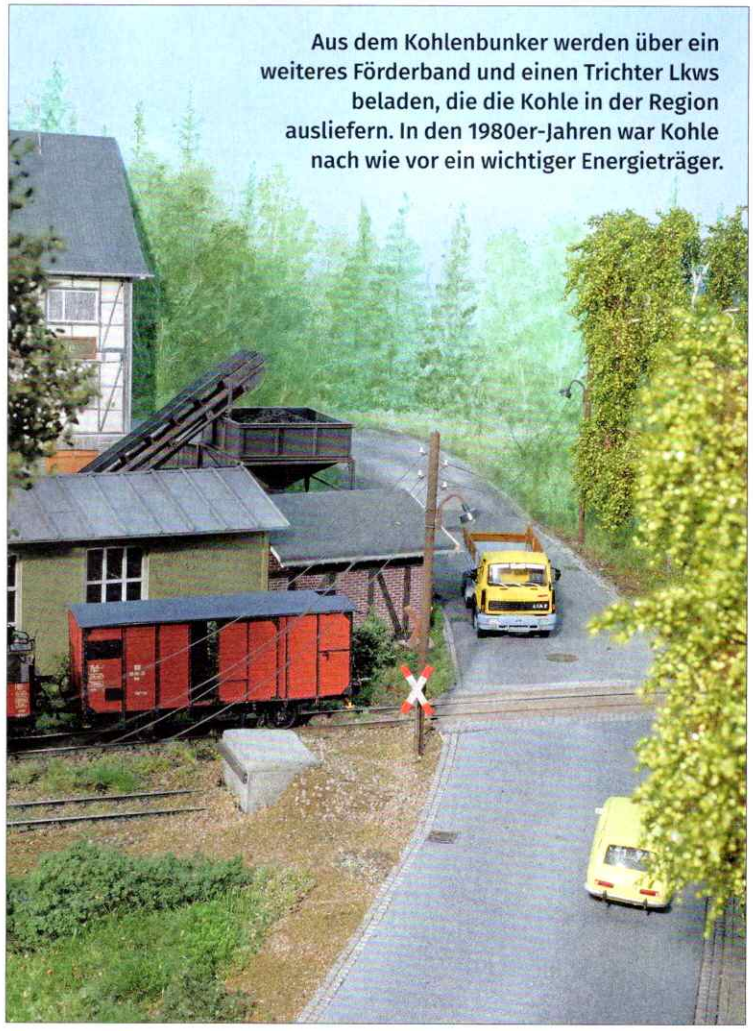
Module

Die vier Module der Anlage haben alle das Maß 110 x 60 x 60 cm. Das erleichtert Lagerung und Transport. Alle Module sind mit Hintergrund und Lichtleiste ausgestattet. Die Bauweise ermöglicht einen schnellen Aufbau.



Der „Harzbulle" fasst hier Wasser. Man könnte meinen, er stünde an einer Bekohlungsanlage, die für so einen kleinen Bahnhof recht groß wäre. Die Förderband-Anlage mit Bunker ist jedoch nicht für Dampfloks gedacht. Die Kohle dient der Versorgung der Bevölkerung. Zunächst wird die per Güterwagen angelieferte Kohle mit dem Bagger auf das Förderband gehoben, um den Kohlenbunker zu füllen.

Unten das Fachwerk-Gebäude der BHG Hasselfelde (Bäuerliche Handelsgenossenschaft).



Aus dem Kohlenbunker werden über ein weiteres Förderband und einen Trichter Lkws beladen, die die Kohle in der Region ausliefern. In den 1980er-Jahren war Kohle nach wie vor ein wichtiger Energieträger.

Auch der Fiddleyard basiert auf einem 110 x 60 cm-Modul. Die Führungsschienen, die eigentlich Teile für CNC-Fräsmaschinen sind, beschaffte ich für kleines Geld bei einem chinesischen Händler. Sie sind sehr robust; es gibt kein Spiel bei der Anwendung.

Alle Module können auch, z.B. zwecks einer Reparatur, alleinstehend aufgestellt werden. Es ist durchaus möglich, auf einem Einzelmodul zu fahren; alle elektrischen Komponenten sind aktiv.

Anlagenausstattung

Schon vor dem Bau der feinen Details ist die Beleuchtung angebaut worden. Während der weiteren Bauarbeiten war die Beleuchtung stets eingeschaltet, denn jede Änderung der Lichtfarbe kann zu einer anderen Wahrnehmung führen. Farben die angeblich zueinander passen, können bei anderen Lichtverhältnissen anders wahrgenommen werden und unangenehm aussehen. Deshalb ist es sehr wichtig, in eine gute Beleuchtung zu investieren. Ich kenne wunderschöne Modellbahnanlagen, die mangels guter Beleuchtung leider nicht gut aussehen.

Die Beleuchtung besteht aus LED-Röhrenlampen, je drei Stück pro Modul. Zwei der Lampen sind kaltweiß (4000 K) und befinden sich vorne und in der Mitte, die dritte Lampe ist warmweiß (2700 K) und befindet sich ganz vorne. Diese Lampe vermittelt einen sonnigen Eindruck; darüber hinaus kommen die Details besser zur Geltung.

Steuerung

Die elektrischen Komponenten sind mit Absicht nur sehr rudimentär vorhanden. Komplexe Schaltungen führen in der Regel während Ausstellungen zu Schwierigkeiten. Die Weichenbedienungen sind auf den jeweiligen Modulen vorhanden. Zwischen den Modulen gibt es vier Stromverbindungen: Digitalstrom, 15 V AC für die Modellbeleuchtung, 12 V DC für die Weichenbedienung und 230 V für die Anlagenbeleuchtung.

Gleise

Schon lange wollte ich mal Gleise der Hobby-Ecke Schuhmacher verlegen. Diese Anlage war dafür ideal geeignet. Anfangs muss man sich an das Gleismaterial gewöhnen und einiges ausprobieren, aber wenn man sich an die Gleisverlegung herangetraut hat, tut es einem schon leid, wenn bald alle Gleise verlegt sind. Es brauchte nicht unbedingt alles perfekt zu sein, genau wie beim Vorbild.

Bei einer Weiche, die zu einem damals schon außer Betrieb stehenden Gleis führt, wurde eine Weichenzunge ausgebaut und die Weiche verschlossen. Auf Bildern hatte ich etwas Ähnliches gesehen. Die Wei-

chen werden mittels MTB-Antrieben mit MP5 gestellt und sind mit Weinert-Weichenlaternen komplettiert worden. Minitec lieferte den Schotter. Die Schienen sind nicht farblich behandelt, sondern kaltbrüniert.

Ausstattung

Wie schon gesagt, ist der Grund des Baus dieser Anlage, dass wir im Verein immer versuchen, mit den neuesten Techniken Schritt zu halten. Zur Zeit des Anlagenbaus waren die neuen High-End-Produkte von Martin Welberg, Lars Op het Hof und MBR gerade erst erhältlich. Sie wurden hier eingesetzt. Für die Ausstattung wurden außerdem Erzeugnisse von Heki, Woodland Scenics u.a. verwendet.

Die Mehrzahl der Bäume stammt von MBR. Einige Bäume habe ich aus miniNatur-Produkten zusammengebaut; auch hier wollte ich wissen, ob sie mit den MBR-Produkten kombinierbar sind. Bei den Tannen ist die Herstellerzugehörigkeit fast nicht zu erkennen; bei den Birken sind nur an den Stämmen Unterschiede wahrnehmbar.

Die Stämme wurden aus Metalldraht zusammengelötet. Es hat sich gezeigt, dass diese Arbeitsweise die bei Birken üblichen Unregelmäßigkeiten am Stamm am besten wiedergibt. Birken habe ich entweder zwei- oder dreistämmig oder als Jungbäume gebaut, die so nicht erhältlich sind. Für die Sträucher verwendete ich Produkte diverser Hersteller: MBR, Heki, Woodland Scenics.

Fahrzeuge und Steuerung

Der Zusammenbau von Lokomotiven aus Weißmetall und Messing ist für mich ein Hobby innerhalb des Hobbys. Früher baute ich vor allem belgische Lokomotiven aus Bausätzen von Model Loco/Jocadis, die ich mit besseren Motoren und feineren Teilen versehen habe.

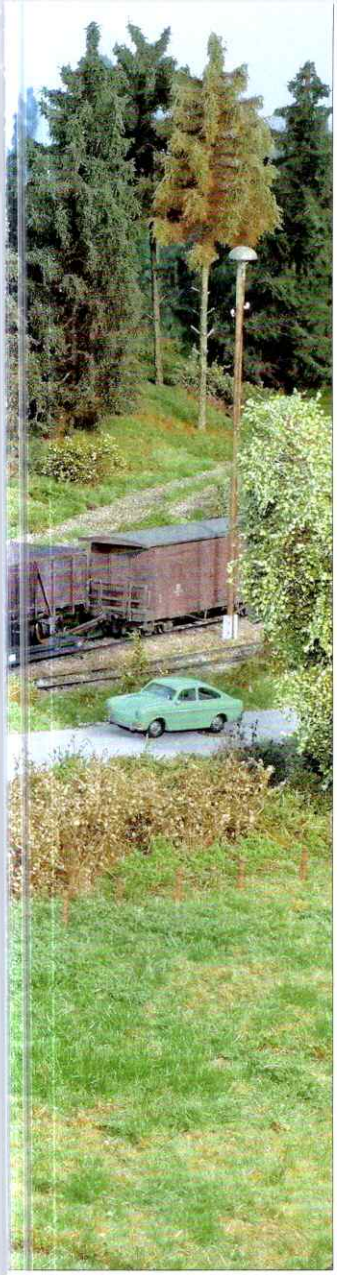
Fast alle Loks der Harzer Schmalspurbahnen sind von Weinert erhältlich. Hier gibt es absolut keine Not-

Der Güterzug hat nun Ausfahrt. Der nächste Fünfkuppler 99 7245 zieht den Zug aus dem Bahnhof auf die Strecke.

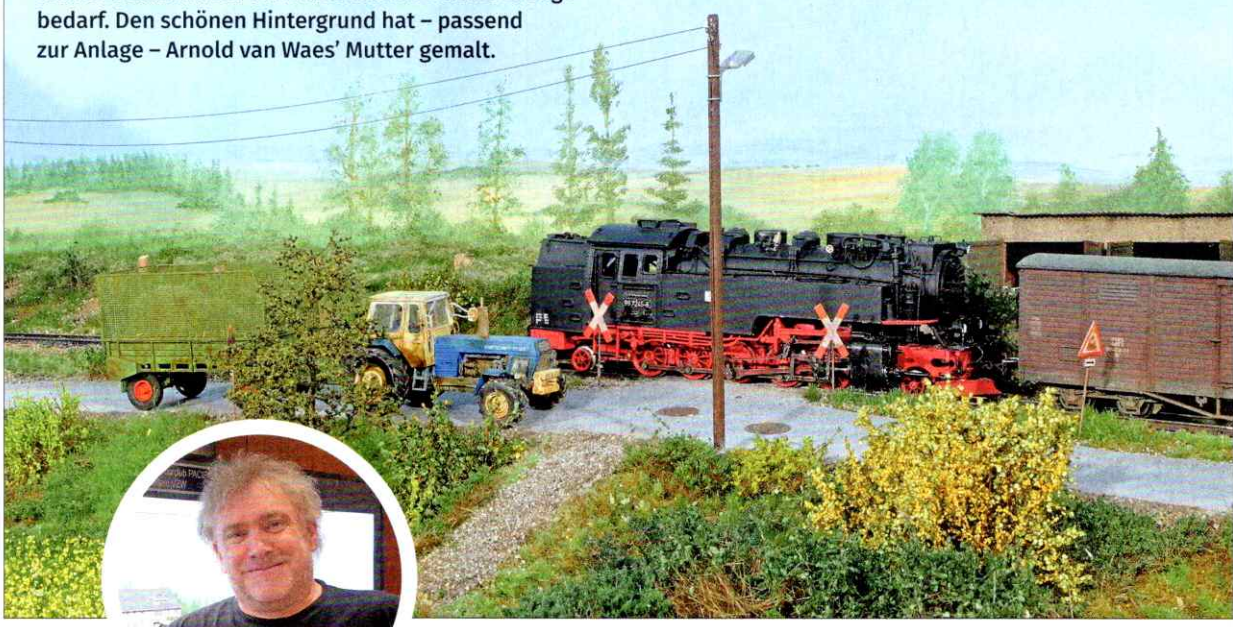
Die Reise geht durch eine bewaldete Landschaft mit sehr schönen, großen Bäumen.

▶ Der Rollwagenverkehr ist auch im Modell eine hochinteressante Technik.

Der Güterzug fährt weiter in Richtung Harzgerode.
Der Warentransport lief zur Zeit der gewählten Epoche
noch hauptsächlich über die Bahnstrecke.



Der Harzbulle passiert bei der Ausfahrt den Bahnübergang. An den ausgezeichneten Lokomotiv-Modellen von Weinert fand Arnold van Waes keinen Verbesserungsbedarf. Den schönen Hintergrund hat – passend zur Anlage – Arnold van Waes' Mutter gemalt.



Arnold van Waes freut sich. Bei dieser schönen Anlage hat er auch allen Grund dazu!

„Wie bei Museumseisenbahnen gibt es auch bei mir einen Fotogüterzug – bestehend aus höchst unterschiedlichen Wagen."

Der Fünfkuppler nimmt kraftvoll dampfend Fahrt auf. Güterwagen der normalspurigen Bahn werden hier auf Rollwagen transportiert. Der Güterzug passiert das Wohnhaus, bei dem auch die Garage vorbildgerecht gebaut wurde. Darin wird gerade an einem Trabant Kombi „Universal" gearbeitet. Das praktische Fahrzeug ist unverzichtbar und wird gut in Schuss gehalten.

wendigkeit zur Verbesserung; die Qualität ist hervorragend. Ich entschloss mich für eine Ausstattung mit Sound und bestellte Zimo-Sounddecoder und Kondensatoren. Der Einbau in den großen Loks war nicht so schwer, war aber eine Zumutung in der Malletlok 99 5902. Diese Lok hat jetzt, wie beim Vorbild, den typischen Pfeifton, der mit großer Wahrscheinlichkeit in Deutschland einmalig ist.

Da ich zur Ontrax 2023 eingeladen war, fehlte mir die Zeit, Waggons aus Bausätzen zu bauen. Deshalb stammen die Waggons aus dem Tillig-Sortiment, die ich verfeinert habe, z.B. wurden die Fenster bündig eingesetzt.

Ich habe auch Messing-Bausätze der Lok-Schlosserei ins Auge gefasst. Einen rein aus Messing bestehenden Bausatz hatte ich vorher noch nicht gebaut; deswegen kaufte ich bei Melzer Modellbau einen Waggon als Versuchsobjekt. Es hat mir so gefallen, dass ich inzwischen eine kleine Flotte gebaut habe. Vor allem der „Fotogüterzug" – bestehend aus der Mallet mit gedeckten und offenen Wagen sowie aus Flachwagen, die mit feinem Landwirtschaftsgerät beladen sind – ist ein Publikumsmagnet.

Des Weiteren gibt es einen Kohlenzug mit Rollwagen. Die Modelle stammen von Weinert und sind mit Brawa-Waggons beladen. Hier waren Kompromisse nötig. Es war nicht möglich, die Rollwagen mit der Lok zu kuppeln, und dabei jedes Mal die Kuppelbäume auszubauen und an der anderen Seite wieder anzubauen. Deshalb gibt es an beiden Seiten des Zuges einen Verbindungswagen – ein für mich akzeptabler Kompromiss.

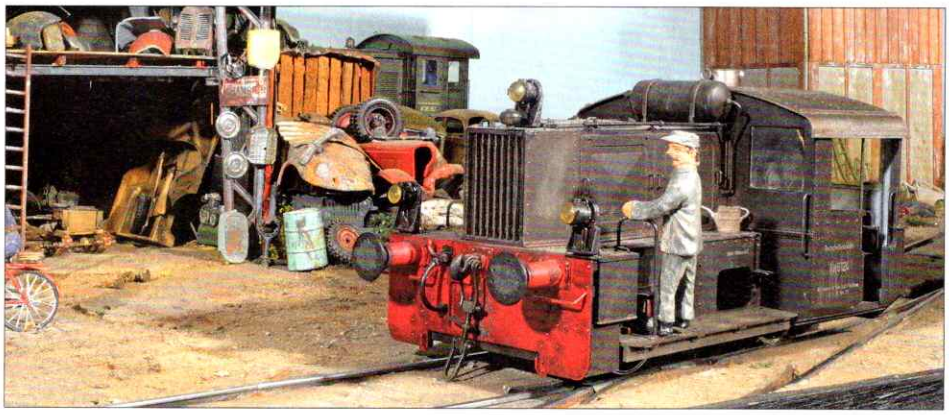
Was die Kupplungen angeht: meiner Meinung nach sind Standardkupplungen nicht das Gelbe vom Ei, und ich wollte die Originalpuffer der Loks nicht ersetzen. Deswegen entwickelte ich eine eigene Kupplung. Es liegt ein aus 0,3 mm Draht gefertigter Bügel auf dem Puffer. So weit funktioniert es, wenn auch nicht für schwere Züge. Aber die verkehren nicht im Selketal. Zur Steuerung der Anlage verwende ich eine Roco Z21. Sie ermöglicht die Bedienung mit Tablet, Handy und Roco-Maus, auch über WLAN. So finden sich alle Mitglieder meines Modellbahnvereins auf Ausstellungen mit der Anlage zurecht, und verwenden das Gerät, das ihnen am besten gefällt.

Arnold van Waes

kurz + knapp

- Anlage „Bahnhof Hasselfelde" in H0m von Arnold van Waes.
- Nach dem Vorbild des Hasselfelder Bahnhofs der Harzer Schmalspurbahnen.
- Die Anlage stellt neben dem Personenverkehr der 1980er Jahre auch die Anlieferung von Kohle in Regelspur-Güterwagen auf Rollwagen dar.
- Die angelieferte Kohle wird zur Weiterbeförderung mit Lkws bereitgestellt.

Was bringt die MIBA im März 2025?*



Samuel de Zutter betreibt einen großen Schrottplatz – allerdings im Maßstab 1:32. Wir haben dort mal nach alten Teilen gestöbert. Foto: Christiane van den Borg

Auf der Anlage von Andreas Lange ist eine große Containerbrücke im Einsatz. Wie der Betrieb nach Bremerhavener Vorbild abläuft, zeigen wir im nächsten Heft. Foto: Andreas Lange

Weitere Themen:

- **MIBA-Test: Gerhard Peter stellt in Spur 0 die neue BR 86 und die V 100 DR von Lenz vor.**
- **Tipps + Tricks: Ein Oberleitungsjoch nach bayerischem Vorbild lötete Horst Berneth zusammen.**
- **Zubehör: ESU bietet einen Linearservo für Pantos an. Maik Möritz hat ihn ausprobiert.**

* Aus aktuellen Gründen können sich die angekündigten Beiträge verschieben.

MIBA 3/2025 erscheint am 21. Februar 2025

Ihre Wünsche liegen uns am Herzen

Welche Modellbahn-Epochen und Nenngrößen begeistern Sie am meisten? Von welchen Themen sollte MIBA ausführlicher berichten? Was vermissen Sie als leidenschaftlicher Modellbahner im Heft? Ihre Meinung, liebe Leser, liegt uns am Herzen. Verraten Sie uns Ihre Wünsche und gestalten Sie unsere MIBA aktiv mit. Über den abgedruckten Code kommen Sie per Handy oder Tablet direkt zur Umfrage – bei der Sie als Teilnehmer viele attraktive Modelleisenbahn-Artikel, tolle Eisenbahn-Literatur und -DVDs gewinnen können. Klicken Sie rein!
Wenn Sie nicht den Code anwenden, nutzen sie bitte diese Adresse: *https://geramond.de/leserumfrage*

50 % sparen:
Drei Hefte für 11,85 Euro!
www.miba.de/abo

Damit Sie die nächsten Ausgaben nicht verpassen:
Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Ausgaben im günstigen Mini-Abo für nur € 11,85 portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann bequem und portofrei in Ihrem Briefkasten – noch bevor sie im Handel erhältlich sind – und sparen die Hälfte!

MIBA
LEIDENSCHAFT MODELLBAHN

IMPRESSUM

Ausgabe MIBA 2/2025 | 77. Jahrgang
Chefredakteur: Martin Knaden (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Lutz Kuhl, Gerhard Peter (fr)
Redaktionssekretariat: Barbara Forster
Layout: Ralf Puschmann (fr), Rico Kummerlöwe
Lektorat: Eva Littek (fr)
Editorial Director: Michael Hofbauer
Head of Magazine Brands: Markus Pilzweger
Produktionleitung Magazine: Grit Häußler
Herstellung/Produktion: Sabine Springer

PEFC
PEFC/32-32-082
PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

Verlag: GeraMond Media GmbH
Infanteriestraße 11a, 80797 München
www.vgbahn.de
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Director Sales B2B, Media Gesamtleitung: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim
www.mzv.de

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
Druck: EDS, Passau

© 2025 GeraMond Media GmbH,
ISSN 0938-1775
www.geramond.de
Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.
Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.
Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Kundenservice, Abo und Einzelheftbestellung

MIBA Abo-Service,
Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau
Tel.: 0 89/46 22 00 01
Unser Service ist Mo.-Fr. 08:00-20:00 Uhr telefonisch erreichbar.
E-Mail: service@verlagshaus24.com
www.miba.de/abo

Preise: Einzelheft 7,90 € (D), 8,70 € (A), 14,80 sFr (CH), 10,10 € (LuxNl), 11,30 € (Esp,P) 90,95 DK (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 94,80 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand)

Abo bestellen unter: www.miba.de/abo

Die Abogebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: MIBA erscheint 12-mal jährlich. Sie erhalten MIBA (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Portugal, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

Leserbriefe & -Beratung

MIBA, Infanteriestraße 11a, 80797 München
+49 (0) 89 / 13 06 99 669
redaktion@miba.de
www.miba.de
Bitte geben Sie bei Zuschriften per Mail immer Ihre Postanschrift an.

Anzeigen

anzeigen@verlagshaus.de
Mediadaten: media.verlagshaus.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2025

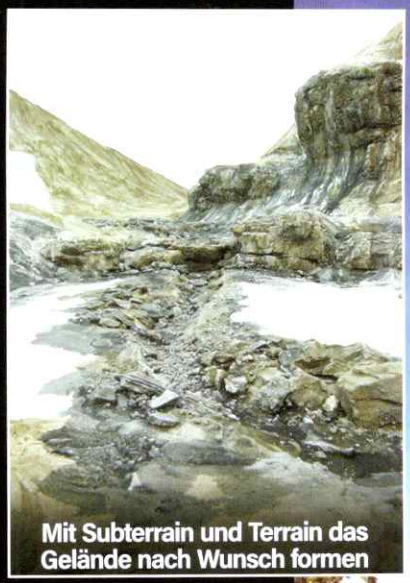
GERANOVA BRUCKMANN
VERLAGSHAUS

WOODLAND SCENICS SYSTEMS

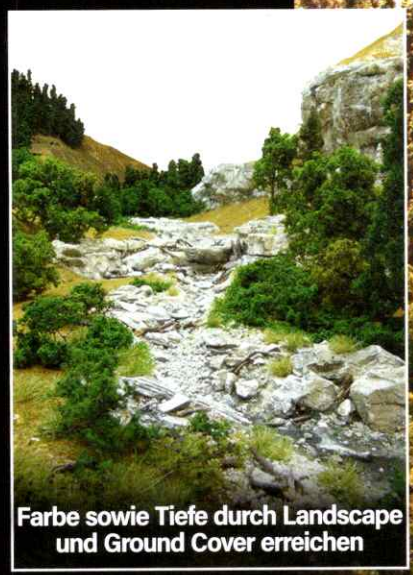
VON ANFANG BIS ENDE!

50 YEARS WOODLAND SCENICS 1975 - 2025

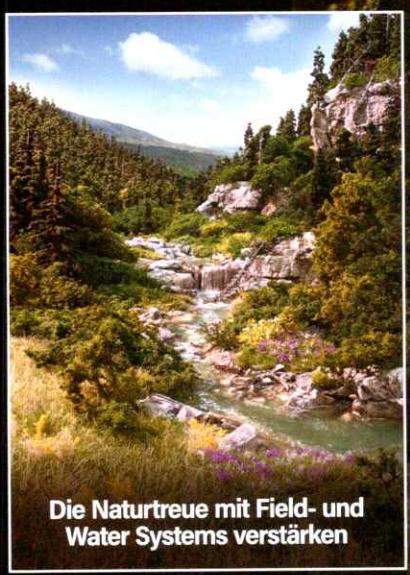
Modelllandschaft wirklichkeitsnah gestalten mit unserem kompletten Programm zusammenhängender Produktserien



Mit Subterrain und Terrain das Gelände nach Wunsch formen



Farbe sowie Tiefe durch Landscape und Ground Cover erreichen



Die Naturtreue mit Field- und Water Systems verstärken

WOODLAND SCENICS®
woodlandscenics.com

BACHMANN EUROPE Plc
LILIPUT

Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland
Am Umspannwerk 5 • 90518 Altdorf/Nürnberg
Telefon + 49(0)9187 / 9722-0 • Fax + 49 (0)9187 / 972222
bachmann@liliput.de

HO 1:87

PIKO

- Digital schaltbare Beleuchtungen von Führerstand, Führerpult und Maschinenraum
- Blick in den Maschinenraum
- Zuverlässiger Antrieb und hohe Zugkraft
- Frei drehbares Lüfterrad auf dem Dach

Maximale Flexibilität: Der Vectron Dual Mode!

PSD XP

Beide Varianten mit vorbildgerechten Details!

Zweikraftlokomotive BR 249 Vectron Dual Mode light DB AG Ep. VI

	51160	Gleichstrom	209,00 €*
	51162	Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound**® *onboard*	319,00 €*
	51163	Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound**® *onboard*	319,00 €*

PSD XP

Zweikraftlokomotive BR 248 Northrail / PIKO / WFL Ep. VI

	51170	Gleichstrom	219,00 €*
	51171	Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound**® *onboard*	329,00 €*
	51172	Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound**® *onboard*	329,00 €*

* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten entdecken.

YouTube

www.piko.de